

Markt Bladl



Ruhmannsfelden

Markt Bladl Nr. 21 • Ausgabe 02/2023



Laut & rhythmisch,
das Wolfausläuten
am Marktplatz

Foto: Anita Schober



**Pfarrer Helmut Meier,
Abschied nach 38 Jahren
Priester in Ruhmannsfelden**



**Vorschulkinder beenden ihre
Kindergartenzeit mit einem
Ausflug in den Zoo**



**Bürgermeister Troiber sagt
Danke und Servus zu FFW-
Kommandant Rudi Edenhofer**



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,



Werner Troiber, 1. Bürgermeister
der Marktgemeinde Ruhmannsfelden

in diesem Sommer konnten wir wieder einige Feste feiern. Unser Volksfest war ein fröhliches und friedliches Miteinander für Gäste aus nah und fern. Das Bürgerfest war ebenso ein Anziehungspunkt nicht nur für die Marktbürgerinnen und –bürger. Mein besonderer Dank gilt hier den Vereinen mit den vielen freiwilligen Helfern. Auch sonst hat sich im letzten Halbjahr viel getan. Die Bergstraße mit neuem Kanal, neuer Wasserleitung und frischer Asphaltierung wurde fertig gestellt, ebenso die Gemeindeverbindungsstraße über die Hochstraße nach Gotteszell. Der neue Bauhof ist fertig. Ende November konnte die Feuerwehr in das generalsanierte Feuerwehrhaus einziehen. Unser 1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Rudi Edenhofer wurde verabschiedet. Sein Nachfolger Johann Schweiger und der 2. Kommandant Mathias Tax wurden in der Marktratssitzung im November offiziell in ihren Ämtern bestätigt. Mein Respekt und meine Hochachtung gelten diesen ehrenamtlichen Helfern, die an 365 Tagen rund um die Uhr für Hilfe bei Menschen in Not bereit stehen.

Im Marktrat wurden ebenfalls zukunftsweisende Beschlüsse gefasst. Ein großer finanzieller Brocken wird die Ertüchtigung der Kläranlage sein. Mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer bringt der Brückenneubau auf der Kreisstraße beim Sichertweg. Bei dieser Maßnahme übernimmt der Markt die Mehrkosten für Fuß- und Radweg. Im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) sollen die Straßen im Ortskern saniert werden. Außerdem sind Maßnahmen vorgesehen, den Marktplatz auch an heißen Sommertagen zu einem angenehmen Aufenthaltsort zu machen. In Angriff genommen ist der so genannte Wanderparkplatz, für den die Planungsunterlagen bereits beim Landratsamt zur Genehmigung eingereicht sind. Baubeginn ist für 2024 geplant. Ich werde stets mit dem Marktrat weiter daran arbeiten unseren Markt nach und nach liebens- und lebenswerter zu machen und wir hoffen auf die Unterstützung unserer Bürgerinnen und Bürger. Wir zählen auf Euch.

Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes und friedvolles Jahr 2024

Mit herzlichen Grüßen

Euer Bürgermeister

Werner Troiber

WIR SCHAFFEN CHANCEN
FÜR DIE REGION.
EDEKA STADLER + HONNER

Unser Engagement für die NACHBARSCHAFT

Seit vier Generationen versorgen wir die Region mit frischen Lebensmitteln und setzen jeden Tag alles daran, unseren Kunden und Kundinnen mit einer leckeren Warevielfalt ein besonderes Einkaufserlebnis zu bieten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Jobs gesucht rund um
Lebensmittel und Frische?
Jetzt bewerben für
unser Team.
[die-frisch-nachbarn.de](https://www.die-frisch-nachbarn.de)



Sichern Sie Erspartes durch inflationsgeschützte Geldanlagen.

Ob Einmalanlage oder Sparplan in:



Gold oder Edelmetalle



Breitgestreute Nachhaltigkeitsfonds plus ETF's



Die Zinsen sind wieder da – nutzen Sie die Gelegenheit!

Als Lotsin an Ihrer Seite unterstütze ich Sie dauerhaft, finanziell die richtigen Entscheidungen zu treffen. Meine Kund*innen profitieren seit über 20 Jahren davon!



Maria Stierstorfer

Finanzberaterin für Bonnfinanz • Bankfachwirtin (IHK)
Finanzplanerin für mittelständische Unternehmen (IHK)
Generationenberaterin (IHK)

Marktplatz 25 • 94239 Ruhmannsfelden

Telefon 09929 959670

Telefax 09929 959668

maria.stierstorfer@bonnfinanz.de

www.bonnfinanz.de/maria-stierstorfer



INHALT

GRUSSWORT BÜRGERMEISTER..... 3

INHALT UND IMPRESSUM..... 4

MARKTNACHRICHTEN 6
25 Jahre »aktiVital« • Zünftiges Oktoberfest für Pfarrsenioren • Franziska Wildfeuer ist DFB-Schiedsrichterin • Azubis der Mirski Unternehmensgruppe • Pflegestammtisch • 440. Wallfahrt der Wolfgangibrüder

ERINNERUNGEN..... 8
Als bei uns noch raue Sitten herrschten

D'TEISNACHTALER..... 10

FERIENPROGRAMM 12

RADTOUR..... 14
Auf dem Drauradweg von Lienz nach Varazdin

NEUES AUS DEM RATHAUS 16
Ruhmannsfelden investiert und modernisiert • Obstbäume am Badeweiher • Abnahme Bergstraße • Abwasseranlage ist am Limit • Neuer Klärwärter Stefan Spranger • Volksfestplatz rechtzeitig geräumt • Statistiken • Familiennachrichten • Digitaler Bauantrag • Straße nach Gotteszell saniert • Meldungen von den Marktratssitzungen

MODENSCHAU 21
Gut gestylt in den Winter

NOTIZEN & MELDUNGEN 22
Vier Gemeinden – ein Ferienprogramm • TSV 1860 zu Gast bei der SpVgg • Musikzug begeistert mit Konzert • Schützenverein »Deutsche Eiche« verjüngt sich • Lauftreff wandert • Frauenbund unterwegs • Spendenübergabe Osterbrünnlweihnacht

VERABSCHIEDUNG 24
Pfarrer Helmut Meier geht in Ruhestand

AUS DEM SCHULHAUS 26
30 ABC-Schützen • Kurz & Knapp • Wandertag • Auszeichnung zur Sport-Grundschule • Auszeichnung für Leseratten und Sportler • Aktionswoche »Kick mit Fairness« • Dritter Platz bei Waldjugendspielen • Woche der Gesundheit • Verabschiedungen • Sponsorenlauf • Aufklärung über Diabetes • Üben auf dem Fahrradparcours • FFW besucht dritte Klasse • Entlassfeier Mittelschüler • Abschlussfahrt nach Prag • Völkerballturnier • Projekttag Alltagskompetenz • Praxistag Mittelschule • Neuer Elternbeirat • Belohnung für Volleyballmädchen

NACHRICHTEN & MELDUNGEN 32
Herbstabend-Shopping • Bürgermeister bei der Sozialstation • Musikantentreffen im Waldfrieden • Obst zum selberpflücken • Rettungshundestaffel • Rudolf Radlbeck ist Ehrenvorsitzender • Spende für KIT der Bergwacht • Freiluftgottesdienst der ev. Kirche • Maiandacht der Pfarrsenioren

KINDERGARTEN 36
Erste-Hilfe-Kurs • Ausflug in den Zoo • Besuch auf dem Bauernhof • Bei der Glaspypiramide • Mit der Waldbahn in die Kreisstadt • Der neue Elternbeirat • St. Martinsfeier • Englisch lernen im KiGa • Erntedankfeier

MELDUNGEN 38
Waidler-Netzwerk • Ehrungen & Verabschiedung • Vandalen im Waldkindergarten • So blütenreich und bunt ist unser Marktplatz im Sommer

NEUES VOM MARKT 40
Xaver Brunner spendet • Verabschiedung von Gemeindefreferentin Michaela Probst • Sommerfest mit Sonnwendfeuer • Adventskranz für die Grundschule • Elternbeirat Grundschule

ADRESSEN & KONTAKTE 41

BÜRGERFEST 42

VOLKSFEST 44
FREIWILLIGE FEUERWEHR 46
Übung macht den Meister • Polizei besucht Kinderfeuerwehr • Schirmherrenbitten Volksfest • Toni Aichinger ist Feuerwehrrentner

RUDI EDENHOFER 48
Abschied nach 20 Jahren Amtszeit • JHV der FFW mit Neuwahlen

AUSZEICHNUNG 50
Bayerns höchste Feuerwehrauszeichnung für Thomas März • Einweihung Tennisplatz

TCR TENNISCLUB 52
Sportliche Höhepunkte

TV 1892 54
Landesliga-Team legt vier Siege hin • Rinderer Zwillinge trumpfen auf • Euro-Mini-Champs in Frankreich • Aus der Generalversammlung

PFARREI 56
10 neue Ministranten • Erntedankfeier • Spenden an »Help the Children« • Firmung • Fronleichnamprozession • Das sind die drei neuen Geistlichen

WOLFAUSLÄUTEN..... 58

FUSSBALL 60
Spielberichte A-Mannschaft & Jugend

SILBERDISTELN 62
Stammtisch • Ausflüge und Infoveranstaltungen

LESERPOST AUS NAH & FERN 64

INSTALLATION..... 66
Feierliche Installation von Pfarrer Tobias Magerl

WINTERFESTE 68
Weihnachtsmarkt & Nikolaus

ABSCHIED 70
Wir gedenken • Volkstrauertag

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Ruhmannsfelden
Bürgermeister Werner Troiber
Am Rathaus 1, 94239 Ruhmannsfelden
www.ruhmannsfelden.de

Redaktion: Isolde Deiser (V.i.S.d.P.), Barbara Weidemann
Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Michael Hüttinger, Anne Kilger, Michael Kramhöller, Fritz Ring, Georg Stössel, Uli Voit sen., Alois Witzenzellner
Schlusskorrektur: Anne Kilger und Michael Hüttinger
Layout & Konzept: Freddy Koschella u. Barbara Weidemann

Anzeigen & Akquisition: Michael Hüttinger
Druck: Druckerei Garhammer, Straßfeld 5, 94209 Regen
Auflage: 1.200 Hefte.

Für den Inhalt wird keine Gewähr u. Haftung übernommen

Hell, freundlich und modern – die Räume der Physio-Praxis Physiotherapeutinnen Vroni Hagengruber und Sabine Reith (vorne v.li.). Hinten: die Empfangsdamen Heike Dachs (li.) und Simone Staudinger (re.) Chef Christian Kauschinger in der Mitte



25 Jahre »aktiVital« im Haus des Lebens

Im Oktober 1998 wagte Christian Kauschinger den Sprung in die Selbständigkeit mit seiner eigenen Physiotherapiepraxis »aktiVital«

Vor 25 Jahren gründete Christian Kauschinger die Physiotherapiepraxis »aktiVital« im »Haus des Lebens«. Ihm war es schon während der Schulzeit klar, dass er einen Heilberuf erlernen will. So war nach dem Abitur die Entscheidung schnell gefällt eine Ausbildung zum Physiotherapeuten zu absolvieren. In der Wiederherstellung der natürlichen Funktionen eines Menschen fand er seine Berufung und sammelte danach in verschiedenen Physiotherapiepraxen Erfahrung. Im Oktober 1998 wagte er den Sprung in die

Selbständigkeit. Im „Haus des Lebens“ fand der gebürtige Ruhmannsfeldener die geeigneten Räume für eine moderne Physiotherapie-Praxis. Mit Sabine Reith als Angestellte hatte er von der ersten Stunde an eine hervorragende Physiotherapeutin zur Unterstützung und sie gehört heute noch zum Praxisteam. Stillstand gab es für Christian Kauschinger auch in der Selbständigkeit nicht. Mit verschiedenen Weiterbildungen erweiterte er sein Wissen zum Wohle seiner Patienten. Mit der Zeit hatte er sich dadurch einen guten

Ruf erarbeitet, so dass seit gut zehn Jahren Vroni Hagengruber das Praxisteam als Physiotherapeutin ergänzt. Alle drei haben sich auf die Fahnen geschrieben den Patienten die größtmögliche Bewegungs- und Funktionsfähigkeit zu erhalten und vor allem wieder herzustellen. Einige Patienten kommen seit Praxisbeginn immer wieder bei Beschwerden, denn sie schätzen die individuelle Behandlung. Das engagierte Praxisteam wird von den freundlichen Empfangsdamen Heike Dachs und Simone Staudinger unterstützt. Im vergangenen Oktober feierte Christian Kauschinger mit seinem Praxisteam die 25 Jahre Erfolgsgeschichte von »aktiVital«.

Kaplan Dr. Justin Kishimbe (li) und Anne Kilger (re) beim Oktoberfest für die Pfarrsenioren



Zünftiges Oktoberfest für Pfarrsenioren

Die Pfarrsenioren feierten ein zünftiges Oktoberfest. Mesnerin Fanny Jungbeck hat mit ihrem Team ein großes Buffet mit Deftigem und Süßem angerichtet. Die große Überraschung war aber das in Ruhmannsfelden gebraute Bier, das die Seniorinnen und Senioren extra für das Oktoberfest geschenkt bekamen. Auch Pater Kishimbe und der Zachenberger Bürgermeister Hans Dachs, der mit seiner Gattin Claudia gekom-

men war, genossen dieses besondere Bier. Der Musiker Xaver Raith spielte lustig auf. Dieses Oktoberfest wird noch lange in Erinnerung bleiben.

Franziska Wildfeuer ist DFB-Schiedsrichterin

Die gebürtige Ruhmannsfeldenerin hat schon als Kind den Fußball geliebt. Schon mit zwölf Jahren war sie bei ihrem ersten Schiedsrichter-Lehrgang. Seitdem arbeitet die gelernte Physiotherapeutin beharrlich an der Karriere als Schiedsrichterin, die sie daheim im Bayerischen Wald begonnen hatte. Franziska Wildfeuer hat inzwischen Bibiana Steinhaus als Fifa-Schieds-

richterin abgelöst. Im Jahr 2022 wurde die 29-jährige Ruhmannsfeldenerin als DFB-Schiedsrichterin in die 3. Liga der Herren berufen, während sie bei den Frauen inzwischen schon rund 50 DFB-Spiele gepfiffen hat. „Die Schiedsrichterei“ sei ihre Passion, meint Franziska Wildfeuer, „aber ohne meine Mama hätte ich schon mit 14 Jahren aufgehört mit dem Schieds-

richtern“, erinnert sie sich an die Anfänge. Trotz der großen räumlichen Entfernung zur Familie verliert sie den Kontakt dazu nicht. Ihre Familie unterstützt sie wo es geht. Am 2. Oktober 2023 piff Franziska in München ein Frauen-Bundesligaspiel und Mama Gaby Wildfeuer war mit dem Rest der Familie im Bayern Campus dabei.



Azubis der Mirski-Unternehmensgruppe

In der Unternehmensgruppe Dr. Mirski haben am 1. September 2023 knapp 50 junge Leute mit der Ausbildung in den Berufen Pflegefachmann/frau und Pflegefachhelfer begonnen. Zum Start der Ausbildung, die in den Landkreisen Regen, Deggen-dorf und Freyung-Grafenau erfolgt, wurde für alle neuen Azubis im Haus 4 im Seniorenheim St. Laurentius in Ruhmannsfelden ein gemeinsames Frühstück angedacht. Geschäftsführer

Julian Mirski, die Heim- und Pflegedienstleitungen sowie die Praxisanleiter aus allen Häusern waren anwesend. Die übergeordnete Praxisanleiterin Elena Ruks übergab zum Abschluss des gemeinsamen Frühstücks Geschenke in Form einer Schultüte. Danach lernten die Azubis bei einem Rundgang mit dem Ausbildungspersonal in den entsprechenden Häusern gleich den künftigen Arbeitsplatz näher kennen.



Pflegestammtisch – ein Gewinn für Pflegende und Gepflegte



Wohnberaterin Franziska Geiß (2.v.li.), der Behindertenbeauftragte Walter Kilger (6.v.li.) und die VdK-Ortsvorsitzende Ingrid Weiß (re.) im Gespräch mit Gästen

Die Ruhmannsfeldener VdK-Ortsvorsitzende Ingrid Weiß hat die Treffen für Pflegestammtische organisiert und von April bis Oktober zu vier Pflegestammtischtreffen eingeladen. Die Pflegestammtische fanden im Clubhaus der Motorradfreunde in Gotteszell-Bahnhof statt, denn das ist barrierefrei und behindertengerecht. Der Behindertenbeauftragte von Gotteszell Walter Kilger, als Kassierer auch Mitglied der Motorradfreunde, eröffnete mit der VdK-Vorsitzenden Ingrid Weiß jeweils diese Nachmittage,

bei denen alle Besucherinnen und Besucher von den Motorradfreunden kostenlos bewirtet wurden. Es finden sich dafür immer Sponsoren, wie die Damen von den Motorradfreunden, die Seniorenbeauftragte Helma Hiebl, die Marien Apotheke Ruhmannsfelden, Aufzug Tremmel, Patersdorf und Netzservice & Transporte Ziselsberger, Gotteszell. Zu diesen Stammtischen kann jeder kommen, auch wenn er kein VdK-Mitglied ist. Alle Termine werden in der Tagespresse bekannt gegeben.

440. Wallfahrt der Wolfgangbrüder

Die Jubiläumswallfahrt der Wolfgangbrüder Ruhmannsfelden wurde von herrlichem Frühlingswetter begleitet. Im voll besetzten Bus machten sich die Pilger auf zur ersten Andacht in der Wallfahrtskirche Mariahilf-Kapelle am Mondsee. Nach einem Frühstück am Fuß zum Fürberg. Hier teilte sich die Gruppe und der Großteil der Wallfahrer ging über den Falkenstein, um die in Stein gehauene Kapelle zu besuchen, die derzeit renoviert wird. Der hl. Wolfgang führte dort ein hartes Büberleben, seine Schlafstätte war eine Höhle, als Nahrung dienten ihm Wurzeln und Kräuter. Ebenso wurde das Quellwasser angewendet, das Heilung für alle Augenleiden verspricht und natürlich auch der Wunschstein gedreht. In St. Wolfgang zog dann die ganze Wallfahrergruppe in die Kirche ein. Dort wurde die Kerze, die der Vorsitzende Xaver Brunner zum Jubiläum gestiftet hatte, feierlich übergeben. Eine Gruppe

der Wallfahrer pilgerte am Nachmittag auf den Kalvarienberg, wo auch eine Andacht abgehalten wurde. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst am Abend saßen die Wolfgangbrüder im Gasthaus Hubertus noch zünftig beisammen. Am Sonntag machten sich die Pilger nach der Messe auf nach Markt am Inn, um das Geburtshaus von Papst Benedikt zu besichtigen. Nach einer sehr interessanten Führung durch das Museum gingen die Wallfahrer noch zur Pfarrkirche, um das Taufbecken zu besichtigen, in dem der inzwischen verstorbene Papst Benedikt getauft wurde. Eine kleine Maiandacht in Walburgskirchen rundete die von Anita Fischl perfekt organisierte Wallfahrt ab. Sie bedankte sich beim 1. Vorstand Xaver Brunner für die gespendete Jubiläumskerze und dem fleißigen Pilgerführer Michael Süß sowie Franz Bauer, der das Mittagessen am Sonntag und die Besichtigung des Papst-Geburtshauses organisiert hatte.



Die Wallfahrergruppe auf dem Weg zum Falkenstein, hi. li. Anita Fischl, die Organisatorin der Wallfahrt



Eine Gruppe der Wolfgangbrüder mit Pilgerführer Michael Süß (li.) vor dem Taufbecken von Papst Benedikt

Wirtshausrauferei war früher nichts
Ungewöhnliches

Ein Bericht von Fritz Ring

Als bei uns noch raue Sitten herrschten

Messer führen die Menschen von jeher -verdeckt oder offen- bei sich, als Waffe oder als Werkzeug. Man hat täglich zu tun damit, beim Rasieren, beim Kochen, beim Essen. Der Metzger braucht's, zuweilen auch der Arzt. Messer sind in manchen Ländern die am häufigsten benutzte Waffe.

Tatwaffe war es bisweilen auch im hiesigen Geschehen. So bekam in einem Wirtshaus nahe Ruhmannsfelden ein Mann einen Messerstich ab und verlor eine Niere. Die Tat war 1971 Strafrechtsthema bei meiner Berufsausbildung in Starnberg. Es ging um die verschiedenen Begehungsformen der Körperverletzung: einfach, schwer, gefährlich oder mit Todesfolge.

Auch aus früherer Zeit sind Messerstechereien belegt. So gerieten am 18. November 1868 „der Häuslerssohn Joseph Heuberger und der Lumpensammler Lautenbacher, angeblich aus der Gegend von Ruhmannsfelden, im Wirtshause zu Schaching [...] beim Kartenspiel in einen Wortwechsel, welcher damit endete, daß Lautenbacher dem Heuberger ein im Griffte feststehendes Messer

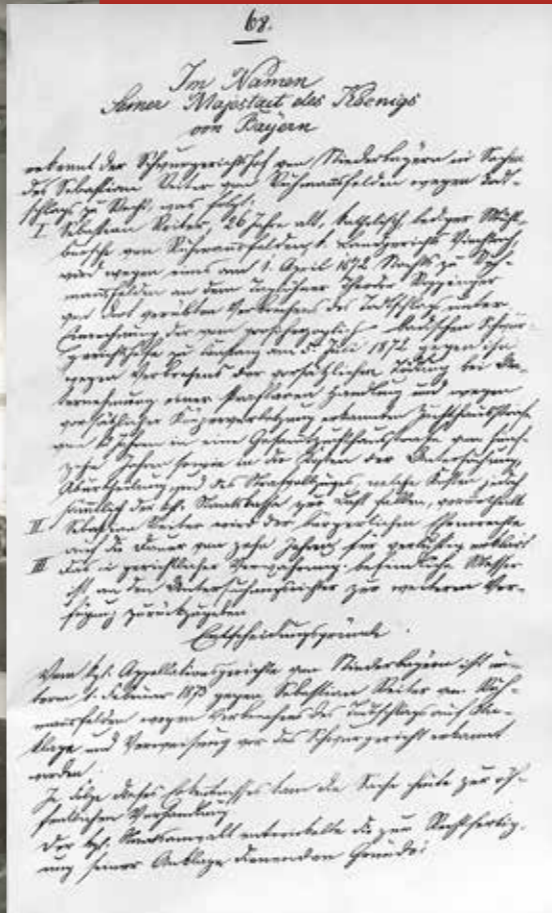
durch die Brust in's Herz rannte, so daß Letzterer todt zusammenbrach.“ Der Mörder und sein Opfer sollen verkommene, „dem Eigentum und Leben gefährliche Subjekte“ gewesen sein. Am 29. November 1875 verübten des Nachts „Bahnarbeiter im Bräuhaus zu Gotteszell arge Excesse gegen die anwesenden Gäste. Da diese immer weiter ausarteten, ließ der Bräuer Gendarmerie von Ruhmannsfelden kommen, nach deren Ankunft die Rauferei erst recht losging. Die Excedenten [Anmerkung: Übeltäter] hieben auf die Gendarmerie mit Messern und Todtschlägern ein, so dass auch diese von den Waffen Gebrauch machen mußte. Ein Bahnarbeiter erhielt einen lebensgefährlichen Schuß, ein anderer 4 Bajonett-Stichwunden.“ Ein Andermal wurde berichtet, dass am 1. April 1872 in der „Nacht zwischen 10 und 11 Uhr ein 28jähriger Bursche“ in Ruhmannsfelden durch einen Unbekannten erstochen worden war. Der Messerstecher saß deswegen am 31. März 1873 in Straubing vor dem Schwurgericht für Niederbayern auf der Anklagebank. Der königliche Erste Staatsanwalt von Bomhard richtete

an die Geschworenen folgende Frage: „Ist der Angeklagte, Sebastian Reiter, 26 Jahre alt, lediger Mühlbursche von Ruhmannsfelden, kgl. Landgerichts Viechtach, schuldig am 1. April 1872 Nachts um 11 Uhr auf dem Marktplatze zu Ruhmannsfelden dem Tagelöhner Theodor Rogginger [richtig: Rockinger] von da in der Absicht, denselben zu tödten, vorsätzlich und rechtswidrig, jedoch ohne Überlegung bei der Ausführung, mittels eines starken, im Griffte feststehenden Messers einen Stich in die linke Brust versetzt zu haben, welcher den einen Lungenlappen und den Herzbeutel durchschneidend bis in die Substanz des Herzens selbst eindrang und den sofort eingetretenen Tod des Verletzten zur Folge hatte?“ Die zwölf Geschworenen stimmten in ihrem „Wahrspruch“ (siehe Urteil) für schuldig. Reiter war „im Miedenerschen [richtig: Miethanerschen] Wirtshaus“ mit Rockinger beim Spiel in Streit geraten. Dieser verließ um halb Elf nachts das Wirtshaus in Gesellschaft des Müllerssohnes Ebner. Der eine halbe Stunde früher gegangene Reiter, wartete vor dem Haus und begann sofort „Händel“.

an die Geschworenen folgende Frage: „Ist der Angeklagte, Sebastian Reiter, 26 Jahre alt, lediger Mühlbursche von Ruhmannsfelden, kgl. Landgerichts Viechtach, schuldig am 1. April 1872 Nachts um 11 Uhr auf dem Marktplatze zu Ruhmannsfelden dem Tagelöhner Theodor Rogginger [richtig: Rockinger] von da in der Absicht, denselben zu tödten, vorsätzlich und rechtswidrig, jedoch ohne Überlegung bei der Ausführung, mittels eines starken, im Griffte feststehenden Messers einen Stich in die linke Brust versetzt zu haben, welcher den einen Lungenlappen und den Herzbeutel durchschneidend bis in die Substanz des Herzens selbst eindrang und den sofort eingetretenen Tod des Verletzten zur Folge hatte?“ Die zwölf Geschworenen stimmten in ihrem „Wahrspruch“ (siehe Urteil) für schuldig. Reiter war „im Miedenerschen [richtig: Miethanerschen] Wirtshaus“ mit Rockinger beim Spiel in Streit geraten. Dieser verließ um halb Elf nachts das Wirtshaus in Gesellschaft des Müllerssohnes Ebner. Der eine halbe Stunde früher gegangene Reiter, wartete vor dem Haus und begann sofort „Händel“.

an die Geschworenen folgende Frage: „Ist der Angeklagte, Sebastian Reiter, 26 Jahre alt, lediger Mühlbursche von Ruhmannsfelden, kgl. Landgerichts Viechtach, schuldig am 1. April 1872 Nachts um 11 Uhr auf dem Marktplatze zu Ruhmannsfelden dem Tagelöhner Theodor Rogginger [richtig: Rockinger] von da in der Absicht, denselben zu tödten, vorsätzlich und rechtswidrig, jedoch ohne Überlegung bei der Ausführung, mittels eines starken, im Griffte feststehenden Messers einen Stich in die linke Brust versetzt zu haben, welcher den einen Lungenlappen und den Herzbeutel durchschneidend bis in die Substanz des Herzens selbst eindrang und den sofort eingetretenen Tod des Verletzten zur Folge hatte?“ Die zwölf Geschworenen stimmten in ihrem „Wahrspruch“ (siehe Urteil) für schuldig. Reiter war „im Miedenerschen [richtig: Miethanerschen] Wirtshaus“ mit Rockinger beim Spiel in Streit geraten. Dieser verließ um halb Elf nachts das Wirtshaus in Gesellschaft des Müllerssohnes Ebner. Der eine halbe Stunde früher gegangene Reiter, wartete vor dem Haus und begann sofort „Händel“.

Fotos zur Verfügung gestellt von Fritz Ring



Im Namen Seiner Majestät des Koenigs von Bayern

Im Namen Seiner Majestät des Koenigs von Bayern erkennt der Schwurgerichtshof von Niederbayern in Sachen des Sebastian Reiter von Ruhmannsfelden wegen Todtschlags zu Recht, was folgt:

1 Sebastian Reiter, 26 Jahre alt, katholisch, lediger Mühlbursche von Ruhmannsfelden, k. Landgerichts Viechtach, wird wegen eines am 1. April 1872 Nachts zu Ruhmannsfelden an dem Tagelöhner Theodor Rogginger von dort verübten Verbrechens des Todtschlags unter Einrechnung der vom großherzoglichen badischen Schwurgerichtshof zu Constanz am 5. Juli 1872 gegen ihn wegen Verbrechens der vorsätzlichen Tödtung bei Unternehmung einer strafbaren Handlung und wegen vorsätzlicher Körperverletzung erkannten Zucht-

hausstrafe von 12 Jahren in eine Gesamtzuchthausstrafe von fünfzehn Jahren sowie in die Kosten der Untersuchung, Aburtheilung und des Strafvollzuges, welche Kosten jedoch sämtlich der kgl. Staatskasse zur Last fallen, verurtheilt.

2 Sebastian Reiter wird der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von zehn Jahren für verlustig erklärt.

3 Das in gerichtlicher Verwahrung befindliche Messer ist an den Untersuchungsrichter zur weiteren Verfügung zurückzugeben.

Entscheidungsgründe

Vom kgl. Appellationsgerichte von Niederbayern ist unterm 1. Februar 1873 gegen Sebastian Reiter von Ruhmannsfelden wegen Verbrechens des Todtschlags auf Anklage und Verweisung vor das Schwurgericht erkannt worden. In Folge dieses Erkenntnisses kam die Sache heute zur öffentlichen Verhandlung. Der kgl. Staatsanwalt entwickelte die zur Rechtfertigung seiner Anklage dienenden Gründe.

Ebner lief davon, sah aber im Umdrehen den Reiter noch „hart an Rockinger“, der einen tödlichen Messerstich abbekam. Ironie des Schicksals: Das Wirtshausgebäude wird heute das „Haus des Lebens“ genannt.

Der ins Ausland geflohene Reiter, war am 5. Juli 1872 durch den großherzoglich badischen Schwurgerichtshof in Konstanz wegen eines dort begangenen Todtschlags zu 12 Jahren Zuchthaus verurteilt worden. Vermutlich wurde er dann hierher ausgewiesen. Das Gericht in Straubing bildete schließlich unter Einbeziehung beider Taten eine Gesamtzuchthausstrafe von 15 Jahren.

Manchmal ging es zwar ohne Messer, aber nicht weniger gewalttätig zur Sache. So verhandelte das Schwurgericht für Niederbayern „über eine großartige (!) Rauferei, welche am 25. Juli 1869 zwischen Angehörigen von Ruhmannsfelden und Bewohnern von Axlach vor dem Wirtshause zu Axlach stattfand.“ Es war zunächst lustig zugegangen, aber dann beanspruchten die Ruhmannsfeldener die Musik im Wirtshausflöz für sich, während die Achslacher sie für sich for-

derten. Wolfgang Bindl aus Gotteszell, den Ruhmannsfeldenern zugesellt, schrie den Achslachern zu: „Himmelsakrament, geht's nicht heraus, wir gehen auch nicht hinein“ und warf einen Stein gegen den Achslacher Sebastian Aigner, während der Zwieseler Felix Holler, ebenfalls auf Ruhmannsfeldener Seite, mit dem „Hackelstecken“ auf Aigner einschlug. Georg Seiderer wollte Holler zurückziehen, erhielt aber seinerseits einen Hieb auf den Kopf, der eine 20tägige Arbeitsunfähigkeit zur Folge hatte. Die Auseinandersetzung verlagerte sich zunehmend auf die Straße. Der Ruhmannsfeldener Josef Leitner rief den Achslachern zu, „sie sollen in das Wirtshaus hineingehen, sonst mache er ein Paar (!) unglücklich, daß ihnen der Rauch zum Loch ausgehe“. Leitner fasste in die Brusttasche, „wo er ein Doppelpistol stecken hatte“, Aigner schlug ihm aber einen Prügel auf die Achsel.

Die Wirtshausstür war geschlossen worden. Der verheiratete 28jährige Bauerssohn Michael Hartl von Öd erhielt von Bindl und Holler „Hiebe auf den Kopf, daß der Schädel sprang und Hartl, ohne noch zum Bewußtsein zu gelangen,

andern Tages verstarb“. Der des Weges kommende Bauer Sixt von Achslach wurde von Holler und Genossen attackiert, und „gegen eine Kalkgrube gedrängt, in welche er fiel“. Der aus dem Haus beobachtende Wirt forderte den im Hause gebliebenen Aigner auf, dem Sixt zu helfen, weil man den sonst erschlage. Aigner lief nun mit einem Holzscheit in der Hand hinaus und versetzte zunächst dem an der Kirche stehenden Ferdinand Hannes einen Schlag auf den Kopf, dass dieser zusammenbrach und 14 Tage arbeitsunfähig war. Dann zerschmetterte er dem Josef Leitner den Schädel, woran dieser zwei Wochen später verstarb. Bei Gericht wurden etliche Ausflüchte vorgetragen. Die Prügelei brachte Holler und Bindl je vier Jahre, Aigner fünf Jahre Zuchthaus ein, wie aus dem Gerichtssaal berichtet wurde. So war sie halt, die gute alte Zeit.

Die Nachweise zu diesen Vorgängen lagen der Redaktion vor.



Ministerpräsident Markus Söder (Mitte) stiftete dieses Jahr der Arberkirchweih einen Besuch ab (kleines Bild oben)
Eine Abordnung der d'Teinschalter Trachtler nimmt jedes Jahr an der Bartholomä-Kirchweih am Arbergipfel teil (Bild rechts)

Trachtler bei der Bartholomä-Kirchweih am Arber

Jedes Jahr am dritten Sonntag im August findet die Bartholomä-Kirchweih auf dem Gipfel des großen Arber statt. Die „d'Teinschalter Trachtler aus Ruhmannsfelden waren auch dieses Jahr wieder dabei. Das besondere heuer war die Teilnahme von Ministerpräsident Markus Söder. Zusammen mit tausenden

Menschen feierten die „d'Teinschalter“ Trachtler auf dem Gipfel des großen Arber. Andreas Tax, der Vorsitzende des Bayerischen Waldgau's, der gleichzeitig auch Vorsitzender der Ruhmannsfelder Trachtler ist, konnte in dieser Funktion auch Ministerpräsident Markus Söder herzlich begrüßen. Viele Jahre

schon nimmt eine Abordnung seines Vereins an dieser Veranstaltung teil, die diesjährige Teilnahme und das Zusammentreffen mit dem Bayerischen Ministerpräsidenten wird ihnen lange in Erinnerung bleiben.

Ein Beitrag von Georg Stössel



FFW und Trachtler bei der Festbierprobe der Falter Brauerei in Regen

Der Trachtenverein d'Teinschalter war als Partner der FFW Ruhmannsfelden heuer für das Leib und Wohl der Volksfestbesucher verantwortlich. Gemeinsam machten sich die verantwortlichen Trachtler und Feu-

erwehler auf nach Regen, um eine Probe vom diesjährigen Festbier zu nehmen. Sepp Falter jr. (zweiter von rechts) begrüßte die Ruhmannsfelder Abordnung samt Bürgermeister Werner Troiber (Mitte weißes Hemd).

Bilder vom Trachtenverein

Anzeige

PHYSIO SCHAFFER
THERAPIE



Physiotherapie Ursula Schaffer - Raiffelsenstraße 3 - Gelersthal
09923 - 7649559 - praxis@physio-schaffer.de

Krankengymnastik - Manuelle Therapie - Lymphdrainage -
KinesioTape - Krankengymnastik auf neurologischer Grundlage (PNF) -
Sportphysiotherapie - Massage - Kiefergelenksbehandlung (CMD) -
Hausbesuche - Kinderrückenschule - Craniosacrale Therapie - uvm.

IHR STARKER PARTNER IN DER REGION!

DIREKT IN GEIERSTHAL
BEI PAPIER LANGER



CHRISTIAN
DENK

Kraftfahrzeugtechnikermeister und
geprüfter Kraftfahrzeugsachverständiger
für Fahrzeugschäden sowie -bewertung



www.kfzsachverstaendiger-denk.de



Sachverständigenbüro DENK

UNFALLSCHADEN

Sie haben unverschuldet einen Schaden an Ihrem Fahrzeug?

Wir erstellen die notwendigen Unfallschadengutachten sowie Kostenvoranschläge.



WERTGUTACHTEN

Viele Fahrzeugbesitzer investieren Unsummen in Ihre Autos und bei einem Unfall bekommen Sie aber leider nur den Zeitwert...

Lassen Sie daher im Vorfeld bei uns ein professionelles Wertgutachten anfertigen!



Sachverständigenbüro
DENK

0170 3158 599

Im Gewerbegebiet 2
94244 Geiersthal

info@kfzsachverstaendiger-denk.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung





Der Bayernpark – immer ein Erlebnis Sepp Saller, Jugendbeauftragter Gotteszell hat den Ausflug zum Bayernpark für die vier VG-Gemeinden perfekt organisiert. Wolfgang Kammerl, Jugendbeauftragter Ruhmannsfelden, machte sich mit 49 Personen bei herrlichem Wetter auf den Weg dorthin. Sichtlich vergnügt stellte sich die Gruppe am Eingang zum Bayernpark für ein Erinnerungsfoto mit Wolfgang Kammerl auf (hi.li.).



Den Monte Kaolino erobert Der erste Ausflug im Ferienprogramm der VG-Gemeinden führte in den Freizeitpark Monte Kaolino in Hirschau. Mit den Jugendbeauftragten Sepp Saller, Gotteszell (hi.re.) und Robert Becher, Zachenberg (hi. 2.v.li.), machte sich die Gruppe auf den Weg. Auch wenn sich das Wetter nicht von der besten Seite zeigte, nutzten alle die vielfältigen Angebote. Ob Coaster, Mini Golf, Kletterwald, Erlebnisbad oder Ski fahren, der weiße Kaolinsand war ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten.



Spiel, Spaß und ganz viel Zumba Auf dem Trainingsplatz an der Mittelschule ging es nach einer kurzen theoretischen Einführung mit Zumbatrainerin Erika Kammerl dann richtig zur Sache. Zur fetzigen Musik durften die Kinder tanzen, springen und schwingvolle Zumbaschritte einüben. Es blieb auch noch Zeit, den Eltern einen flotten Gruppentanz vorzuführen. Nach so viel Anstrengung spendierte Erika Kammerl ein Eis.



Klettern im Kletterzentrum DAV Deggendorf Über 30 Mädchen und Buben machten sich auf den Weg zum Kletterzentrum in Deggendorf. Für diese große Gruppe benötigten Wolfgang Kammerl (Ruhmannsfelden) und Robert Becher (Zachenberg) einige Begleitpersonen. Die Achslacher Jugendbeauftragte Franziska Dendl, Simone Pscheidl, Sophia Voit, Christian Ederer und Tobias Kilger gesellten sich dazu und halfen bei der Betreuung der Kinder. Mit großer Freude wurde geklettert und gebouldert.

Fahrt zum Salzbergwerk Berchtesgaden und zum Flughafen Salzburg Der Ausflug ins Salzbergwerk Berchtesgaden und zum Flughafen Salzburg war ein Höhepunkt im Ferienprogramm der vier Gemeinden, die hierfür die Buskosten übernahmen. Organisiert wurde dieser Ausflug von den vier Jugendbeauftragten Franziska Dendl (Achslach), Sepp Saller (Gotteszell), Wolfgang Kammerl (Ruhmannsfelden) und Robert Becher (Zachenberg). Foto von Sepp Saller: Die Ausflügler am Flughafen in Salzburg mit dem Jugendbeauftragten Sepp Saller (hi.2.v.li.)



Theater“ mit dem „lustigen Brettli“ Nach einem „warm up“ zum Kennen lernen übten die jungen Leute Interaktionsspiele. Danach kreierten die 13 Mädchen und Buben in vier Gruppen ein Theater nach vorgegebenem Motto in vier verschiedenen Szenen. Christiane Linsmeier (vorne li.), Sebastian Liebhart, Inge Reisinger (vorne v.re.) und Erika Ernst (nicht auf dem Foto) gaben Tipps. Schließlich waren die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler so perfekt, dass sie das Theater mit viel Erfolg ihren Eltern vorführten, die nur so staunten, was die Kids an einem Nachmittag erlernt hatten.



Zaubern mit Marlene und Leni Aigner

Wolfgang Kammerl begrüßte in Vertretung von Robert Becher, Jugendbeauftragter Zachenberg, im Waidlerhaus in Zachenberg 18 Zauber begeisterte Kinder sowie die Zaubermeisterinnen Marlene (li.) und Leni Aigner (re.), die deutsche Zaubervizemeisterin ist. Sie brachten den Kids viele Zaubertricks bei. Sichtlich begeistert waren auch die Eltern, für die es von den Kindern eine kleine Zaubershow gab.



HOBERGSTR. 1 - 93458 ESCHLKAM
WWW.FB-GMBH.DE

FAB GmbH & Co. KG Bewerbung an: info@fb-gmbh.de Tel. 09947/9040191 o. 01714048989

Handwerklich geschickte Mitarbeiter m/w/d im Ofenbau für Produktion & Montage gesucht

Branchenfremde werden eingearbeitet

- Im jungen Montageteam sind auch Frauen beschäftigt
- Gute Bezahlung • Reisezeiten mit Firmenfahrzeugen werden bezahlt
- tägliche Auslösung und Zulagen für besondere Tätigkeiten • Flexible Arbeitszeiten • Auf Wunsch betriebliche Altersversorgung



Pelze | Leder | Mode | Felle

Kürschnermeisterbetrieb seit 1971
Marktplatz 5
94239 Ruhmannsfelden
Tel.: +49 (0) 9929 - 776



Fleisch aus heimischen Betrieben

Wurstwaren aus eigener Herstellung

☎ 09929 - 95 91916

Dietzberger Str. 3 • 94239 Ruhmannsfelden

Frisch geräucherte Forellen auf Bestellung
Stets Wildfleisch und Wurstspezialitäten vom Wild



Schwannberger GmbH
Ringstraße 70
94265 Patersdorf
09929 95 83 84 - 0
info@schwannberger.de
www.schwannberger.de

Ihr Partner für Gewerbe, Gastronomie, Großverbraucher, Handel, Selbstständige und Freiberufler mitten im Bayerischen Wald.





Auf dem Drauradweg von Lienz bis Varaždin

Ein gemeinsamer Tourbericht von Gerhard Aichinger, Max Achatz und Horst Pohlhammer



Nach der wunderschönen Tour im letzten Jahr von Ruhmannsfelden nach Klaus/Südtirol wollte man in diesem Jahr eine andere Region mit dem Rad erkunden. Der Vorschlag auf dem Drauradweg zu radeln, der die vier Länder Italien, Österreich, Slowenien und Kroatien verbindet, fand volle Zustimmung. Der Termin war schnell vereinbart und nach den guten Erfahrungen mit dem Bürgerbus von »mika« wurde dieser erneut gebucht. Horst Pohlhammer stellte sich wieder als Begleitfahrer zur Verfügung. Die Streckenplanung übernahm erneut Franz Egner zusammen mit Gerhard Aichinger. Die Gesamtstrecke ist eigentlich auf 7 Etappen eingeteilt mit beachtlichen 510 Kilometer, 280 davon sind in Österreich und vom ADFC mit 5 Sternen ausgezeichnet. Unsere Zielsetzung ist die Tour in vier Tagen zu bewältigen. Die Strecke beginnt eigentlich an der Flussquelle der Drau in Toblach, Italien. Wegen unserer Zielsetzung und der kürzeren Anfahrt wählten wir Lienz als Startpunkt.

Am Sonntagmorgen, den 09. Juli wurde der Fahrradständer eingebaut und die Bikes sicher verstaut. Um 7.00 Uhr ging es los Richtung Kufstein und durch den Felbertauerntunnel bis in die Sonnenstadt nach Lienz. Nach einer Stärkung mit einem Eisbecher starteten Max Achatz und Franz Egner mit dem Mountainbike, Gerhard Aichinger, Klaus Barth und Rudi Plötz mit dem E-Bike bei hochsommerlichen Temperaturen dann gegen

13:00 Uhr vom Flußjuwel Obere Drau in die Kulturstadt Spittal. Vorbei an malerischen Kirchen und Ruinen sowie stets den schönen Blick zu den Lienzer Dolomiten ging es auf dem gut ausgebauten Radweg flott dahin bis zum idyllischen Oberdrauburg mit seinem historischen Ortskern ständig dem weiten Drautal in Kärnten entgegen. Über Feistritz, Greifenburg bis Sachsenburg, wo sich der Radweg immer wieder mal vom Fluss entfernt, näherten wir uns dem Zentrum Oberkärntens mit unserem ersten Etappenziel Spittal. Schweißgebadet erreichten wir gegen 18:30 Uhr nach rund 80 Kilometer den gemütlichen Gasthof Kasperle in Spittal. Max hatte auf den letzten Kilometern schon Muskelkrämpfe, die immer heftiger und schließlich nicht mehr zum Aushalten waren, so dass sogar der Rettungsdienst verständigt werden musste. Nach deren Einsatz und mit viel Trinken wurde es wieder erträglicher und wir ließen es uns bei guter traditioneller



Balkanküche gut gehen. Früh morgens am Montag ging es dann von Spittal mit dem nahen Millstätter See auf den Dämmen der Drau Villach entgegen. Max Achatz wechselte nun auf sein E-Bike. Dieser Abschnitt ist bestens ausgebaut und verläuft meist direkt am Ufer des Flusses. Die gemütliche Strecke führte uns durch bäuerliche Kulturlandschaft und kleine Dörfer an Feistritz an der Drau vorbei. Nach 40 Kilometern sind wir gegen 11:00 Uhr in Villach angekommen. Diese Stadt begeisterte uns mit ihrem südlichen Flair und wir gönnten uns eine Kaffeepause. Weiter ging es nah am Wasser auf gut befahrbaren Dammwegen durch Sankt Magdalen bis Sankt Lambrecht, vorbei an Schloss Rosegg mit seinem Tierpark. Dieser Abschnitt durch das bezaubernde Rosental mit sehr beeindruckenden Felsen, Burgen und Seen gehört mit Sicherheit zu den abwechslungsreichsten dieser Radtour, der uns dann in die Büchsenmacherstadt Ferlach führte, der südlichsten Stadt Österreichs am Fuße der Karawanken gelegen, wo wir nach weiteren 55 gefahrenen Kilometern eine verspätete Mittagspause einlegten und uns mit Sulzen stärkten, bevor wir die Schlussetappe nach Völkermarkt in Angriff nahmen. Wir radelten am rechten und linken Draufer bis Stein im Jauntal. Mit leerem Akku und insgesamt über 130 geradelten Kilometern erreichten wir gegen 18:00 Uhr erschöpft unser Tagesziel Völkermarkt. Nach einem

guten Abendessen »Goldenen Ochsen« und einem Edelweiss Weizenbier vom Hofbräu ging allen gleich wieder besser. Die weitere Radstrecke führte uns weg von der Drau durch die kleinen Dörfer Ratschitschach, Sankt Lorenzen bis nach Ruden, wo die Landschaft hügelig wurde und einige Steigungen zu überwinden waren. Bevor es in das weitläufige Jauntal ging überquerten wir die Drau, in Richtung Aich/Dob, wo wir die Hängebrücke Santa Lucia bestaunen konnten. Sie ist als Fuß und Radwegbrücke konzipiert und mit einer Spannweite von 140 Metern die längste Hängebrücke Unterkärntens und führt in 58 Meter Höhe über den Feistritzbachgraben. Dann weiter nach Neuhaus bis Lavamünd, der letzten Ortschaft vor der slowenischen Grenze, wo wir unsere Trinkflaschen auffüllten und mit Horst den nächsten Treffpunkt in Slowenien festlegten. Nach einer kurzen Kaffeepause radelten wir weiter zum Grenzübergang Vič und weiter nach Dravograd (Unterdrauburg), wo die Drau sich in ein enges, waldgesäumtes Tal zwingt. Über die kleinen Dörfer Trbonje und Gortina erreichten wir den nächsten Treffpunkt, das Grill-Restaurant »PRI MOSTU«. Horst hatte zwischenzeitlich den freundlichen Wirtsleuten schon klar gemacht, dass fünf

hungrige Radler kommen. Die Wirtin hat uns gut versorgt, den Kaffee gab es sogar umsonst und zudem erhielt jeder eine Packung Nudeln. Der weitere Streckenabschnitt nach Maribor führte uns über Vuhred nach Podvelka. Hier entfernten wir uns von der Drau, dafür ging es teils sehr hügelig weiter über Lehen nach Pohorju nach Puščava, dann nach Fala und in Ruše (Maria Rast) zurück an die Drau. Dieses Wegstück war nicht so schön und teils auch nur auf unbefestigten Wegen zu befahren. Wieder entlang der Drau ging es vorbei an Bistrica ob Dravi (Feistritz an der Drau) und nach wiederum beachtlichen 115 Tageskilometern erreichten wir Maribor (Marburg), die Hauptstadt der slowenischen Steiermark. Da es in der Nacht geregnet hatte und es auch morgens noch leicht nieselte, starteten wir am Mittwoch zu unserer Schlussetappe nach Varaždin erst gegen 9:00 Uhr. Meist entlang der Drau durch schöne Felder erreichten wir Ptuj (Pettau), die älteste Stadt Sloweniens, zudem bekannt durch ihre Therme. Weiter ging es Richtung Ormož durch viele Straßendörfer wie Markovci, Stojnci, Muretinci und Gajeveci. In all diesen Dörfern dieser Grenzregion von Slowenien zu Kroatien stehen viele schöne Villen und Häuser

mit Pool, worüber wir sehr überrascht und erstaunt waren. In Ormož (Friedau) angekommen stärkten wir uns im Gostilna (Gasthaus) Prosnik, bevor wir wiederum die Drau mit der Grenzübergangsstelle nach Kroatien überquerten und zugleich die Schlussetappe von knapp 30 Kilometer in Angriff nahmen. Ziemlich erschöpft radelten wir auf der letzten Tagesetappe nicht auf dem ausgewiesenen Drauradweg, sondern entlang dem Dovodni Kanal durch die Orte Vratno Otok, Petrijanec, Sračinec und Hrašćica, bis wir nach knapp 85 Tageskilometern voller Freude die Stadt »Varaždin« erreichten, von den Einheimischen liebevoll »Klein Wien« genannt. Beim Abendessen in einer Pizzeria und später auf der überdachten Terrasse im Hotel gab es dann doch noch einige Bierchen und viel Gesprächsstoff über diese zweifelsfrei sehr schöne Tour, die bis Lavamünd als R1 Drauradweg auch hervorragend ausgeschildert ist. Obwohl uns die hohen Temperaturen zu schaffen machten, haben wir nach 410 Kilometer unser Ziel in den geplanten vier Tagen pannen- und unfallfrei erreicht, was uns alle sichtlich stolz machte.

Am Donnerstag ging es dann im Ruhmannsfeldener Bürgerbus von »mika« auf schnellsten Weg über Maribor, Graz, Ried im Innkreis und Passau heimwärts, wo wir gegen 16:00 Uhr wohlbehalten ankamen. Als unverzichtbar erwiesen sich wiederum die Dienste unseres Begleitbusfahrers Horst Pohlhammer, dem dafür alle herzlich dankten und man verabredete sich für den morgigen Freitag zum Volksfestauftakt auf eine gemütliche Maß Bier im Festzelt.

Anzeige

Rudolf Kopp BRENNSTOFFMARKT

Adresse
Huberweidstr. 12
94239 Ruhmannsfelden
Tel.: 09929 / 9596194

Öffnungszeiten
MO - FR 8:30 - 12:00 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
SA 8:00 - 12:00 Uhr

www.brennstoffmarkt-kopp.de

UNSER ANGEBOT

Bayerwald Premium Pellets	
Firestix Premium Pellets	
Bayerwald Premium Briketts (RUF)	
RUF-Hartholzbriketts	
Nestro-Hartholzbriketts Premium A1	
Pinikay-Premiumbriketts (100% Eiche)	
Gößwein Propangas (5kg / 11kg)	
Alugas für Camper (11kg)	
Rekord Braunkohle (10kg / 25kg)	
Schmitz Grillkohle + Grillbriketts	
Flash Anzündartikel (Paraffinwürfel, Anfeuerwolle, Wachs und Grillanzünder)	
Buchenbrennholz (25cm / 33cm / 50cm)	
ESCO Streusalz	
Anfeuerholz	

Einzelverpackungen im Brennstoffmarkt erhältlich
Alle Preise auf Anfrage
Lieferung bis 50km, Lieferpreis auf Anfrage

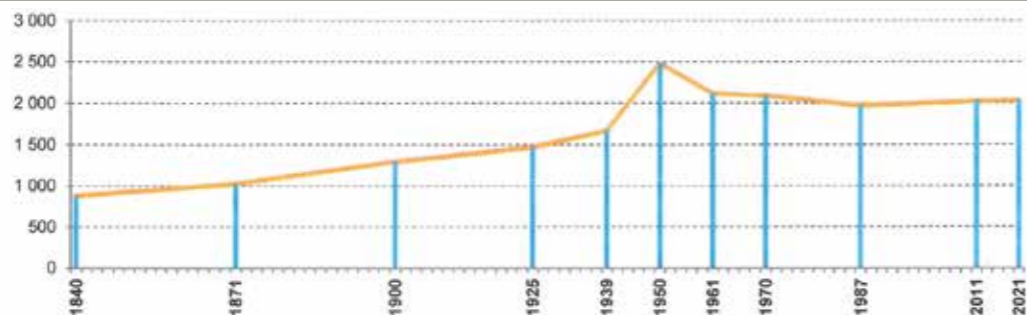
Altersstruktur der Bevölkerung

Alter von...Jahren	Bevölkerung									
	25. Mai 1987				9. Mai 2011				31. Dezember 2021	
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		insgesamt	weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 6	141	7,2	78	7,5	90	4,4	42	4,1	87	4,3
6 bis unter 15	198	10,0	88	8,4	220	10,9	112	10,8	166	8,2
15 bis unter 18	101	5,1	53	5,1	68	3,4	31	3,0	65	3,2
18 bis unter 25	224	11,4	106	10,2	156	7,7	68	6,6	165	8,1
25 bis unter 30	153	7,8	65	6,2	100	4,9	53	5,1	102	5,0
30 bis unter 40	243	12,3	123	11,8	243	12,0	113	10,9	200	9,8
40 bis unter 50	235	11,9	115	11,0	348	17,2	184	17,8	269	13,2
50 bis unter 65	338	17,1	191	18,3	413	20,4	203	19,7	493	24,3
65 oder mehr	339	17,2	223	21,4	386	19,1	227	22,0	485	23,9
insgesamt	1 972	100,0	1 042	100,0	2 024	100,0	1 033	100,0	2 032	100,0

Bevölkerungsentwicklung seit 1840

Volkszählung bzw. Zensus	Bevölkerung			Jahr	Bevölkerung am 31. Dezember		
	insgesamt	Veränderung 31.12.2021 gegenüber ... in %	Einwohner je km ²		insgesamt	Veränderung zum Vorjahr ¹⁾	
					Anzahl	%	
01.12.1840	881	130,6	147	2012	2 036	28	1,4
01.12.1871	1 027	97,9	171	2013	2 011	- 25	- 1,2
01.12.1900	1 298	66,5	216	2014	2 066	55	2,7
16.06.1925	1 474	37,9	246	2015	2 100	34	1,6
17.05.1939	1 670	21,7	278	2016	2 128	28	1,3
13.09.1950	2 488	- 18,3	415	2017	2 071	- 57	- 2,7
06.06.1961	2 119	- 4,1	353	2018	2 048	- 23	- 1,1
27.05.1970	2 095	- 3,0	349	2019	2 047	- 1	- 0,0
25.05.1987	1 972	3,0	329	2020	2 040	- 7	- 0,3
09.05.2011	2 024	0,4	337	2021	2 032	- 8	- 0,4

Natürliche Bevölkerungsbewegung



Volkszählung und Zensus

Volkszählung bzw. Zensus	Bevölkerung	und zwar						Privat-haushalte	darunter Einpersonenhaushalte
		römisch-katholisch		evangelisch-lutherisch		Ausländer			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
25. Mai 1987	1 972	1 869	94,8	76	3,9	12	0,6	769	201
9. Mai 2011	2 024	1 695	83,7	150	7,4	34	1,7	920	312
Veränderung 2011 zu 1987 in %	2,6	- 9,3	x	97,4	x	183,3	x	19,6	55,2

Geburtszahlen der letzten Jahre, Stand 1.12.2023

2017	19	2021	14
2018	15	2022	19
2019	12	2023	13
2020	10		

Altersstruktur der insg. 2127 Einwohner, incl. Nebenwohnsitze, Stand 1.12.2023

0 bis 3 Jahre	52
4 bis 6 Jahre	49
7 bis 15 Jahre	161
16 bis 18 Jahre	61
19 bis 65 Jahre	1.332
66 und älter	472

Familiennachrichten

Geburten

Juni 2022
Aaron Alexander Gradl
Eltern: Florian und Julia Gradl

Geburtstagsjubilare

Juli bis Dezember 2023

80 Jahre
Maximilian Ellmann
Elisabeth Haimerl
Gerhard Tremel
Emma Hofmann

85 Jahre
Paula Kauschinger
Elfriede Kilger
Rosa Hacker
Helmut Haimerl
Ludwig Wurzer
Margarete Kempe

90 Jahre
Herbert Schmidt

Hochzeiten

Juni 2023
Manuel Vogl und Mona Maria Schneider
Johann Schweiger und Katharina Kauer

Goldene Hochzeit

Juli 2023
Michael und Elisabeth Raffer
August 2023
Ferdinand und Hildegard Dull

Herzlichen Glückwunsch

Anmerkung:
Veröffentlicht
werden nur
Ereignisse mit
Einverständnis-
erklärung

STEINBAUER BAUMPFLEGE

- Baumpflege
- Problembaumfällung
- Baumkontrolle
- Baumgutachten
- Baumkataster

Steinbauer • Baumpflege und Problembaumfällung
Osterbrunnstr. 10 • 94239 Ruhmannsfelden
Mobil 0171 / 210 78 11
www.steinbauer-baumpflege.de • info@steinbauer-baumpflege.de

HOFBRÜCKER SEIT 1948

Trachten

Hochwertige Dirndl, Lederhosen und Trachtenoutfits - Wir beraten Euch gerne.

Mit eigener Änderungsschneiderei.

Montag - Freitag: 10-12 Uhr + 14-18 Uhr
Samstag: 10-12 Uhr

GERBERWEG 2 • 94239 RUHMANNSFELDEN
WWW.HOFBRÜCKER-TRACHTEN.DE
TELEFON: 09929 12 84

Ofen Kopp

Ofen • Kamin • Herd • Brennholz • Pellets

- Kompetente Beratung
- Hauseigener Kundendienst für Pellets- & Kaminöfen
- Verkauf und Montage von Edelstahlkaminen
- Fachgerechte Ofenanschlüsse

Telefon 09929/9595832
Mobil 0160-973 16 054

Pulvermühle 4 • 94239 Ruhmannsfelden



Digitaler Bauantrag

Ab dem 1.1.2024 können am Landratsamt Regen Anträge für baurechtliche Verfahren auch digital eingereicht werden. Mit der Änderung der Bayerischen Bauordnung wurden die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen, um eine Digitalisierung der Verfahren zu ermöglichen. So werden die Schriftformerfordernisse bei der Antragstellung bzw. Anzeigenerstattung durch die Authentifizierung der einreichenden Person mittels BayernID ersetzt. Insbesondere bei den vorzulegenden Bauzeichnungen wird auf jegliche Unterschrift verzichtet. Dadurch wird ermöglicht, dass der Entwurfsverfasser die Bauzeichnung unmittelbar als PDF-Datei speichert und diese ohne Medienbruch

Online-Assistenten hochladen kann. Auf der Internetseite »Digitaler Bauantrag – Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (bayern.de) erhalten Sie als Entwurfsverfasser bzw. Bauherr weitere Informationen. Das Angebot zur digitalen Antragseinreichung richtet sich grundsätzlich an die bauvorlagenberechtigten Entwurfsverfasser. Für die Nutzung der digitalen Antragstellung ist eine BayernID erforderlich, die über das BayernPortal oder über die Seite der BayernID beantragt werden kann. Da bei der digitalen Antragstellung auf die Unterschrift verzichtet wird, ist eine gehobene Authentifizierung erforderlich.



Gemeindeverbindungsstraße nach Gotteszell saniert

Die Gemeindeverbindungsstraße Hochstraße wurde fertig gestellt und damit wieder ein Marktratsbeschluss umgesetzt. Die Baukosten belaufen sich nach der Vertragsabgabesumme auf rund 555.000 Euro brutto. Dafür gibt es einen Zuschuss von rund 330.000 Euro. Am 08. August 2023 erfolgte die Abnahme.

Foto oben: Polier Gerald Kopp, Bauleiter Norbert Zellner (Firma Schulz Tiefbau), Bernhard Marchl (Planungsbüro Weber), Bgm. Werner Troiber und Bauhofleiter Hansi Schweiger bei der Abnahme der Hochstraße (von li.)

Meldungen aus den Marktratssitzungen von Michael Kramhöller

Quellensanierung im nächsten Jahr

Zur Wasserversorgung sind im nächsten Jahr einige Maßnahmen erforderlich. Die Sanierung der Quellen steht an, ferner müssen ein neuer Sammelschacht und eine separate Zuleitung gebaut werden. „Wir bekommen keine staatlichen Zuschüsse, da die Härtefallsschwelle nicht erreicht wird“, teilte Bürgermeister Werner Troiber in der Oktober-Sitzung mit.

Klimawandel: Was kann der Markt tun?

In dieser Zusammenkunft befasste sich das Gremium in erster Linie mit „einer Strategie gegen die Folgen des Klimawandels“. Über konkrete Maßnahmen und Fördermöglichkeiten informierte Andrea Rothkopf. Die Referentin eines Fachbüros aus Grafenau betonte, dass die Zeit von isolierten Einzelprojekten vorbei sei. Die Marktgemeinde müsse sich mit regionalen oder sogar europaweiten Kommunen zusammenschließen, um Zuschüsse aus hochdotierten EU-Fördertöpfen zu erhalten. Um gegen Hitze, Starkregen, Sturm oder Trockenheit gewappnet zu sein, seien verschiedene Maßnahmen ins Auge zu fassen: grüne Struktur im Ortszentrum, Beschattung, Wasserführung, Rückhaltebecken, Bepflanzungen, Windschutzmaßnahmen. Zuerst muss eine Antragsplanung erstellt werden, für die es eine ILE-Förderung von 75 Prozent gibt und die bis Februar 2024 einzureichen ist. Als

nächster Schritt folgt ein genehmigungsfähiger Umsetzungsplan. Der Marktrat diskutierte über die unübersichtlichen Förderrichtlinien und beauftragte das Fachbüro mit der Ausarbeitung der ersten Unterlagen.

Straßenabstufung ohne Obere Marktgasse

Im Sommer hatte das Gremium die Abstufung einiger Gemeindestraßen beschlossen, die nach Auffassung der überörtlichen Rechnungsprüfung die nötigen Voraussetzungen nicht mehr erfüllen. Der Status einer Gemeindeverbindungsstraße gilt nicht mehr für den 160 Meter langen „Hausweg“ (größtenteils ein Fußweg in Richtung Osterbrünnl, künftig beschränkt-öffentlicher Weg), den 365 Meter langen Osterbrünnlweg (künftig Ortsstraße) und die 1,3 Kilometer lange Straße nach Bergerweid (künftig nicht ausgebauter Feld- und Waldweg). Nicht abgestuft wurde die „Obere Marktgasse“, weil die 145 Meter lange Ortsstraße der Erschließung des Parkplatzes beim Haus des Lebens dient.

Vereine erhalten Gebühren als Zuschuss zurück

Bei Veranstaltungen wie Bürgerfest oder Weihnachtsmarkt müssen die beteiligten Vereine eine Gebühren für die nötigen Genehmigungen entrichten. Marktrat Christian Ernst beantragte eine finanzielle Entlastung, der das Gremium zustimmte. Die Gebühren müssen zwar weiterhin erhoben werden, doch die Vereine bekommen die entstandenen Kosten als Zuschuss wieder zurückerstattet.

Badeweiher: Supersaison ohne Schließtag

Gut frequentiert war in den Sommermonaten der Naturbadeweiher. Das Wetter hatte größtenteils mitgespielt und so konnte eine erfreuliche Bilanz gezogen werden. Heuer hatte es im Ruhmannsfeldener Badeweiher keinen einzigen Schließtag gegeben.

ISEK-Maßnahmen noch in der Warteschleife

Das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) beschäftigt die Ratsmitglieder in fast jeder Sitzung. In einem Workshop hatten Markträte und Bürger schon vor einiger Zeit mehrere Ideen und Möglichkeiten erörtert mit einem Regensburger Planungsbüro, das kürzlich erste Ergebnisse zu umsetzbaren Zielen und Maßnahmen präsentierte. Die Bestandsanalyse mit einem Konzept zur Innenentwicklung ist fertig und im Gremium besprochen worden. Berücksichtigt wurden Aspekte wie Strukturentwicklungen, Pendlerverflechtungen, Baufertigstellungen, Leerstände, Parkplatzsituation sowie Waren- und Handelsströme. Vorrangiges Ziel ist, den Marktplatz attraktiver zu gestalten. Außerdem soll das Sanierungsgebiet um den Festplatzbereich erweitert werden. Konkrete ISEK-Maßnahmen wurden noch nicht festgelegt, die Entscheidung zum Billigungs- und Auslegungsbeschluss hat man vertagt. Der Marktrat hofft auf eine hohe Bezuschussung aus noch vollen Städtebau-Fördertöpfen und auch aus europäischen Programmen.



Grüne Farbakzente bringen Schwarz und Beige zum glänzen.

Gut gestylt in den Winter

Bei idealem Herbstwetter wurde die Schulstraße bis zum Kirchplatz wieder der Laufsteg für die Modenschau von König:in Mode, meisterhaft moderiert von Tobias Schneider. Diese beliebte Modepräsentation lockte nicht nur zahlreiche Damen an, sondern auch einige Herren und Heim Gäste vom Seniorenheim St. Laurentius. Die Models von König:in Mode präsentierten in zwei Vorführungen die neuesten Trends für den Herbst und die kommende Wintersaison. Grün in verschiedenen Nuancen dominiert immer noch als Trendfarbe, von zartgrünem Avocado bis hin zu kräftigem smaragdgrün. Mit klassisch schwarz kombiniert immer ein

Hingucker, genauso wie magenta-rot zu den klassischen Herbst- und Winterfarben grau, beige und den verschiedenen Brauntönen. Die schicken Modelle kleiden jede Dame vorteilhaft. König:in Mode, das Modegeschäft von Regina Schneider, führt Markenkleidung bis Größe 56. Auf Wunsch sind auch noch weitere Größen erhältlich. Bei den Secondhandartikeln können Frauen und Männer, aber auch junge Leute schicke Kleidung zu günstigen Preisen erwerben. Die Inhaberin Regina Schneider bietet auch einen Passbild-Sofortservice an und eine Annahmestelle für Reinigung von Textilien.



Magenta bringt Farbe in das Grau des Winters



Elegant und zeitlos – Schwarz geht immer

Anzeige

Damen-Mode
auch in großen Größen

Secondhand-Mode
Passbild Sofortservice

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr: 9 - 13 Uhr
14 - 18 Uhr

Mi, Sa: 9 - 13 Uhr

Reinigungsannahme

Schulstraße 7 • 94239 Ruhmannsfelden • 09929 / 95 90 510



Foto von li: Bgm. Georg Fleischmann (Gotteszell), die Jugendbeauftragten Sepp Saller (Gotteszell), Robert Becher (Zachenberg), Franziska Dendl (Achslach), Bgm. in Gaby Wittenzellner (Achslach), Wolfgang Kammerl, Jugendbeauftragter Ruhmannsfelden und die Bgm. Werner Troiber (Ruhmannsfelden) und Hans Dachs (Zachenberg)

Vier VG-Gemeinden, ein gemeinsames Ferienprogramm

Die Jugendbeauftragten der vier VG-Gemeinden trafen sich mit den Gemeindeoberhäuptern, um die Zusammenarbeit im Ferienprogramm offiziell zu besiegeln. Bereits 2015 hatten die damaligen Jugendbeauftragten Regina Penn (Zachenberg) und Wolfgang Kammerl (Ruhmannsfelden) die Webseite www.waidlerferien.feripro.de zum buchen der Ferienprogramme gestartet. Das hat sich sehr gut bewährt. Nun schlossen sich die Gemeinden Gotteszell und Achslach ebenfalls an. Im Ferienprogramm werden jeweils drei Busfahrten angeboten, wofür die vier Gemeinden die Buskosten übernehmen.

TSV 1860 München zu Gast bei der SpVgg

Der TSV 1860 hält schon zum vierten Mal sein Trainingslager im Bayerischen Wald. Die Nachwuchsmannschaften des TSV 1860 München waren deshalb auch zu Gast bei der SpVgg Ruhmannsfelden-Zachenberg, vermeldeten Vorstand Roland Wiesinger und Jugendtrainer Michael Wittenzellner nicht ohne Stolz. Bei dem miserablen Wetter waren nämlich die Platzverhältnisse in Viechtach nicht ganz optimal. Deshalb wichen die Mannschaften auf den Kunstrasenplatz nach Ruh-

mannsfelden aus. Die U13 bis zur U15 waren insgesamt bei sieben Einheiten vertreten. Die U10 und die U12 des Traditionsvereins trainierten fast täglich in Ruhmannsfelden. Mit dabei war auch der Verantwortliche für Talentsichtung und Kaderplanung Marco Haber, zweimaliger Nationalspieler für Deutschland. Michael Wittenzellner hat sich in dieser Zeit vorbildlich um die Gäste vom TSV 1860 München gekümmert.



Auf dem Kunstrasenplatz in Ruhmannsfelden: Zwei Nachwuchsmannschaften vom TSV 1860 München mit Trainern, dem Vorstand der SpVgg Ruhmannsfelden-Zachenberg Roland Wiesinger (1. Reihe re.) und Jugendtrainer Michael Wittenzellner, (2. Reihe re.)



Die jungen Sieger v.li. Quirin Pledl, (2. Sieger) Dominik Kappl, Jugend-Vereinsmeister Gabriel Wolferseder und Max Wolferseder (3. Sieger) mit Gauschützenmeisterin Elfriede Weber



Von Links: Brezenkönig Gerhard Kappl, Elfriede Weber, Franz Wölfl und Wurstkönig Gereon Kappl



Von links: stellv. Gauschützenmeister Klaus Hutter, 2. Vorstand Markus Stiller, 1. Vorstand Gerhard Kappl, Schriftführer Gereon Kappl, Kassier Franz Wölfl und der neue Kassenprüfer Lukas Karl

Schützenverein »Deutsche Eiche« verjüngt sich

Der Schützenverein „Deutsche Eiche“ hatte im „Kaffeescherl“ seine Saisonabschlussfeier mit einem gemeinsamen Abendessen, Ehrungen sowie der Neuwahl der Vorstandschaft. Eine große Ehre für den Verein war die Anwesenheit von Gauschützenmeisterin Elfriede Weber und ihrem Stellvertreter Klaus Hutter. Mit Stolz blickte Vorstand Gerhard Kappl auf die Entwicklung des Vereins zurück. Nach der Entlastung der Vorstandschaft erfolgte die Neuwahl, wofür sich Gerhard Kappl eine breitere Aufstellung der Vorstandschaft wünschte. Erster Vorstand bleibt Gerhard Kappl, zweiter Vorstand ist Markus Stiller, Kassier ist weiterhin Franz Wölfl, Schriftführer ist

Gereon Kappl. Kassenprüfer sind Peter Voit und Lukas Karl. In seiner Vorschau gab der wieder gewählte erste Vorstand Gerhard Kappl geplante Aktivitäten bekannt. Für Max Kappl sen. gab es vom Schützenbezirk Niederbayern im BSSB e. V. in Anerkennung der treuen Mitarbeit für das Schützenwesen im Bezirk Niederbayern die Bronzene Ehrennadel mit Besitzurkunde, die Gauschützenmeisterin Elfriede Weber überreichte. Mit Max Kappl sen. hat nun der Schützenverein „Deutsche Eiche“ einen Ehrenschützenmeister. Das hatten die Mitglieder einstimmig beschlossen, um sein Jahrzehnte langes Engagement für

den Verein zu würdigen. Vorstand Gerhard Kappl bekräftigte abschließend, „es werden auch Frauen und Mädchen in unserem Verein aufgenommen und ich würde mich freuen, wenn ich unter den neu angemeldeten Schützen und Jugendschützen auch einige im neuen Schützenjahr begrüßen könnte“. Es sei gelungen, den Verein in der Vorstandschaft und den Mitgliedern zu verjüngen, stellte er zufrieden fest. Die Schießabende im neuen Schützenjahr finden seit September wieder an zwei Freitagen im Monat um 19 Uhr im Vereinslokal „Kaffeescherl“ statt.

Musikzug Ruhmannsfelden begeistert mit Konzert

Das Konzert des Musikzuges Ruhmannsfelden im romantisch geschmückten Burgstadt in Linden war für die Freunde bayerisch-böhmischer Blasmusik ein Highlight. Eine besondere Überraschung war der Auftritt der Alphornbläser Wallersdorf. Moderator Norbert Ernst begrüßte die Gäste und Vereine im voll besetzten Burgstadt, unter ihnen auch Ruhmannsfeldens Bürgermeister Werner Troiber mit Gattin Christl und Zachenbergs Bürgermeister Hans Dachs mit Gattin Claudia. Es gab immer wieder Zwischenapplaus für die einfühlsamen Darbietungen der Interpreten unter Leitung von Daniel Stieglbauer. Am Ende wurden natürlich noch mehrere Zugaben verlangt. Vorstand Peter Kauschinger dankte dem fantastischen Publikum und den Gastmusikern, „denn auch bei uns herrscht Fachkräftemangel“ scherzte er. Sein besonderer Dank galt den Alphornbläsern Wallersdorf und allen, die zum Gelingen des Konzertabends beigetragen hatten.



Die jungen Talente Valentin Ernst und Lukas Kellermeier (stehend v.li.) spielen fleißig mit und ergänzen das Ensemble vom musikalischen Leiter Daniel Stieglbauer (re.)



Daniela Geiger und Vorstand Peter Kauschinger brillierten als Gesangsduo



Die Alphornbläser aus Wallersdorf mit Alfred Schafaczek, dem musikalischen Leiter Dr. Adolf Hiergeist, Josef Meyer und Eduard Dullinger



Der Burgstadt in Linden war voll besetzt



Die Wanderer genießen die Aussicht vom Enziangipfelkreuz ins Zellertal

Laufftreff wandert zum Saisonabschluss

Die Laufftreffgruppe Ruhmannsfelden mit Ingrid Raith hat am 18. Juli eine Wanderung von der Berghütte Schareben über die Gipfel von Hochstein (1134), Enzian (1267) und Heugstatt (1262) veranstaltet. Man genoss die wunderschöne Aussicht ins Zellertal und bei Sonnenuntergang sind alle mit

der Stirnlampe wieder zum Ausgangspunkt Schareben zurückgekehrt. Jetzt ist Winterpause. Der Laufftreff startet wieder am ersten Dienstag mit Beginn der Sommerzeit im März 2024. Treffpunkt um 18:30 Uhr am Parkplatz Konditorgaßl.



Spende aus der Osterbrünnlweihnacht

Der CSU- Ortsvorsitzende Christian Ernst und sein Schatzmeister Thomas Zitzelsberger waren bei Pfarrer Helmut Meier (v.li.) im Pfarrbüro und übergaben den Erlös in Höhe von 323 Euro. Das ist ein stolzer Betrag, wenn man bedenkt, dass es am Abend der Osterbrünnlweihnacht regnete wie aus Eimern gegossen.



Frauenbund unterwegs Die Votivkapelle St. Ludwig am Starnberger See und Kloster Andechs waren Ziele beim Jahresausflug des Frauenbundes



Verabschiedung von Pfarrer Helmut Meier

Pfarrer Helmut Meier feierte seinen letzten Gottesdienst als amtierender Pfarrer der Pfarrei St. Laurentius mit Kanonikus i. R. Karl Raster (2. v.li.) und Diakon Sepp Schlecht (li.)

Mit einem Gottesdienst verabschiedet sich Pfarrer Helmut Meier von der Pfarrei St. Laurentius nach 38 Jahren als Seelsorger in den Ruhestand

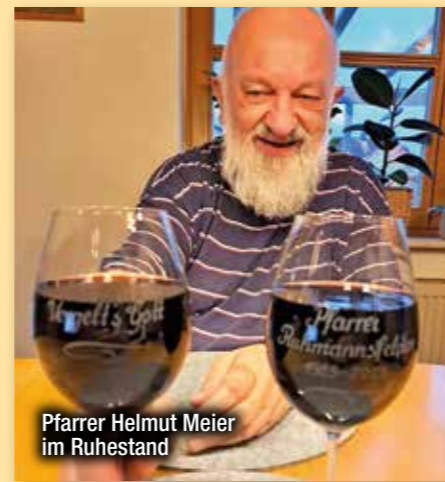
Der Pfarrgemeinderat hatte für Pfarrer Helmut Meier einen würdevollen Abschiedsgottesdienst arrangiert, auch ohne große Ansprachen. „Und das gilt auch für dich“, sagte Pfarrer Meier resolut zu Kanonikus i. R. Karl Raster, der eine vorbereitete hatte. In der Kirche lagen die vom Pfarrgemeinderat verfassten Flyer auf, die das Leben und Wirken von Pfarrer Helmut Meier aufzeigten.

Die Pfarrkirche St. Laurentius war bis auf den letzten Sitzplatz gefüllt und einige Gläubige mussten noch stehen. Damit zeigten sie dem beliebten Seelsorger ihre Wertschätzung. Es waren Vertretungen aller Feuerwehren, der Musikzug Ruhmannsfelden und Vereine der Pfarrgemeinde, teilweise mit ihren Fahnen, dabei. Ebenso wie die zahlreichen Gläubigen, unter ihnen auch Minister a. D. Helmut Brunner und der 2. Bürgermeister Bernhard Wühr, in Urlaubsvertretung von Bürgermeister Werner Troiber, sowie die ganze Schar der Ministrantinnen und Ministranten.

In Konzelebration mit Kanonikus i. R. Karl Raster und Diakon Sepp Schlecht feierte Helmut Meier seine letzte Heilige Messe als amtierender Pfarrer der Pfarrei St. Laurentius. Die musikalische Gestaltung übernahmen die Chöre

„Klangfarben“ unter Leitung von Martina Grill, der Kirchenchor unter Leitung von Gustl Lankes, die Naturvereinsänger mit Karl Zahlauer am Akkordeon, sowie der Frauensingkreis unter Leitung von Edeltraud Glasschröder, begleitet von Sepp Friedrich mit der Zither, ergänzt durch das festliche Orgelspiel von Leon Pfeffer, die am Ende des Gottesdienstes mit einem großen Applaus bedacht wurden.

Nach dem feierlichen Gottesdienst hatte der Pfarrgemeinderat um die Vorsitzende Anita Fischl einen Stehempfang im Freien aufgebaut, weil es der Wettergott gut gemeint hatte. Sang- und klanglos wollte man nach dem Gottesdienst den beliebten Seelsorger nicht gehen lassen. Die Mitglieder vom Pfarrgemeinderat hatten sich mächtig ins Zeug gelegt. Ein ansprechendes kaltes Buffet mit selbst gefertigten Köstlichkeiten wurde präsentiert und die vielen Gäste auch mit diversen Getränken versorgt. In lockerem Gespräch standen die Menschen beisammen. Jeder hatte Gelegenheit mit Pfarrer Helmut Meier und Gemeindeferentin Michaela Probst ins Gespräch zu kommen und sich persönlich zu verabschieden. Am Ende stellten die Gäste fest, „es war ein feierlicher und würdiger Abschied, der Stehempfang eine gelungene Veranstaltung“.



Pfarrer Helmut Meier im Ruhestand

Pfarrer Helmut Meier

Er wirkte 43 Jahre als Priester. Im Juni 1980 fand die Priesterweihe statt. Anschließend war er als Kaplan in Viechtach und danach in Rottenburg an der Laaber. Am 1. Oktober 1985 wurde er vom damaligen Pfarrgemeinderat und dem Marktgemeinderat mit einem großen Kirchenzug mit allen Vereinen zum ersten Mal vom Ortseingang in die Pfarrkirche St. Laurentius geleitet. Nach seiner Installation im Jahr 1985 hatte er schnell die große Wertschätzung der Gläubigen erhalten und wirkte in all den Jahrzehnten zum Wohle seiner Kirchengemeinde. Viele kirchliche und weltliche Feste hat Pfarrer Helmut Meier mit einem Gottesdienst festlich gestaltet, an die man sich immer gern erinnert. Sein Humor wird ebenso unvergessen bleiben. So hat er bei der Einweihung des Feuerwehrhausanbaus und des neuen FFW-Mannschaftstransportwagens der Freiwilligen Feuerwehr Lämmersdorf, die im August 2022 stattfand, gut gelaunt gesagt, „keine Feier ohne Meier“. Nach 38 Jahren verließ der beliebte und geschätzte Seelsorger seine Wirkungsstätte in der Pfarrei St. Laurentius und verabschiedete sich in den wohlverdienten Ruhestand.

Ein Frühstück zum Abschied

Da Pfarrer Helmut Meier keine Abschiedsreden wünschte, fanden die Damen um Mesnerin Fanny Jungbeck von der Seniorenbetreuung eine sehr diplomatische Lösung und setzten sich an einen frei gehaltenen Tisch zum „Ratsch“ zusammen. Sie erzählten von schönen Ereignissen mit dem Pfarrer. Die Zusammenarbeit mit dem Pfarrer sei harmonisch gewesen. Er würde auch gerne mehr Frauen in kirchlichen Ämtern sehen und vieles mehr, wussten die Damen zu berichten. Der Pfarrer sei in der ganzen Pfarrgemeinde sehr beliebt. Man lasse den beliebten Seelsorger nur ungern gehen, aber man gönne ihm den Ruhestand, stellten die Damen bei ihrem „Ratsch“ fest. „Ich hätte nichts dagegen, wenn statt mir nun eine Frau vorne stehen würde“, meinte danach Pfarrer Helmut Meier.



TZ Thomas Zitzelsberger
Meisterbetrieb

KFZ-Service

Abschleppdienst

Huberweidstr. 28 | 94239 Ruhmannsfelden
Tel.: 09929 / 902073 | Fax: 09929 / 902075

FAHRSERVICE AULINGER
...wir fahren mit Herz

Gebührenfrei anrufen:
0800 - 200 20 15
Vorderditzberg 2
D-94239 Zachenberg

Privat- und Krankenfahrten aller Art
Ambulanz-, Dialyse- und Bestrahlungsfahrten
- alle Krankenkassen -

Rollstuhlgerecht

TREPPENLIFTE - Aufzüge - Homelifte - SERVICE - Störungsdienst

TREMMEL
AUFZÜGE

BESUCHEN SIE
UNSER LiftZENTRUM

IM GEBIET 5 94265 PATERSDORF TEL.: 09929/58197-0 WWW.TREMMEL-AUFZUEGE.DE

Mo-Fr: 8.00-12.00 Uhr
13.00-17.00 Uhr
SAMSTAG NACH VEREINBARUNG

GLAS MARCHL

Scheibe kaputt?

Ihre Glaserei in Ruhmannsfelden

Glasreparaturen aller Art

Glas Marchl
Glaserei - Glashandlung - Reparaturdienst
Sichetweg 5 - 94239 Ruhmannsfelden
Telefon: 09929 / 1049 - Fax: 09929 / 903949

**Wir heizen
Ihnen
so richtig ein!**

WÜHR GMBH
HEIZUNG ■ SANITÄR

Über 25 Jahre Erfahrung und ausgereifte
Systemtechnik sprechen für uns!

Marktstr. 11 – 94239 Ruhmannsfelden – Tel. 09929/902220

E-Mail: info@heizung-wuehr.de

Geschäftsführer: Wühr Bernhard, Gleixner Marcel



30 ABC-Schützen an der Grundschule Ruhmannsfelden

Nach der Andacht in der Pfarrkirche St. Laurentius wurden die Erstklässler im großen Pausenhof der Grundschule mit ihren Eltern und Großeltern von der ganzen Schulfamilie willkommen geheißen. Die Bäckerei Mader hatte für die Erstklässler eine Breze in Herzform gebacken und ihnen geschenkt. Dann horchten alle auf, denn die Feuerwehr kam mit einem lauten „tatütata“ angefahren. Der zweite Kommandant Hansi Schweiger und die Leiterin der Kinderfeuerwehr Daniela Seidl brachten für die Erstklässler einen Korb voller Geschenke mit Gummibärchen und Heftchen zum Ausmalen.



Bild oben: Die erste Klasse mit Klassenleiterin Margit Schreiner, Bürgermeister Troiber und Rektorin Katrin Knollmüller (v.re.)

Die 11 Erstklässler der Kombiklasse 1/2 mit Klassenleiterin Magdalena Preuß, Rektorin Katrin Knollmüller und Bürgermeister Werner Troiber (v.re.)



Wandertag zum Arbersee

Die Klassen 1, 2 und 1/2 Kombi machten sich mit Rektorin Katrin Knollmüller und den Lehrkräften Magdalena Preuß, Margit Schreiner, Anna-Maria Iglhaut und Praktikantin Josefine Kauschinger mit einem Doppeldecker-Bus der Firma Wenzl auf den Weg nach Lohberg. Die Firma Wenzl hatte

großzügigerweise die kompletten Kosten für den Ausflug und auch die Kosten für die Bimmelbahn zum kleinen Arbersee übernommen, wofür sich Rektorin Katrin Knollmüller herzlich bedankte. Für die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse ging es gemeinsam mit ihren Klassen-

lehrerinnen Susanne Gierl und Elisabeth Strohmeier sowie Erika Kammerl und der Praktikantin Julia Bielmeier auf den Weg nach Bodenmais, um das dortige Silberbergwerk zu besichtigen.

Die Klassen 1, 2 und 1/2 Kombi mit Magdalena Preuß (li.), Katrin Knollmüller (Mitte) und Praktikantin Josefine Kauschinger (re.) vor der Tschu-Tschu-Bahn der Firma Wenzl am Kleinen Arbersee



Kultusminister Prof. Dr. Piazzo (li.) überreicht mit dem Präsidenten des Bayerischen Landes-Sportverbands (BLSV) Jörg Ammon (re.) an Rektorin Katrin Knollmüller von der Grundschule Ruhmannsfelden die begehrte Urkunde. Das Türschild wird demnächst an der Grundschule zu sehen sein

Auszeichnung zur Sport-Grundschule

Am 25. September 2023 wurde die Grundschule Ruhmannsfelden in München zur Sport-Grundschule ausgezeichnet.

Von 29 ausgezeichneten Grundschulen kamen fünf aus Niederbayern. Es sind dies die Grundschulen Böhmzwiesel und Karlsbach im Landkreis Freyung-Grafenau, Büchlberg und Hutthurm im Landkreis Passau sowie Ruhmannsfelden im Landkreis Regen.

Die Grundschule Ruhmannsfelden hat durch das Profil „Sport-Grundschule“ für die erste

Klasse eine Stunde mehr Sportunterricht bekommen. Es gibt zudem zwei Arbeitsgemeinschaften Sport als Wahlfächer und 1000 Euro vom bayerischen Kultusministerium für die Anschaffung neuer Spiel- und Sportgeräte. Als sichtbare Auszeichnung zur „Sport-Grundschule“ bekam Schulleiterin Katrin Knollmüller ein Türschild sowie eine Urkunde von Kultusminister Prof. Dr. Piazzo und von Jörg Ammon, dem Präsidenten des bayerischen Landessportverbandes e.V. verliehen.

+++ Grundschule kurz & knapp +++ Grundschule kurz & knapp +++ Grundschule kurz & knapp +++ Grundschule kurz & knapp +++ Grundschule kurz & knapp +++ Grundschule kurz & knapp +++



Äpfel aus dem Schulgarten kommen in die Apfelpresse

Alltagskompetenzen und Lebensökonomie fließen an der Grundschule Ruhmannsfelden in vielen Schulfächern in den Unterricht mit ein. Mit Michaela Engelhardt (re.), Fachoberlehrerin für Ernährung und Gestaltung ging es wieder an das Praktische. Die Kinder ernteten die Äpfel aus dem Schulgarten und brachten diese zur mobilen Saftpresse. Die Kosten für die Obstpresse hat der Markt Ruhmannsfelden übernommen, denn Bürgermeister Werner Troiber setzt sich für Regionalität und Saisonalität ein. An der mobilen Obstpresse erlebten die Kinder hautnah den Verlauf, wie aus den Äpfeln 51 Kartons Apfelsaft wird. Danach probierten sie den eigenen Apfelsaft und waren davon begeistert.



Viertklässler radeln durch den Markt

Stolz zeigen die Viertklässler ihre erworbenen Urkunden und Wimpel. Mit ihnen freuen sich (hi.v.li.) Polizistin Frau Verena Kauer, Polizist Herr Jürgen Schwinger und Klassenleiterin Elisabeth Strohmeier sowie die Eltern, die als Streckenposten fungierten. Unter der fachkundigen Leitung ihrer Klassenlehrerin Elisabeth Strohmeier zusammen mit der Polizei Viechtach wagten sie sich auf die Fahrradstrecke, bei der zahlreiche Eltern als Helfer fungierten. Alle Kinder absolvierten eine theoretische und praktische Fahrradprüfung. Mit Stolz nahmen sie ihre wohlverdienten Urkunden und Wimpel entgegen.



Kirschmarmelade selber einkochen

Die Viertklässler können nun Kirschmarmelade selbst einkochen. Die Kirschen von den Spalierbäumen der Grundschule wurden heuer mit Fachoberlehrerin Michaela Engelhardt zu Kirschmarmelade verarbeitet. Die kleinen Marmeladenköche bereiteten viele Brotschnitten mit Kirschmarmelade vor, die Rektorin Katrin Knollmüller und alle Mitschüler in der Pause mit Appetit verspeisten. Foto: Die Schülerinnen und Schüler vor den Marmeladenbroten, Fachoberlehrerin Michaela Engelhardt (li.) und Rektorin Katrin Knollmüller (re.)



Elternbeirat spendet für Mittagsbetreuung

Der engagierte Elternbeirat mit der 1. Vorsitzenden Katrin Leidl und Schriftführerin Swetlana Abst hatte großzügig in neue Spielsachen im Wert von über 500 Euro investiert und übergab diese an die netten Damen der Mittagsbetreuung. Foto: Hinten v. li. die 1. Vorsitzende vom Elternbeirat Katrin Leidl (etwas verdeckt) mit Schriftführerin Swetlana Abst und von der Mittagsbetreuung Maria Kandler, Andrea März, Johanna Hacker (Maria Hanninger fehlt) und Schulleiterin Katrin Knollmüller mit einigen Kindern, die sich über die neu angeschafften Spielsachen freuen.

Auszeichnung für Leseratten und Sportler

Kurz vor Beginn der großen Ferien erhielten die Sportler und die fleißigen Leseratten der Grundschule Ruhmannsfelden als Anerkennung für ihre besonderen Leistungen Urkunden überreicht. Im Mehrzweckraum verteilte die Lehrerin und Sportbeauftragte Susanne Gierl zunächst alle Ehrenurkunden. Der 3. Platz des jeweiligen Geburtsjahrgangs ging an Thomas Kandler und Luca Schweiger (beide 4. Klasse), Elisa Bauer (2. Klasse) sowie Otto Dull (Kombiklasse 1/2). Den 2. Platz durften sich die beiden Viertklässler Benedikt Kopp sowie Jessica Lang und Mia Kozdon (3. Klasse), Christian Heimann (2. Klasse) und Matilda Voit (Kombiklasse) teilen. Am Siegereck ganz oben

standen Emma Hacker (Kombiklasse), Luca Thürmer (2. Klasse) sowie die beiden Viertklässler Sebastian Pfeffer und Alina Schreiber. Anschließend wurden die drei Kinder jeder Jahrgangsstufe geehrt, die über das Schuljahr bei Antolin am eifrigsten Bücher bearbeitet hatten. Die drei fleißigsten Leser der ganzen Schule mit den meisten Punkten waren Melissa Wittenzellner aus der 1. Klasse mit 3737 Punkten, Emma Hacker aus der Kombiklasse mit 6344 Punkten und Selina Benedikt Kopp sowie Jessica Lang und Mia Kozdon (3. Klasse), Christian Heimann (2. Klasse) und Matilda Voit (Kombiklasse) teilen. Am Siegereck ganz oben

Die drei Besten stehen auf dem Siegereck, Katrin Knollmüller (hinten li.) und die Sportbeauftragte Susanne Gierl (hinten re.)

Rektorin Katrin Knollmüller (hinten re.) mit den Siegerinnen von Antolin und den fleißigen Leseratten der Grundschule



Jugendleiter Stefan Zinsmeister mit Kindern bei Lifikinetikübungen



Mit Michael Wittenzellner lernten die Kinder neue Fußballtechniken



Rektorin Katrin Knollmüller bedankt sich bei Robert Weber und Gudrun Reckerziegel (v. li.)

Aktionswoche »Kick mit Fairness« an der Grundschule

Am Dienstag startete die Aktionswoche mit Jugendleiter Stefan Zinsmeister von der SpVgg Ruhmannsfelden-Zachenberg, der mit den Kindern Lifikinetikübungen durchführte. Am Mittwoch besuchte Fußballtrainer Michael Wittenzellner die Schule und gemeinsam führten sie verschiedene Fußballübungen durch. Der Donnerstag stand im Zeichen der nachhaltigen

Fußballproduktion. Robert Weber von der Ballfabrik Bad Boyz aus Aufseß erklärte den Kindern, wie faire Fußbälle in seiner Firma im Nordosten Pakistans hergestellt werden. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren dabei auch mehr über die Bedeutung von fairen Arbeitsbedingungen und ökologischer Verantwortung. Abschließend gab es am Freitag ein Turnier.

Sieger wurden die Viertklässler. Sie dürfen nun beim Kreisentscheid Fußball ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Gudrun Reckerziegel von Fairtrade Lkr. Regen hat den Vortrag über die Herstellung fairer Fußbälle organisiert und der Grundschule als Geschenk vom Landkreis zwei „fair“ hergestellte Fußbälle überreicht.

Dritter Platz bei den Waldjugendspielen

Die dritte Klasse der Grundschule Ruhmannsfelden hatte bei den Waldjugendspielen auf der Frath den dritten Platz belegt, bei denen 33 dritte Klassen aus dem Landkreis gestartet waren. Förster Eduard Karl kam in die Grundschule, gratulierte persönlich und fertigte mit den Kindern einen

„Waldgedächtniszweig“, den die Kinder mit Zettel behängten, warum der Wald so wichtig für uns ist. Dann überreichte er jedem Kind eine Medaille aus Holz. Dazu durften sich die Kinder aus einer großen Kiste noch ein Maskottchen, eine Fledermaus oder den klugen Raben aussuchen.

Die Drittklässler mit ihrer Klassenleiterin Susanne Gierl (li.) zeigen stolz Auszeichnung und Maskottchen. Förster Eduard Karl (re.) hält den „Waldgedächtniszweig“ hoch



Woche der Gesundheit

Bei den zahlreichen Aktivitäten lag dieses Jahr der Fokus auf der mentalen Gesundheit. An zwei Tagen war das Team von Karate Geiger mit Jessica Neuberger und den beiden Karate-Trainern Felix Schweik und Johannes Grimm an der Grundschule und übten mit den Kindern, u.a. wie sie mehr Selbstbewusstsein erlangen. Auch Mobbing war ein Thema. Monika Wink-

ler vom Deutschen Kinderschutzbund Regen-Viechtach e.V. war zu Gast in der 4. Klasse.

„Kinder haben Rechte“, erklärte sie. Von 54 Kinderrechten der UN-Kinderrechtskommission wurde auf die zehn wichtigsten besonders eingegangen, wofür von den Viertklässlern Wimpel als Gedächtnisstütze gebastelt wurden.



Die beiden Karate-Trainer, führen der Kombiklasse Karateübungen vor, die auch die Klassenleiterin Magdalena Preuß (li.stehend) und Schulleiterin Katrin Knollmüller (re.stehend) aufmerksam verfolgen



Gemeindereferentin Michaela Probst tanzt zum Abschied mit den Kindern auf der Bühne

Lehrerinnen und Gemeindereferentin verabschiedet



Rektorin Katrin Knollmüller (re.) und die stellvertretende Schulleiterin Magdalena Preuß (li.) überreichten an Anita Früchtl (Mitte) ein Bild, das die Lehrerin für Werken und Gestalten, Michaela Engelhardt, mit den Kindern kreiert hat



Die Regisseurin Iris Marchl (Mitte) mit der „Theater AG“ und Rektorin Katrin Knollmüller (re.) auf der Bühne

Sponsorenlauf für einen guten Zweck



Spendenübergabe im Pausenhof (v.re.) Swetlana Abst, Katrin Leidl, beide vom Elternbeirat, Rektorin Katrin Knollmüller, Bgm. Werner Troiber, Anita Schober vom Kriseninterventionsteam der Bergwacht und die Bergwachtmitglieder Nina Wiesner, Julian Fabi und vorne knieend Matthias Ertl. Zwei Kinder präsentieren den symbolischen Scheck

Auch heuer gab es wieder einen Sponsorenlauf, der von Rektorin Katrin Knollmüller, dem Lehrerkollegium, dem Elternbeirat und zahlreichen Sponsoren unterstützt wurde. Den Erlös aus dem Lauf erhielt heuer die Bergwacht. Deshalb kam eine Abordnung der Bergwacht in den Schulhof, wo sie den symbolischen Spendenscheck über 1.500 Euro entgegen nehmen durfte.



Aufklärung über Diabetes I



Üben auf dem Fahrradparcours



Die FFW besucht die 3. Klasse

Besuch von Apothekerin Astrid Voit von der Marien Apotheke, bei der 1. Klasse Grundschule. Im Fokus stand die Sensibilisierung für das Thema Diabetes I bei Kindern. „Vor dem Hintergrund steigender Zahlen betroffener Kinder ist es wichtig, dass wir unseren Schülerinnen und Schülern frühzeitig Wissen über Diabetes vermitteln, so Rektorin Katrin Knollmüller. Astrid Voit zeigt bei Heidi, wie man den Blutzucker misst.

Hausmeister Thomas Märzc hatte den Parcours mit Unterstützung der Polizei aufgebaut. Die Aufgaben forderten Gleichgewichtssinn, Geschicklichkeit, Lenkung und Präzision von den jungen Radfahrern. Besonders stolz können die Viertklässler sein, die mit Lehrkraft Elisabeth Strohmeier bereits die theoretische und praktische Fahrradprüfung absolviert haben.

Die Feuerwehrleute Verena Mückl und Florian Schmerbeck erzählten den Kindern, welche Aufgaben die Feuerwehr hat und wie man sich im Brandfall richtig verhält. Florian Schmerbeck demonstrierte mit Hilfe eines Modellhauses, wie sich Rauch im Gebäude ausbreitet. Höhepunkt des Besuches war die Besichtigung des Löschfahrzeuges im Pausenhof.



Die Schulbesten mit Rektor Artur Baumann (vorne re.) Klassenleiter 10 M Michael Schaller (8. v. li.), Bürgermeister Werner Troiber, Konrektorin Barbara Reith (vorne v.li.) und Klassenleiter Simon Vogl (5.v.li.)

Entlassfeier für Mittelschüler

Die Abschlusschüler/innen der Mittelschule wurden mit einer großen Abschlussfeier aus der Schule entlassen. Eine Andacht mit Religionslehrerin Julia Auer leitete die Entlassfeier ein. Die vielen Gäste, die Eltern und die Bürgermeister aus den Gemeinden wurden in der Aula der Mittelschule mit einem Sektempfang, den

die 9. Klasse perfekt vorbereitet hatte, begrüßt. Zwischen den Abschlussreden wurde das Programm mit Liedern stimmungsvoll aufgelockert, das Simon Vogl mit Romy Rummelsberger, David Firisevici, Marko Petkovic, Franziska Pritzl, Ronja Geiger und Leonie Kirchhoff gestalteten. Der krönende Abschluss war die Aushändigung

der Entlasszeugnisse an zwei Schüler der Klasse 9M, an 21 Schülerinnen und Schüler der 9a und an 24 aus der 10M. Aus der Klasse 9a wechseln vier Schüler in die 10M.

Die Prüfungsbesten beim qualifizierenden Abschluss der Mittelschule und zum mittleren Schulabschluss erhielten eine besondere Ehrung mit einem Geldpreis.

Die Besten der Klasse 10M sind 1. Melissa Bertram, 2. Sandra Pfeffer, 3. Melanie Hartl, Anna Hasenöhl und Lukas Kroiß, diese drei hatten den gleichen Notendurchschnitt.

Die Prüfungsbesten aus den neunten Klassen sind Lukas Bielmeier, Marcel Bielmeier und Till-Joscha Brockmann. Der Förderverein ehrte die Besten im Fach Deutsch. Der Vorsitzende Sigmund Mandl überreichte Sonderpreise an Anna Hasenöhl und Lukas Bielmeier.



Die Entlasschüler mit Rektor Artur Baumann und Konrektorin Barbara Reith (vorne v.li.) und den Klassenleitern Michael Schaller (2.R.re.) und Simon Vogl (3.R.re.)

Abschlussfahrt nach Prag

Dieses Jahr machten sich die Abschlusschüler der Klassen 9a und 10M der Mittelschule Ruhmannsfelden wieder auf den Weg zu einer Abschlussfahrt, die vom Elternbeirat und dem Förderverein der Mittelschule Ruhmannsfelden finanziell unterstützt wurde. Die 41 Schülerinnen und Schüler besichtigten mit ihren drei Lehrkräften bei einem ersten Zwischenstopp die unterirdischen Gänge, den historischen Untergrund der Stadt Pilsen. Am nächsten Tag stand eine Stadtführung in Prag auf dem Programm, bei der den jungen Leuten die Sehenswürdigkeiten und die historischen Bauten näher gebracht wurden. Der dritte Tag führte in die Prager

Burg, wo auf anschauliche Weise die Geschichte hinter dem beeindruckenden Gebäude und des „Prager Fenstersturzes“ vermittelt wurde. Abgerundet wurde dieser Tag mit einer abendlichen Schifffahrt auf der Moldau, einem reichlich bestückten Buffet und dem herrlichen Blick auf das nächtliche Prag. Nach den ganzen Kulturveranstaltungen durfte natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen und so machte sich die Gruppe am Donnerstag auf ins Erlebnisbad „Aqualace“. Auf dem Heimweg waren sich alle einig, dass es eine rundum gelungene Fahrt war und jetzt alle voller Motivation die stressige Prüfungszeit angehen können.



Die gut gelaunte Schülergruppe bei der Besichtigungstour durch Prag (Foto Mittelschule)



Völkerballturnier 2022/2023

Die siegreiche 8a mit dem Pokal (hi. Mitte stehend), dem Klassenleiter der 9a Simon Vogl, Sportlehrer Michael Schaller und Organisatorin Lydia Fischl (hi.v.re.) und hi.v.li. der Klassenleiter der 6G Gregor Staudinger und die Klassenleiterin der 8a Monika Steininger, rechts vorne sitzend der Vizemeister 9a und links der dritte Sieger, die 6G

Die Schülermitverwaltung der Mittelschule hatte mit Sport- und Vertrauenslehrerin Lydia Fischl das Völkerballturnier 2022/2023 organisiert. Sportgeist, Bewegung, Organisation und Zusammengehörigkeit sollen damit gefördert werden.

Bereits seit Weihnachten spielte jede Klasse gegeneinander. Den dritten Platz erkämpfte sich die 6G. Die Klasse 9a als Zweitplatzierte bekam ein leckeres Eis spendiert. Die 8a als Sieger des Völkerballturniers hatte den Wanderpokal

gewonnen. Als besondere Belohnung bekam die Siegerklasse 8a einen Aufenthalt am Naturbadensee mit Pizza und einem Getränk. Finanziert wurden die Preise von der Schülermitverwaltung aus den Einnahmen vom Fußballturnier.

Praxistag an der Mittelschule

Einen Vormittag lang erhielt die Klasse 6G praktischen Unterricht im Schreinerhandwerk. Fachoberlehrerin Michaela Engelhardt hatte Schreinermeisterin und Wirtschaftsingenieurin Anna Maria Weber, Juniorchefin der Schreinerei Peter in Schlatzendorf gewinnen können, den jungen Leuten einen Vormittag lang praktische Erfahrungen zu vermitteln. Es wurde an diesem Vormittag eine 2 x 1,50 Meter große Pinnwand für das Schulhaus und ein Geduldsspiel gefertigt.



Projekttag für Alltagskompetenzen

Im Rahmen des Projekts „Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben“ durften die Klassen 7a und 7M der Mittelschule Ruhmannsfelden mit ihren Klassenlehrerinnen Lisa Zirngibl und Manuela Kapfenberger-Lindenau die Hotelberufsschule in Viechtach besuchen, um Erfahrungen in den Bereichen Ernährung und Haushaltsführung zu sammeln. Angeleitet wurden sie dabei von Schülerinnen

und Schülern der Hotelberufsschule Viechtach. Der Schwerpunkt des Projektes war Nachhaltigkeit und Wichtigkeit der handwerklichen Berufe. Die jungen Leute hatten einen lehrreichen Tag und sehr viel Freude an diesem praxisorientierten Projekt, das vom Schulleiter der Hotelberufsschule Viechtach Xaver Dietrich begleitet wurde.



Elternbeirat 2023/24 Mittelschule

Vorne v.li.: die 1. Vors. Ingrid Weiß, ihr Stellv. Karlheinz Muhrhauser, Andrea Wölfl, Simone Seiderer und Rektor Artur Baumann. 2.Reihe v.li. Jennifer Kunze, Julia Gleixner, Melanie Tremli, Martin Tremli und Walter Marchl. Hi. v. li.: Konrektorin Barbara Reith, Sabrina Biermeier und Daniela Marchl



Elternbeirat belohnt Volleyballmädels

Vorne v. re. Daniela Marchl, der 2. Vors. Karlheinz Muhrhauser, Sabrina Scheßl, der 1. Vors. Walter Marchl und Ingrid Weiß. Treppe (v.re.): Trainerin Monika Steininger, mit den erfolgreichen Mädchen Sophie Gabriel, Veronika Kauschinger, Julia Aigner, Veronika Dmitriev, Emily Pöhn, Violetta Dmitriev, Sina Wittenzellner, (Vanda Kwasny fehlt) und Horst Pohlhammer vom Volleyballverein Gotteszell



Genauso begehrt wie das Ruhmannsfeldener Bier waren die Steckerlfische vom Fischer Mich, am Grill mit Andreas Bauer

Herbstabendshopping

Eine gelungene Veranstaltung

Beim Herbstabendshopping war der ganze Markt voller Musik und Frohsinn. Besucherinnen und Besucher kamen von nah und fern und genossen die außergewöhnliche Atmosphäre im Markt, wobei der sommerlich warme Abend das Sahnehäubchen für die aus dem Rahmen fallende Veranstaltung war. Die Gäste entdeckten hier bewusst die zahlreichen Fachgeschäfte in Ruhmannsfelden, die an diesem Abend mit Rabatten und Sonderangeboten aufwarteten. Die Leute sprachen den kulinarischen Spezialitäten vor den Geschäften ordentlich zu. Es gab Steckerlfisch, Sengzelten und dazu

ein Ruhmannsfeldener Bier, das für diese Stunden kostenlos gesponsert wurde und regen Zuspruch fand. Aber auch Crepes und Roßwürste waren gefragt, überall begleitet von Musik. An der Eisdielen „Tiziano“ am Marktplatz kam mit Johannes Weindl richtig Stimmung auf. Fans nutzten die Gelegenheit den Sommerhitkönig live zu erleben. Im Biergarten des Gasthauses Kopp am Marktplatz sorgte Alfred Altmann für Stimmung. Bürgermeister Werner Troiber begeisterte diese Veranstaltung, die unter Federführung von Regina Schneider von König:in Mode mit



Ein Standl mit Crepes, die sehr gefragt waren



Der Sommerhitkönig Johannes Weindl war ein Magnet für die Gäste

den Geschäftsleuten verwirklicht worden ist. Es sei hervorragend, wenn sich die Geschäftswelt so engagiere, was dem gesamten Image des Marktes zugute komme und sicherte die Unterstützung des Marktrats für solche außergewöhnliche Events zu.

„Wiederholung erwünscht“, war der Kommentar vieler Besucherinnen und Besucher, die am Freitagabend beim Herbstabendshopping dabei waren. Ihnen hat die Veranstaltung so gut gefallen, dass sie sich ein Frühsommershopping wünschten, sobald es die Temperaturen für dieses besondere Ereignis im Markt wieder erlauben.

V. re. Bgm. Werner Troiber, Peter Kauschinger vom Musikzug, Fanny Jungbeck, Lotte Freisinger, Silvia Kufner und Kirsten Schütze von der „Caritas Sozialstation“. Hi. v.re. Anne Kilger, Michael Hüttinger stellv. fürs MarktblattTeam



Überschuss aus der 20. Ausgabe wird gespendet

Das Markt Bladl wird über die Einnahmen aus den Werbeanzeigen finanziert. Alle Mitarbeiter des Redaktionsteams, die Autoren und Fotografen sowie die Verantwortlichen für Layout & Konzept arbeiten ehrenamtlich. Wie in den letzten Ausgaben schon zu lesen war, wird der erwirtschaftete Überschuss nach Abzug der Ausgaben für die Druckkosten an gemeinnützige Organisationen und an ortsansässige Vereine gespendet. Unser größter Dank gilt daher allen Anzeigenkunden, die durch ihre Anzeigen sowohl den Druck finanzieren als auch

die Spenden ermöglichen. Hierfür allen ein herzliches Vergelt's Gott von uns allen. Der Überschuss der 20. Ausgabe vom Marktblatt ging an die „Caritas Sozialstation Oberes Teisnachtal“ sowie an die unermüdete und geschätzte Fanny Jungbeck für die Betreuung der Pfarrsenioren und an den Musikzug Ruhmannsfelden. Die Spendenübergabe fand im August im VG-Rathaus statt. Bürgermeister Werner Troiber lud alle Beteiligten zu einem kleinen Umtrunk ein, dabei kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

Bürgermeister machen Dienst bei der Sozialstation

Die häusliche Pflege ist eine der wichtigsten Einrichtungen, damit die Pflegebedürftigen in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Damit das möglich ist, leistet die Sozialstation „Oberes Teisnachtal“ in Ruhmannsfelden bereits 45 Jahre wertvolle Betreuungsarbeit. Bei einer kleinen Pause zwischen den Patientenbesuchen war im Pfarrhof kurz Zeit für ein Foto als Erinnerung an diesen besonderen Tag.

Die Leiterin der Sozialstation Kirsten Schütze, Bürgermeister Hans Dachs, Bürgermeisterin Gaby Wittenzeller, Pflegerin Silvia Kufner und Pfarrsekretärin Lotte Freisinger (v.re.)



Musikantentreffen im Gasthaus Waldfrieden

Es herrschte Hochstimmung, als sich nach der Sommerpause die Stammspieler wieder trafen, aber es gab auch neue Gesichter. Besondere Aufmerksamkeit erregte das Trio aus Chammünster. Der dortige Pfarrer Sebastian Scherr musizierte mit Margit und Reinhard Holzer. Xaver Raith aus Holzhaus und Richard Kilger aus Viechtach erfreuten als altbekannte „Hasen“ das Publikum, ebenso Anita Troiber aus Gießhübl, die mit ihrem Akkordeon und ihrer schönen Stimme fasziniert.

Erika und Ferdl Rabenbauer gehören auch zum „Urgestein“ der Musikantentreffen und begeistern die Gäste aufs Neue mit ihren Liedern, die sie zu den Zithermelodien singen. Auch 2024 starten die Botschafter der Volksmusik, deren Lohn der Applaus des Publikums ist, im Gasthaus „Waldfrieden“ wieder durch. Die Treffen sind jeweils am letzten Sonntag des Monats ab 14 Uhr am 28. Januar, 25. Februar, 31. März, 28. April, 26. Mai, und 30. Juni 2024. Dann ist Sommerpause bis September.



Von li. sitzend: Pfarrer Sebastian Scherr, Reinhard Holzer, Margit Holzer, Xaver Raith, Richard Kilger, (hinten stehend v. li.) Ferdl Rabenbauer, Anita Troiber und Erika Rabenbauer

Obst zum Selbstpflücken

Im September brachten die Leiterin der Tourist-Info Maria Aichinger mit Bürgermeister Werner Troiber und VG-Geschäftsstellenleiterin Belinda Stangl gelbe Bänder an Obstbäumen an. Das bedeutet, „hier darf Obst kostenlos und ohne Rücksprache in haushaltsüblichen Mengen für den Eigenbedarf geerntet werden“. Natürlich erfolgt das Pflücken in Eigenverantwortung und ernten darf man nur die Früchte, die ohne Leiter ge-

pflückt werden können. Bürgermeister Werner Troiber weist darauf hin, dass im Zuge dieser Aktion Selbstpflücker sogar ausdrücklich erwünscht sind. Bereits vorhandene Bäume wurden fachmännisch zurück geschnitten und weiter verschiedene Obstbäume auf gemeindlichen Grundstücken gepflanzt. Gelbe Bänder sind für alle in der Tourist-Info erhältlich, die gerne einen Obstbaum zum Selbstpflücken zur Verfügung stellen wollen.



Von li. Maria Aichinger Leiterin Tourist-Info, Bürgermeister Werner Troiber und Geschäftsstellenleiterin Belinda Stangl beim Anbringen eines gelben Bandes

Rettungshundestaffel Donau-Wald

Bei Vermisstensuche sind oft auch Hunde im Einsatz. Das ist nicht selbstverständlich. Es muss Mitmenschen geben, die Hundeliebhaber sind und genug Zeit, Geld und Geduld aufbringen, diese zu trainieren. Sabine Liebhart aus Gotteszell, die Kassenprüferin und Hundeführerin im Verein ist, stellt die Arbeit der Rettungshundestaffel Donau-Wald vor, ihr Ehemann Robert ist 2. Vorstand des Vereins. „Unsere Mitglieder sind im ganzen Landkreis verstreut. Auch aus den Ortschaften Gotteszell, Zachenberg und Grub haben wir Mitglieder mit Hunden, die sich in dieser Organisation einbringen. Im Ernstfall werden sie über die Leitstelle von der Polizei alarmiert. Es ist eine Organisation die 24 Stunden, 365 Tage im Jahr einsatzbereit zur Suche von vermissten und verirrt Personen kostenlos zur Verfügung steht. Die Staffel verfügt im Landkreis Regen über sechs geprüfte Flächenhundeteams und acht geprüfte Mantrail-Teams,



Rettungshundestaffel Donau-Wald

die für die Einsätze zur Verfügung stehen. Außerdem sind noch fünf weitere Junghunde in der Ausbildung. Für das Rettungsteam ist wöchentliches Training erforderlich. Unsere Hunde suchen innerhalb kürzester Zeit Waldgebiete nach vermissten Personen ab. Dank ihrer guten Nase und hervorragenden Geländegängigkeit sind sie Menschen weit überlegen. Sämtliche Einsätze, Trainings- und Hundeausbildungen werden in Eigeninitiative durchgeführt. Unsere Sucheinsätze sind generell kostenfrei,

da Betroffene nicht noch zusätzlich finanziell belastet werden sollten. Um die für diese Einsätze wichtige technische Ausrüstung zu finanzieren, sind wir auf Unterstützung angewiesen, denn Kartenmaterial, Einsatzrüstung und vieles mehr sind sehr kostenintensiv. Wer uns gerne unterstützen möchte kann das mit einer Spende tun. Wir sind für jeden Euro dankbar.“ Spendenkonto: Rettungshundestaffel DonauWald e.V. IBAN DE82 7419 0000 0002 6125 77 BIC GENO DEF1 DGV

Nahmen Rudolf Radlbeck (vorne 3.v.re.) in ihre Mitte: 1. Reihe v.li.: Werner Troiber, Katrin Bauer, Brigitte Zellner, Gaby Wittenzellner, Christine Stern, Sigmund Mandl, Ingrid Weiß. 2. Reihe v.li.: Rektor Artur Baumann, Horst Pohlhammer, Elisabeth Kopp, Gisela Wittenzellner, Tobias Kilger



Rudolf Radlbeck zum Ehrenvorsitzenden des Fördervereins ernannt

Zur größten Überraschung kam es am Ende der Mitgliederversammlung des Fördervereins der Mittelschule Ruhmannsfelden, als der 1. Vorsitzende Sigmund Mandl unter dem Punkt Wünsche und Anträge den zahlreich anwesenden Mitgliedern vorschlug, Rudolf Radlbeck zum Ehrenvorsitzenden des Vereins zu ernennen. Die Begründung war selbstredend: Rudolf Radlbeck gründete im Jahre 2007 den Verein und trieb mit unermüdlichem Einsatz die Anzahl der Mitglieder auf fast 300, was anfangs niemand für möglich gehalten hatte. Unter seinem Vorsitz wurden zahlreiche Vorhaben der Mittelschule tatkräftig unterstützt und pädagogisch sinnvolle

Maßnahmen bereitwillig bezuschusst. Deshalb stimmten die anwesenden Mitglieder dem Antrag mit großem Applaus einstimmig zu. Die Ehrung wurde anschließend sofort vorgenommen, da der Vorsitzende Sigmund Mandl die Urkunde schon vorbereitet hatte. Sichtlich erfreut und gerührt nahm Rudolf Radlbeck die Urkunde und den Blumenstrauß für seine Frau Christa entgegen. Mit einem Glas Sekt wurde die stimmungsvolle Überreichung gefeiert. In der vorausgegangenen Sitzung konnte der 1. Vorsitzende stolz verkünden, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr mit fast 5000 Euro Maßnahmen der Mittelschule gefördert worden

waren. Kassenprüferin Elisabeth Kopp bescheinigte Kassiererin Christine Stern eine vorbildliche Kassenführung. Rektor Artur Baumann berichtete über den derzeitigen Stand der Mittelschule und äußerte den Wunsch nach einem Klassenzimmer im Freien, zu dem Angebote eingeholt werden sollen. In einem Redebeitrag würdigte der Schulverbandsvorsitzende Werner Troiber die Tätigkeit des Fördervereins sowie die herausragenden Verdienste von Rudolf Radlbeck für den Verein.

Spenden für KIT der Bergwacht

Die Volksfest treibenden Vereine haben heuer Anita Schober vom Kriseninterventionsteam (KIT) der Bergwacht Ruhmannsfelden mit ihrer Spende bedacht. Damit solle ihre wichtige Arbeit im Hintergrund, den Betroffenen in Krisensituationen, wie etwa nach tödlichen Unfällen zu helfen, Anerkennung und Würdigung erhalten. Vor

allem soll der Bevölkerung diese wichtige Aufgabe ins Bewusstsein gerufen werden. Bürgermeister Werner Troiber dankte den Vereinen für ihr soziales Engagement und auch dafür, dass sie dem Kindergarten „Spatzennest“ Ruhmannsfelden und dem Waldkindergarten Zachenberg eine Plattform boten mit einem kostenlosen Standplatz.



Andreas Tax, Roland Wiesinger, Wolfgang Kammerl und Bürgermeister Werner Troiber (v.li.) bei der Spendenübergabe an Anita Schober (Mitte)



Freiluftgottesdienst an der evangelischen Kirche



Maiandacht mit den Pfarrsenioren

Metzgerei
ZACHSKORN

Fleisch- und Wurstspezialitäten
Qualität und Frische

Neue Öffnungszeiten:
Mo / Di / Do / Fr von 7:30 – 18:00 Uhr
Mi von 7:30 – 12:00 Uhr

Marktplatz 23
94239 Ruhmannsfelden
Tel: 09929 / 1262
Fax: 09929 / 9587870
www.metzgerei-zachskorn.de

KULT-DISCO-TENNE

- WECHSELNDE MOTTOS
- VERSCHIEDENE VERLOSUNGEN
- KULT METER SCHNAPS DAUERHAFT 30 EURO
- DAMEN FREIEN EINTRITT UND LADYBON (1 FREI GETRÄNK GRATIS) BIS 24.00 UHR
- JEDES JAHR STERNTHALER AKTION ZUR WEIHNACHTSZEIT FÜR DEN GUTEN ZWECK

2 ABWECHSELNDE DJ'S MIT MUSIK FÜR JUNG UND ALT
DJ SCHNEIDER FLO DJ FROSTL

INHALBER JÜRGEN TREMMEL

KFZ-Sachverständiger Georg Köppl

SACHVERSTÄNDIGEN KONTOR GMBH SVK

- Schadengutachten nach Unfällen
- Bewertung

Gartenstraße 13
94244 Geiersthal
Mobil +49 179 201 732 1

HERBERT BREM

Säge- und Hobelwerk

Stegmühle 1
94239 Ruhmannsfelden
Telefon: 09929 / 1021
Mobil: 0171 6518062
Internet: www.sagewerk-brem.de
e-mail: sagewerk.brem@t-online.de

Ausführung und Verkauf sämtlicher Schnittholzsorten
Decken und Profilbretter
Schreinerwaren
in Fi. / Ta. / LÄ. / und anderen Holzarten

Getränke Abholmarkt

Schafferkeller

Ruhmannsfelden - Teisnach

Ihr Getränkefachmarkt im Ort

Reichhaltiges Sortiment verschiedener Brauereien, sowie edle Weine und eine große Auswahl alkoholfreier Getränke

& Schulstraße 15, Ruhmannsfelden & Deggendorfer Straße 3a, Teisnach
☎ 09929 / 747 ☎ 3990 ☎ 09923 / 3257



Erste-Hilfe-Kurs

Alice Pinzl vom BRK Regen war im Kindergarten „Spatzennest“ zu Besuch, um den Vorschulkindern bei einem Kurs die Erste Hilfe zu vermitteln. Die Kinder lernten bei einer verletzten Person die ersten Schritte zur Hilfeleistung.



Ausflug in den Zoo Straubing

Der Elternbeirat vom Kindergarten „Spatzennest“ hat den Vorschulkindern zum Abschied vom Kindergarten eine Ausflugsfahrt zum Zoo in Straubing spendiert. Mit den Betreuerinnen und Erzieherinnen Monika Ursof, Lisa-Marie Oisch, Nicole Baumgartner, Martina Lange und Kathrin Koller (hi. v.li.) machten sich die Vorschul Kinder auf den Weg nach Straubing. Zwischen gemütlichen Pausen mit Eis und erfrischenden Getränken hatten die Kinder große Freude am Beobachten der Tiere.



Kindergarten feiert St. Martin

Bei der St. Martinsfeier des Kindergartens waren heuer besonders viele Eltern, Geschwister, und Omas und Opas dabei. Kindergartenleiterin Christina Feineis begrüßte die Zuschauer und lud sie nach der Feier in den Kindergarten ein, wo es Hot Dogs und Kuchen gab, vorbereitet vom Elternbeirat, dem sie herzlich dankte. Mit Gemeindefereferentin Steffi Haimerl wurde die Andacht gefeiert, bei der die Kinder das Märchen „Sterntaler“ und die Vorschul Kinder den Laternentanz vortrugen, wofür es viel Applaus gab. Im Lichterzug mit ihren wunderschönen Laternen zogen die Kinder samt Gästeschar durch den Markt zum Kindergarten. Allen voran hoch zu Roß St. Martin, dargestellt von Theresa Zellner. Die Freiwillige Feuerwehr mit dem neuen 1. Kommandanten Johann Schweiger und seinem Stellvertreter Mathias Tax hatten die Verkehrs-sicherung übernommen.



Ausflug zur Glaspyramide Zwiesel



Wasserspielplatz in Deggendorf

Die Wurzelgruppe fuhr mit der Waldbahn zum Donauwasserspielplatz nach Deggendorf. Die Erzieherinnen Nicole Baumgartner, Martina Lange und Hildgard Müller (hi.v.li.) hatten jede Menge Spaß mit der fröhlichen Schar beim Wasserplanschen.



Besuch auf dem Bauernhof

Die „Mäusegruppe“ des Kindergartens „Spatzennest“ besuchte mit ihren Erzieherinnen den Bauernhof der Familie Marchl am Sichertweg. Dort gab es Kühe, Kälber, Hasen, Hühner, Gänse und Ziegen zu sehen und einige davon durften auch gestreichelt werden. Beeindruckt waren die Kleinen vom großen Traktor, auf dem sie Platz nehmen konnten.

Englisch lernen im Kindergarten



Englisch als Weltsprache – eine Sprache, mit der sich in nahezu allen Ländern weltweit kommunizieren lässt. Dass das Erlernen einer Fremdsprache Kreativität erfordert, Spaß macht und zugleich kinderleicht sein kann, verdeutlicht das Projekt „English Playtime“. Dieses Projekt gibt es seit mittlerweile 19 Jahren und von Anfang an wird dies auch im Ruhmannsfeldener Kindergarten Spatzennest angeboten. Es ist eine erfolgreiche Kooperation der Volkshochschule Arberland mit der Sparkasse Regen-Viechtach, die dies mit ca. 50.000 € jährlich finanziert. Im vergangenen Kindergartenjahr profitierten knapp 300 Kinder in 20 Kindergärten von diesem kostenlosen Angebot, einmal pro Woche Englisch zu lernen – ohne Notendruck, mit bunten Bildern, lustigen Spielen, Liedern und Tänzen. Nun erhielten die kleinen Teilnehmerinnen und Teilnehmer dafür ein „Zeugnis“ von Andreas Jobst, Leiter der Geschäftsstelle Ruhmannsfelden.



Der neue Elternbeirat

Der neue Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2023/24: v.li.: Svetlana Abst, Rebecca Falzboden, Matthias Fischer, Stephanie Sagerer, Carolin Biermeier und Barbara Köppl



Mit der Waldbahn in die Kreisstadt

Die Wurzel- und die Eulengruppe vom Kindergarten „Spatzennest“ fuhren mit der Waldbahn in die Kreisstadt. Zunächst ging es zum Spielplatz im Stadtpark und danach ins Landwirtschaftsmuseum. Dort sahen sie sich das Theater vom Meister Eder und seinem Pumuckl an.



Erntedankfest

Unter dem großen Baum im Kindergarten feierten die Kinder vom „Spatzennest“ Erntedank mit der neuen Gemeindefereferentin Stefanie Haimerl (hi.Mitte stehend), die von der Kindergartenleiterin Christina Feineis mit den Kindern herzlich begrüßt wurde.



Dieses Damenteam hatte seine Produkte vorgestellt

Waidler Netzwerk ins Leben gerufen



Bei der Ausstellung im Pfarrheim gab es viele Interessierte



Plakat Waidler Netzwerk mit allen 10 Ausstellerinnen

Leidegeberinnen für das „Waidler Netzwerk“ waren Kerstin Fischl und Claudia Oisch. Beide sind alte Schulfreundinnen und gegenseitige Kunden. Deshalb sind sie auf diese Idee gekommen, mit dem Motto »FitLine – reinigen von innen« und »Kobold-Vorwerkprodukte – reinigen von außen«. Ihre Idee war es Produkte im Markt zu präsentieren unter dem Motto »Produkte-live erleben«.

Die Besucherinnen und Besucher schätzten es, alles ohne Kaufzwang erkunden zu können. Der Gartenbauverein Zachenberg übernahm die Be-

wirtung. Die Ausstellerinnen und die Mitglieder des Gartenbauvereins lieferten dazu leckeres Gebäck. Der Erlös aus dieser Aktion kommt dem Nachwuchs beim Gartenbauverein zugute. Weil diese erste Aktion so gut ankam, wird das „Waidler Netzwerk“ diese Ausstellungen auch an anderen Orten wiederholen, kündigten Kerstin und Claudia an.

Ehrungen & Verabschiedung

Im Gasthaus Schroll in Schön fand im Rahmen einer kleinen Feier die Ehrung verdienter Mitarbeiterinnen bei der Caritas Sozialstation und die Verabschiedung von Gemeindefereferentin Michaela Probst statt.



Bild oben v. li.: Pfarrer Helmut Meier, die Arbeitsjubilantinnen Elisabeth Kopp, Andrea Albrecht und Pfarrsekretärin Lotte Freisinger.



Bild Mitte: Gemeindefereferentin Michaela Probst (Mitte) und Pfarrer Helmut Meier und Pfarrsekretärin Lotte Freisinger.

Bild unten v. li.: Petra Stracker und Silvia Kufner sind inzwischen 27 Jahre im Dienst der Caritas Sozialstation „Oberes Teisnachtal“ in Ruhmannsfelden. Sie waren ebenfalls mit dabei, weil während der Pandemie nicht gemeinsam gefeiert werden konnte.



Vandalen im Waldkindergarten

Als die Wurzelgruppe eines Morgens zum Waldspielplatz kam, wurden dort die Reste einer offenen Feuerstelle gefunden. Damit aber nicht genug. In ihrer Spielküche fanden sie menschliche Exkremente. Für die Kinder im Waldkindergarten ist es unverständlich, dass sich Mitmenschen so boshaft verhalten.



In der Spielküche fanden Kinder und Erzieherinnen menschliche Exkremente vor

Über soviel Dummheit ein Feuer im Wald zu entzünden, war die Wurzelgruppe entsetzt



Die Blumenpracht am Linsmeierhaus und rund herum ist jedes Jahr aufs Neue eine Augenweide und verschönert den Marktplatz



Rund um das Wartehäuschen stehen üppig bepflanzte Blumentröge, die regelmäßig gegossen und gepflegt werden

Blumenpracht verschönert den Marktplatz

So blütenreich und bunt ist unser Markt im Sommer



Der Marktbrunnen als Motiv für ein Erinnerungsfoto an einen sonnigen Tag am Marktplatz

Franz Rauch kümmert sich schon länger um die Pflege und das Gießen des Blumenschmuckes am Marktbrunnen. Nicht nur Einheimische, sondern auch Urlaubsgäste konnten sich den ganzen Sommer bis in den Spätherbst am Blütenreigen erfreuen. Kein Wunder also, dass unser Marktbrunnen ein beliebtes Motiv für einen Schnappschuss ist. Ein weiterer Blickfang ist die Blumenpracht am Hause von Helga und Heinz Linsmeier sowie die gemeindliche Anlage am unteren Marktplatz. Neben den Bauhofarbeitern kümmern sich hier Sieglinde und Alois Ernst sehr um die Pflege. Besonders ist aber das Engagement von Heinz Linsmeier

zu loben, der die Sträucher, Pflanzen und Blumen gießt und falls nötig selber Hand anlegt, um das Unkraut aus den Pflastersteinen zu entfernen. Bürgermeister Troiber ist froh, dass es noch so engagierte Menschen wie Franz Rauch und Heinz Linsmeier gibt, die zur Verschönerung des Marktes beitragen. Aber es gibt auch noch etliche, namentlich nicht genannte Bürger, die sich einbringen und ebenfalls einen wertvollen Beitrag für die Allgemeinheit leisten. Der Bürgermeister bedankt sich bei allen engagierten Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere den beiden Genannten gilt ein aufrichtiges Vergelt's Gott.



Ohne Fleiß kein Preis, Heinz Linsmeier bei der Arbeit. Er sorgt den ganzen Sommer über dafür, dass die Blumenpracht gut zur Geltung kommt



Hansi Schweiger, Rudi Edenhofer und Bürgermeister Werner Troiber präsentieren eine der gespendeten S-Gard Jacken von Xaver Brunner (2.v.re.)



Verabschiedung von Gemeindefereferentin Michaela Probst

Bei einem feierlichen Gottesdienst wurde Gemeindefereferentin Michaela Probst vom Pfarrgemeinderat und der Kirchenverwaltung verabschiedet. Anita Fischl und Melanie Weinbacher vom Pfarrgemeinderat sowie Michael Fenzl als Vorsitzender der Kirchenverwaltung überreichten ihr am Ende des Gottesdienstes einen Korb mit regionalen Produkten und einen Blumenstrauß. Sie dankten ihr für fünf gemeinsame Jahre und die tolle Arbeit, die sie geleistet hat. Auch Pfarrer Meier bedankte sich bei ihr und betonte, er sei immer froh gewesen, all die Jahre jemanden an seiner Seite zu haben, der ihn unterstützt habe. Alle wünschten Michaela Probst viel Erfolg an ihrer neuen Wirkungsstätte.

Xaver Brunner spendet S-Gard Jacken

Xaver Brunner und seine Gattin Bärbel sind seit Jahrzehnten Förderer der FFW Ruhmannsfelden. Deshalb trafen sich im „Kaffeescherl“ Bürgermeister Troiber mit dem Sponsor Xaver Brunner, dem 1. Kommandanten Rudi Edenhofer und seinem Stellvertreter Hansi Schweiger zur Spendenübergabe der S-Gard Jacken im Gesamtwert von über 2.000 Euro. Werner Troiber betonte, diese Spende hebe die besondere Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit der Feuerwehrleute hervor, zudem werde damit auch die Gemeindekasse entlastet. Kommandant Rudi Edenhofer bedankte sich im Namen aller Feuerwehrleute bei Xaver Brunner. Die S-Gard Jacken würden den Einsatzkräften optimalen Schutz bieten.

Sommerfest mit Sonnwendfeuer der Ruhmannsfeldener Pfarrjugend



„Einfach wunderschön und gelungen“, war die einhellige Meinung der Gäste, die am Nachmittag beim Sommerfest mit zahlreichen Attraktionen und am Abend beim Sonnwendfeuer auf der Lindewiese dabei waren. Ein gelungener Abschluss des Sommerfestes war der Feldgottesdienst um 18 Uhr mit Pfarrer Helmut Meier. Bei Dämmerung entzündeten die Minis das kunstvoll geschichtete Sonnwendfeuer, auf dem oben eine Puppe baumelte. Melanie Weinbacher erinnerte an die Bedeutung des Sonnwendfeuers. Es war wieder ein großer Moment, als das Feuer in den nachtblauen Himmel loderte. Zur Sicherheit war die Freiwillige Feuerwehr vor Ort.



Adventskranz für die Grundschule

Geschafft! Glücklich und zufrieden präsentieren die Schüler und Schülerinnen ihre Adventskränze. Zusammen mit Mamas und der Unterstützung von Heidi Becher binden die Kinder auf dem Biohof Becher in Zachenberg einen großen Adventskranz für die Aula der Grundschule und die Viertklässler noch einen kleinen Kranz für ihr Klassenzimmer. Heidi Becher vom Biohof spendete das Tannengrün spendete und half auch beim Binden.



Der neue Elternbeirat an der Grundschule

Zu Beginn des Schuljahres 2023 wurde der Elternbeirat der Grundschule für die nächsten beiden Schuljahre neu gewählt. Vorne v.l.: Swetlana Abst, 2. Vorsitzende und 2. Schriftführerin, Tatjana Dmitriev und Astrid Voit, Beisitzerinnen und die 1. Vorsitzende Oksana Koman oben v.li. Katharina Ruf, Beisitzerin, Michaela Aulinger, Kassiererin, Monika Birnböck, Beisitzerin. Nicht auf dem Foto Schriftführerin Adela Zaloudkova

Wichtige Rufnummern & Notrufe	
Rettungsdienst/Feuerwehr/Notarzt	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Polizei Viechtach	09942/94040
Polizei Regen	09921/94080
Ärzte/Apotheke/Pflege/Krankenhäuser	
Dr. med. Michael Stern	09929/1044
Dr. med. Günther Seidl	09929/902230
Praxiszentrum Teinsnachtal	09929/9595535
Dr. med. dent. Wolfgang Huber	09929/3386
Marien Apotheke	09929/94130
Altenheim St. Laurentius	09929/957900
Sozialstation Caritas	09929/902238
Mobil Caritas	0171/2123127
Pflegeinsel Kuhn	09929 / 95 95 323
Ambulante Pflege Kauschinger	0171/3580565
Arberlandklinik Viechtach	09942/20-0
Arberlandklinik Zwiesel	09922/99-0
DONAUISAR Klinikum Deggendorf	0991/380-0

Hospizverein Arberland e.V. 09922/99-369
Pfarrbüro 09929/902236

Recycling & VG-Verwaltung

Recyclinghof Ruhmannsfelden
Am Bahnhof 2, Tel: 09929-4349
Winteröffnungszeiten:
Freitag von 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Samstag von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Recyclinghof Geiersthal
Gewerbestr. Linden 6, Tel: 09923-3669
Winteröffnungszeiten:
Dienstag von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mittwoch von 13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag von 09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Samstag von 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Hier können auch Kühl/Gefriergeräte, Fernsehgeräte usw. entsorgt werden

Tourist-Info Ruhmannsfelden
Am Marktplatz 10, im „Haus des Lebens“
Telefon: 09929/622 97 41 oder
Mobil 0152/538 591 80
Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch von 09:00 – 12:00 Uhr

VG-Rathaus
Montag – Freitag von 8 Uhr – 12 Uhr
Montag und Mittwoch 13.30 Uhr – 16 Uhr
und Termine nach vorheriger Vereinbarung
Tel.09929/94010
Fax: 09929/940140

Bürgermeister Troiber im VG Rathaus
Telefon: 09929/9401-22
E-Mail: werner.troiber@vg-ruhmannsfelden.de

Ansprechpartner bei Störfällen im Gemeindegebiet Ruhmannsfelden:

- Bauhofleiter: Johann Schweiger 0170/2076839
- Wasserwart: Florian Kopp 0172/8594291
- Klärwärter: Josef Thurnbauer 0151/61309936
- Friedhofsangelegenheiten: Manfred Haimerl 0160/98180400
- Hausmeister Grund- und Mittelschule: Thomas März 0172/9813998
- Touristinfo: Maria Aichinger 0152/53859180

Anzeige

Neugierig auf unseren Online-Shop? Einfach den QR-Code abscannen

Auslösen. Einlösen.
E-Rezepte einfach per App in unserer Apotheke einreichen – mit gesund.de
Jetzt App runterladen

gesund.de

Google Play | Available on the App Store

und mehr erfahren...

Wir wünschen Euch eine schöne geruhsame Adventszeit und glückliche und gesunde Feiertage!

Charis
APOTHEKE
Seit 1911

Trotz unbeständigem
Wetter war das Bürger-
fest gut besucht

Bürgerfest 2023

fröhlich, friedlich
und gelungen



Festzug mit den
Kohlhofmusikanten,
VG Bürgermeistern,
Marktgemeinderä-
ten und Vereinen



Sieger Schieß-
wettbewerb
Schützenverein
Deutsche Eiche



Zumbakids,
wurden viel
bewundert



Spaß an der Pilsbar



Ein „Prost“ mit
Vorstand Roland
Wiesinger (3.v.li.)
und den Gästen
am Sonntagabend

Der Veranstalter, die Spielvereinigung Ruhmannsfelden-Zachenberg, muss schon einen „heißen Draht nach oben“ gehabt haben, denn trotz schlechter Wettervoraussage hielt sich der Regen in Grenzen. Einige Neuerungen kamen fast ausnahmslos gut an. Die Bühne wurde diesmal an der VR-Genobank platziert, was nicht von allen Gästen befürwortet wurde. Gelingen und sehr gut angenommen war der Standort der Cocktailbar im Hof beim „Haus des Lebens“. Zwischen dem Blumengeschäft und dem Gasthaus Kopp standen diesmal keine Tische und Bänke. Der Platz war am Sonntag für die „Kinderecke“ reserviert, eine gelungene Idee! Dort tollten die Kinder auf der Hüpfburg, hatten Spaß mit Zauberer „Waltini“ und beim Kinderschminken mit Anja Paukner. Das Kinderkarussell konnte leider nicht kommen, weil wegen eines plötzlichen Unwetters der Keller, indem es stand, überflutet wurde. An beiden Tagen wurden wieder besondere kulinarische Schmankerl angeboten.

WITTENZELLNER
... wir bringen's

Ausbildung Dahoam - Deine Karriere im Wittenzellner-Team



Unsere Ausbildungsberufe

(alle)

- Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement
- Kaufleute für Büromanagement
- Kaufleute für Spedition- und Logistikdienstleistung
- Fachkraft für Lagerlogistik / Fachlagerist/in
- Berufskraftfahrer/in



**Ganz einfach den QR-Code scannen und
alle Infos auf einen Blick erhalten**

- » Azubi-Broschüre
- » Azubi-Video
- » Infos zu unseren Ausbildungsberufen

Zusätzlich bieten wir



- Duales Studium (BWL)
- BerufsschulePLUS = mit Zusatzunterricht zum Fachabitur

Schick uns deine Bewerbung für ein Praktikum oder eine Ausbildung

E-Mail
WhatsApp
Post

bewerbung@wittenzellner-kg.de
+49 9923 84 01 69

Anton Wittenzellner KG, Im Gewerbegebiet 2, 94265 Patersdorf

Noch Fragen?

Ruf uns gerne an unter 09923 8401 28 (Jennifer Schreckinger),
oder schau dich um unter www.wittenzellner-kg.de/ausbildung



Festzug mit Prachtgespann der Brauerei Falter Regen



Ein erstes Prost auf dem Marktplatz. Bürgermeister Troiber, FFW-Vorstand Andreas Bauer, und Bräu Josef Falter jun. stoßen mit Minister a.D. Brunner und 2. Bürgermeister Bernhard Wühr an



Gute Stimmung beim Anstoßen mit den Ehrengästen



Die Feuerwehr-Kids beim Einzug zum Festzelt



Zauberer Waltini »verzauberte« die Kids



Bürgermeister Werner Troiber (re.) Maria Bielmeier (3.v.re.) und Franz Bauer (2.v.li.) gesellten sich zu den »Woidbixn«

Volksfest 2023

Die Freiwillige Feuerwehr hatte das diesjährige Volksfest perfekt organisiert. Der Trachtenverein sorgte für das leibliche Wohl. Es war an den vier Festtagen für Jung und Alt viel geboten

Nach dem grandiosen Volksfestauftakt am Freitag hatte die Marktgemeinde am Samstagabend zum Seniorennachmittag für Bürger ab 70 Jahren eingeladen. Bürgermeister Werner Troiber freute sich bei seiner Begrüßung über die zahlreichen Seniorinnen und Senioren, die trotz der tropischen Temperaturen ins Festzelt gekommen waren. Auch vom Seniorenheim St. Laurentius waren Gäste dabei. Da nicht alle ins Festzelt kommen konnten, ließ Bürgermeister Werner Troiber die Volksfeststimmung mit Stefanie Süß, eine der drei »Woidbixn«, ins Haus St. Laurentius bringen. Sie spielte dort im angenehm kühlen Aufenthaltsraum fröhlich auf und der Bürgermeister hatte noch Volksfestnaschereien mitgebracht und verteilt. Musikalisch wurde der Seniorennachmittag im Festzelt von den »Woidbixn«, Regina Böhr, Magdalena Pinzl und Stefanie Süß, umrahmt. Sie begeisterten die Gäste mit Musik und

Gesang in angenehmer Lautstärke. Am Abend gab es Stimmung pur mit der Partyband Kasplattrockner. Bald standen die jungen Leute auf den Bänken und klatschten im Rhythmus mit und ließen sich von den rockigen Klängen der Band an diesem warmen Sommerabend mitreißen. Am Sonntagnachmittag war der Anstich des »Hirschen« eine besondere Attraktion. Das 200-Liter Fass wurde von FFW-Kassier Karlheinz Kilger gestiftet und Vorstand Andreas Bauer hatte die Ehre, das besondere Fass anzuzapfen. Schnell waren die 200 Liter Freibier in die Kehlen der zahlreichen Besucher geflossen, bevor am Abend wieder lustig gefeiert wurde. Am Montagnachmittag war Spiel und Spaß für die Kids angesagt, wobei Zauberer Waltini besonders begeisterte. Der Abend war den Behörden und Vereinen gewidmet. Im vollen Zelt unterhielt der Musikzug Ruhmannsfelden zur Freude vieler Festbesucher.



Andreas Bauer beim Anzapfen des Hirschen



Karlheinz Kilger (li.) spendierte einen Hirschen Freibier



Bürgermeister Troiber brachte ein wenig Volksfeststimmung zu den Senioren von St. Laurentius



Peter Kuhn Pflegeinsel GmbH Tagespflege- und Begegnungsstätte für Senioren



„Am Tag in guten Händen – am Abend in gewohnter Umgebung“

Unser oberstes Ziel ist die Förderung der sozialen Beziehungen und die Aufrechterhaltung des körperlichen und geistigen Wohlbefindens.

Überzeugen sie sich selbst – besichtigen Sie unsere Räumlichkeiten und lassen Sie sich ein individuelles, unverbindliches Angebot erstellen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Pflegeinsel GmbH
Zuckenrieder Straße 4
94239 Ruhmannsfelden
Ringstraße 15
94267 Prackebach



Unsere Tagespflegen im Überblick

- Abholung durch unseren Fahrdienst (bei Bedarf)
- Komplette Tagesverpflegung (Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee) incl. Getränke
- Vielfältige Betreuungsangebote
- Nötigende Pflegeleistungen, z.B. Medikamentengabe
- Betreuung durch qualifizierte und engagierte Mitarbeiter
- Ein abwechslungsreiches Tagesprogramm
- Angenehme, freundliche Atmosphäre, großzügige Räume

Gute Gründe für die Angehörigen

- Entlastung im Betreuungsalltag
- Professionelle Tagesbetreuung mit Pflege
- Erfahrungsaustausch mit anderen Angehörigen

Peter Kuhn
Pflegeinsel GmbH
Zuckenrieder Straße 4
94239 Ruhmannsfelden
Tel.: 0 99 29/ / 95 95 323
Büro Prackebach
Tel.: 0 99 42/ 90 28 95
www.krankenpflege-kuhn.de



Melden Sie sich gerne bei uns!



Bürgermeister Troiber, Kreisbrandmeister Märzc und Kommandant Rudi Edenhofer beobachten den Verlauf der Übung

Übung macht den Meister – auch bei der Feuerwehr

Die alljährliche Gemeinschaftsübung mit der Achslacher Feuerwehr fand heuer in der Stegmühle statt. Kommandant Rudi Edenhofer hat die Übung so facettenreich ausgearbeitet, dass alle Rettungsgeräte zum Einsatz kamen. Die HvO, Notarzt Dr. Michael Stern und das BRK waren ebenfalls dabei. Kreisbrandmeister Thomas Märzc und Bürgermeister Werner Troiber beobachteten die Übung. Nach rund eineinhalb Stunden war das

umfangreiche Szenario abgearbeitet. Bei der Schlussbesprechung stellte Kommandant Rudi Edenhofer fest, es sei seine letzte Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr Achslach gewesen, die er als Erster Kommandant geleitet habe. „Aber es wird so weiter gehen“, sagte er und meinte, er werde zwar nicht mehr als Kommandant, sondern als Zug- oder Gruppenführer bei künftigen Übungen dabei sein.



Die Kids der Kinderfeuerwehr waren begeistert vom Besuch der Polizei

Polizei besucht Kinderfeuerwehr

Die Feuerwehr muss oft mit der Polizei zusammen arbeiten. Deshalb bat Daniela Seidl den Leiter der Polizeiinspektion Deggendorf Markus Völkl, der ein Ruhmannsfeldener ist, der Kinderfeuerwehr die Arbeit der Polizei vorzustellen. Eifrig waren die Kids bei der Sache als Polizeihauptmeister Andreas Pils an einem Samstagnachmittag die Arbeit der Polizei erklärte. Das Inspizieren des Polizeiautos und der Motorräder, auf denen sie sogar Platz nehmen durften, waren ein aufregendes Erlebnis.



Schirmherrnbitten bei Bürgermeister Troiber

Die FFW war heuer Ausrichter des Volksfestes, deshalb wurde die Führungsriege bei Bürgermeister Werner Troiber vorstellig, die Schirmherrschaft zu übernehmen. Vor dem VG-Rathaus hielten Kommandant Rudi Edenhofer, Vorstand Andreas Bauer, der Schirmherr Werner Troiber

und der zweite Kommandant Hansi Schweiger (v. re.) den für die Schirmherrschaft überreichten Schirm mit dem weiß-blauem Rautenmuster gemeinsam fest, als Symbol für Zusammenhalt sowohl für das Fest, als auch die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Marktgemeinde.



Erinnerungsfoto für Toni Aichinger mit seinen FFW-Kameraden

Toni Aichinger ist Feuerwehr-Rentner

hofer dankte Toni Aichinger für 48 Jahre aktiven Dienst am Nächsten und blickte zurück: Am 15. Januar 1975 sei Toni Aichinger in die Freiwillige Feuerwehr Ruhmannsfelden eingetreten. Vom 15. November 1982 bis 14. November 1987 ist er als erster Jugendwart bei der Feuerwehr tätig gewesen. Im November 1982 sei er bereits zum Löschmeister befördert worden und 1987 nach dem Gruppenführer-Lehrgang zum Gruppenführer. Toni habe stets eine Vorbildfunktion in der Feuerwehr eingenommen. Als Gruppenleiter galt er als Vorbild für die Kameradinnen und Kameraden, betonte Edenhofer. In den aktiven Jahren habe Toni

Aichinger viel Freizeit für die Feuerwehr geopfert. Besonderer Dank ging deshalb an seine Frau Marlies, denn sie hatte diese Arbeit für die Feuerwehr stets unterstützt. Vorstand Andreas Bauer sagte zu dem scheidenden Aktiven, „Toni, du bist auch jetzt immer ein gern gesehener Kamerad bei allen Veranstaltungen der Feuerwehr“. Damit es klar erkennbar sei, dass Toni Aichinger nicht mehr als Aktiver dabei ist, bekam er von Vorstand Andreas Bauer, der für das Gesellschaftliche bei der Feuerwehr zeichnet, ein Käppi mit der Aufschrift „Feuerwehr-Rentner“ überreicht.



Zur Beendigung der aktiven Dienstzeit übergab Kommandant Edenhofer die Feuerwehrkleidung samt Stiefeln, die Toni Aichinger bei Einsätzen getragen hatte

ZUBER FANARTIKEL

HUBERWEIDSTRASSE 35
94239 RUHMANNSFELDEN
TEL./FAX: 0 99 29 / 36 21

Wir bieten Ihnen eine sehr große Auswahl an Fanartikeln für alle FC Bayern München und TSV 1860 München Fans. Es würde uns freuen Sie in unserem Fanshop in Ruhmannsfelden begrüßen zu dürfen.

Ihr Rundholzhandler aus der Region

Holzhandel Andreas Zellner

Zuckenrieder Straße 27
94239 Ruhmannsfelden

Tel.: 09929-959164
Fax.: 09929-959166
Mobil: 0171-4100232

Gasthaus Waldfrieden
Familie Friedrich
Pulvermühle 1
94239 Ruhmannsfelden
Tel. 09929/1216

Täglich geöffnet,
Mittwoch Ruhetag

Unser Gasthaus befindet sich zwischen Ruhmannsfelden und Achslach, in schöner Waldlage, mit gemütlichem Biergarten. Wir bieten hausgemachte Kuchen und Brotzeiten. An allen Sonn- und Feiertagen musikalische Unterhaltung (Bayerische Musik, Oldies)

Jeweils am 2. Sonntag im Monat Weißwurstessen, ab 10.00 Uhr hausgemachte, kesselfrische Weißwürste nach "bayerischer Art". Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Café **Kaffeedscherl**
Snackbar
Schlagerbar

- täglich Frühstück ab 8:30 Uhr
- Donnerstag Burgertag
- wechselnde Aktionsangebote
- Frühstücksbuffets
- Straßenverkauf
- Reservierung erwünscht

Mo - Fr: 8:30 - 22:00
Sa: 8:30 - 13:00
17:00 - 22:00
So + FT: 9:00 - 18:00
Mittwoch Ruhetag

Poststraße 3 • Ruhmannsfelden • Tel. 09929 / 51 36 57

stac design

PC-Shop
Computerservice
Mobilfunk • Festnetz • DSL
Hard- & Software

Textilshop
Textilien • Druck & Stick
Digitaldruck
Werbeartikel

Schulstraße 17 | Ruhmannsfelden | Tel.: 09929 - 71 89 168
www.stac-design.de

Wolferstetter Bier

BIERSTÜBERL RUHMANNSFELDEN
Marktplatz 18 • Tel. 09929/1338

- durchgehend warme Küche -
Auf Ihr Kommen freut sich Wirtin Anita mit Team

Öffnungszeiten
Mi - Sa 10.00 bis 24.00 Uhr • So 10.00 bis 14.00 Uhr

Wussten Sie schon...?

..., dass wir jeden Sonn- und Feiertag* in Ruhmannsfelden von 07:00-10:00 Uhr und Nachmittags von 13:00-17:00 Uhr geöffnet haben?

Ab Silvester beginnt in unserer Backstube die fünfte Jahreszeit. Besuchen Sie uns gerne und genießen Sie die vielfältige Auswahl unseres Krapfensortiments.

Schulstraße 21, 94239 Ruhmannsfelden, Tel.: 09929/1400

Mader



Bürgermeister Werner Troiber (li.) dankt als Dienstherr dem scheidenden ersten Kommandanten Rudi Edenhofer



Vorstand Andreas Bauer (li.) und der neu gewählte 1. Kommandant Johann Schweiger (re.) nehmen den neuen Ehrenkommandanten Rudi Edenhofer in die Mitte



Ehrung vom Landkreis in Bayer. Eisenstein, für 40 Jahre bei der FFW

Abschied nach 20 Jahren Amtszeit 1. Kommandant Rudi Edenhofer hört auf

Johann Schweiger zum neuen ersten Kommandanten gewählt und Mathias Tax zu seinem Stellvertreter. Rudi Edenhofer ist nun Ehrenkommendant

Die Dienstversammlung der FFW Ruhmannsfelden stand im Zeichen der Verabschiedung des ersten Kommandanten Rudi Edenhofer, denn er hatte nach neun Jahren als zweiter und zwanzig Jahren als erster Kommandant seinen Rücktritt eingereicht. „Es ist mir ein Anliegen die Standortfeuerwehr Ruhmannsfelden zum richtigen Zeitpunkt in jüngere Hände abzugeben – und der ist jetzt“, betonte Edenhofer bei der Eröffnung seiner letzten Dienstversammlung als erster Kommandant. Zunächst gab er seinen Rechenschaftsbericht für das vergangene Dienstjahr ab und blickte anschließend auf 20 Jahre als erster Kommandant zurück.

EINSÄTZE, WEITERBILDUNGEN UND VERSAMMLUNGEN

824 Einsätze waren zu bewältigen, an denen sich 7200 Feuerwehrdienstleistende in 2307 Einsatzstunden beteiligten. 1090 Übungen wurden absolviert von 10549 Aktiven, die 22360 Übungsstunden leisteten. 411 Feuerwehrler machten die Leistungsabzeichen in technischer Hilfeleistung und Brandbekämpfung. Es gab 203 Beförderungen und 105 Dienstalterauszeichnungen. 475 Lehrgänge an der Feuerweherschule Regensburg und der Inspektion wurden absolviert, 91 Wissenstests für Jugendfeuerwehranwärter und 65 Löschmeistersitzungen, 75 Kommandantenversammlungen im Kreisbrandmeisterbereich sowie Frühjahrs- und Herbstdienstversammlungen im Kreisfeuerwehrverband wurden abgearbeitet, sowie 61 Schiedsrichtertätigkeiten sowohl überörtlich als auch auf Kreisbrandmeisterebene. Im Jahr 2004 wurde Rudi Edenhofer zum Kommandantenvertreter des Inspektionsbereichs West gewählt. Zehn Jahre lang, von 2008 bis 2018, war er dort auch Brandschutzbeauftragter. Seit 2012 wurde

er zum stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes gewählt und hat dieses Amt heute noch inne.

„BETTELMÖNCH“ BLICKT DANKBAR AUF DIE SPONSOREN

Rudi Edenhofer war es ein Anliegen, die „Partner der Feuerwehren“ besonders hervorzuheben und nannte die Namen der Geschäftsleute und Privatpersonen von denen die Feuerwehr Ruhmannsfelden stets Unterstützung bekam. Kreisbrandrat Hermann Keilhofer, der an diesem Abend aus gesundheitlichen Gründen verhindert war, nannte ihn wegen seiner eifrigen Sponsorensuche „Bettelmönch“.

Mit diesen Aktionen habe er der Marktgemeinde 53.000 Euro zubringen können.

GROSSER DANK AN SPONSOREN

Rudi Edenhofer bedankte sich bei den vielen Sponsoren und auch allen sonstigen Spendern und Gönnern im Marktgebiet, auch von den Personen, die Hilfe von der Feuerwehr benötigt hatten. Sein besonderer Dank galt Bürgermeister Werner Troiber und den Markträten sowie dem früheren Bürgermeister Sepp Brunner, der es sich nicht nehmen lies und bei der Verabschiedung von Rudi Edenhofer anwesend war.

VORREITER IN FRÜHKINDLICHER BRANDSCHUTZERZIEHUNG

In den vergangenen 18 Jahren waren ihm die Brandschutzerziehung in Kindergarten und Grundschule sehr wichtig. Ruhmannsfelden sei hier Vorreiter gewesen und was man hier erreichen konnte sei sensationell. Dafür bekam er an diesem Abend vom Kreisjugendwart Martin Sterl die Ehrennadel in Silber von der Kreisjugendfeuerwehr überreicht. Rudi Edenhofer betonte, er habe diese sinnvolle

Brandschutzerziehung bereits in jüngere Hände gegeben, werde aber die jungen Führungskräfte Verena Mückl und Florian Schmerbeck stets unterstützen. Edenhofers große Anerkennung galt auch den Damen der Kinderfeuerwehr Daniela Seidl, Corinna Edenhofer, Christina Edenhofer und Verena Mückl. Sein Dank galt der Unterstützung durch die beiden „Zentralisten“ Xaver Wiesinger und Ehrenkommandant Max Jungbeck.

ZAHLREICHE VERANSTALTUNGEN ORGANISIERT

Weiter listete Rudi Edenhofer die zahlreichen Veranstaltungen auf, wobei das Benefiz-Fußballturnier zugunsten der Hochwasseropfer 2013 in Natterberg hervorzuheben ist, sowie Elternabende in Kindergarten und Grundschule in Sachen Brandschutz und verschiedene „Tage der Rettungsorganisationen“ mit denen es all die Jahre eine harmonische Zusammenarbeit gegeben und die Arbeit der Feuerwehr erleichtert habe.

DANK AN FEUERWEHRFAMILIE NACH PERSÖNLICHEM SCHICKSALSSCHLAG

„Es waren schöne aber sicher nicht immer leichte Jahre“, blickte Edenhofer zurück. Es musste auch so manche Widrigkeit bewältigt werden. Gnadenlos habe das Schicksal bei ihm persönlich im April 2020 zugeschlagen. Da habe er seinen liebsten Menschen verloren, der ihn immer unterstützt und ihm den Rücken frei gehalten habe. Hier galt sein Dank der Feuerwehrfamilie, die ihn in dieser schweren Zeit unterstützt und ihm zugehört habe. Er konnte sich gestärkt wieder seiner Arbeit als Kommandant zuwenden.

Zum Schluss bedankte sich Rudi Edenhofer bei den Führungskräften auf Kreis-

ebene, Bürgermeister und Marktrat und vor allem seinen Kameradinnen und Kameraden für die gute Zusammenarbeit in den 20 Jahren seiner Kommandantschaft, denn durch ihre Unterstützung konnte er viel bewegen. Zuletzt hatte er noch die Bitte, „packen wir’s an, es gibt noch viel zu tun“. Auch wenn Rudi Edenhofer nicht mehr Kommandant ist, wird er tatkräftig als aktiver Kamerad und Atemschutzträger dabei sein und seine jahrzehntelange Erfahrung einbringen.

DANKESWORTE

Kreisbrandinspektor Christian Stiedl: Mit Rudi Edenhofer gehe eine Ära zu Ende. Er sei Vorreiter in der Brandschutzerziehung im Landkreis gewesen und habe Meilensteine gesetzt in der Zusammenarbeit mit den anderen Rettungsdiensten. Er habe viel bewirkt, nicht nur für den Markt Ruhmannsfelden, sondern auch überörtlich. Vor allem hatte er stets seine Mannschaft hinter sich, nach dem Motto „nur gemeinsam sind wir stark“ und wünschte den zwei neu gewählten Kommandanten eine glückliche Hand. **Kreisjugendwart KBM Martin Sterl** dankte Rudi Edenhofer und seinem Team im Namen des Kreisfeuerwehrverbandes für die vorbildliche Arbeit.

KBM Thomas Märzc hob die gute Zusammenarbeit mit Rudi Edenhofer hervor und gratulierte den beiden neu gewählten Kommandanten. Er freue sich auf die gleich gute Zusammenarbeit wie bisher.

Zachenbergs Bürgermeister Dachs, Vorstand der Patenfeuerwehr Lämmersdorf, erinnerte an die gute Zusammenarbeit mit Kommandant Edenhofer und überbrachte auch als Bürgermeister der Gemeinde Zachenberg seinen Dank. Wenn Rudi Edenhofer bei den Einsätzen dabei war, sei das stets eine Beruhigung für alle Feuerwehrleute gewesen.

RUDI EDENHOFER ZUM EHRENKOMMANDANTEN ERNANNT

Die Überreichung der Urkunde zur Ernennung als Ehrenkommandant war die ultimative Überraschung für Rudi Edenhofer, der neben vielen Auszeichnungen auch Träger des Ehrenkreuzes in Silber vom Deutschen Feuerwehrverband ist.

Im Versammlungslokal „Kaffeedscherl“ gab der noch amtierende erste Kommandant Rudi Edenhofer seinen Jahresbericht. Die Feuerwehr Ruhmannsfelden hat 59 Dienstleistende, davon 54 Aktive und fünf Feuerwehranwärter. Insgesamt wurden im Dienstjahr 49 Übungen absolviert. Dabei wurden von 656 Kameradinnen und Kameraden 1477 Übungsstunden geleistet. Die Feuerwehr hatte 53 Einsätze zu bewältigen, deren Einsatzarten Kommandant Edenhofer einzeln auflistete. 840 Kameradinnen und Kameraden leisteten dabei 1016 Einsatzstunden, ohne Verletzung und Unfall.

Florian Schmerbeck berichtete, die 22 Atemschutzträger hatten 11 Übungen bewältigt. Jugendwart Rudi Wurzer hat derzeit fünf Jugendliche, wobei Valentin Ernst mit der Überreichung der Deutschen Jugendleistungsspange die höchste Auszeichnung für die Jugendfeuerwehr bekam. Löschmeister Mathias Tax hat 34 Maschinisten zur Verfügung. Von der Kinderfeuerwehr berichtete die Leiterin Daniela Seidl, es seien derzeit 26 Kinder dabei, mit denen es acht Treffen gegeben habe.

NEUWAHL DES ERSTEN UND ZWEITEN KOMMANDANTEN

Die Kommandantenwahl war geheim, aber trotzdem schnell erledigt. Als erster Kommandant wurde Johann Schweiger gewählt und sein Stellvertreter, der 2. Kommandant ist Mathias Tax. Dienstherr Bürgermeister Werner Troiber betonte, „mit dieser Führungsspitze können wir ruhig in die Zukunft sehen“.

BERICHT DES VORSTANDES UND DES KASSIERS

Das herausragende Ereignis war heuer die Ausrichtung des Volksfestes, wobei

Andreas Bauer seinem ganzen Team dankte und ebenso dem Trachtenverein, für die kulinarische Versorgung der Gäste. Die Bevölkerung habe die Ausrichtung des Volksfestes mit sehr gutem Besuch honoriert, merkte er dankend an.

Kassier Karlheinz Kilger: Wegen des Volksfestes war heuer der Kassenbericht besonders umfangreich. Viele Helfer hätten dabei mindestens 300 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet. Große Anerkennung zollte er Vorstand Andreas Bauer und seinem Stellvertreter Franz Schmerbeck. Die Kassenprüfer Hans Steinbauer und Erwin Hamberger bescheinigten dem Kassier vorbildliche Kassenführung und baten um Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft, die von der Versammlung einstimmig gewährt wurde.

EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE MITGLIEDER UND AKTIVE

30 Jahre aktiv bei der Feuerwehr sind Rudi Wurzer und Andy Müller. Für 40 Jahre als Aktive bei der Feuerwehr hatten Franz Schmerbeck, Rudi Edenhofer und Thomas Märzc Urkunden in Empfang nehmen dürfen. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden von der FFW Ruhmannsfelden Harald Brem und Roland Vogel, für 55 Jahre Alois Holzapfel mit einer Urkunde bedacht, sowie Toni Aichinger als „Feuerwehrentner“, der mit 65 Jahren aus dem aktiven Dienst abschied.

Ehrenkommandant Max Jungbeck dankte dem 1. Vorstand Andreas Bauer und seinem Stellvertreter Franz Schmerbeck für die geleistete Vorarbeit und Arbeit beim Volksfest.

Die beiden betonten, „ohne euch Kameraden hätten wir keine Chance gehabt“.



Vorne sitzend v.li. für 40 Jahre aktiven Dienst ausgezeichnet: Thomas Märzc, Franz Schmerbeck, Rudi Edenhofer. Hi. v.li. Jugendwart Rudi Wurzer, Kreisbrandinspektor Christian Stiedl, Bürgermeister Werner Troiber, der neue 1. Kommandant Johann Schweiger, Andy Müller, 30 Jahre bei der Feuerwehr, der neue 2. Kommandant Mathias Tax, Kreisjugendwart KBM Martin Sterl und Vorstand Andreas Bauer

Gruppenfoto von der Verleihung des Feuerwehr-Steckkreuzes von links: Kreisbrandrat Hermann Keilhofer, stellv. Landrat Werner Rankl, Kreisbrandmeister Thomas März mit Ehefrau Andrea, Regierungspräsident Rainer Haselbeck und Ruhmannsfeldens Bürgermeister Werner Troiber



Bayerns höchste Feuerwehrauszeichnung für Thomas März

Niederbayern zählt 1.025 Freiwillige Feuerwehren, verteilt auf 258 Gemeinden, in denen sich mehr als 48.000 ehrenamtlich engagierte Feuerwehrkräfte für die Sicherheit einsetzen. Zehn von Ihnen erhielten am Donnerstag für überragende Leistungen, für rasches, entschlossenes und mutiges Handeln im Einsatz und langjährige verdienstvolle Arbeit für die Feuerwehren die höchste staatliche Auszeichnung im Feuerwehrwesen: das Steckkreuz. Unter ihnen, als Einziger aus dem Landkreis Regen, der Ruhmannsfeldener Kreisbrandmeister Thomas März. Vor 40 Jahren trat Thomas März in die Freiwillige Feuerwehr Ruhmannsfelden ein. Bereits seit 1989

gehört er dort zur Führungsspitze. Im November 2003 wurde März zum Kreisbrandmeister für den Landkreis Regen bestellt. In dieser Funktion ist er für das Lehrgangswesen „Maschinisten“ und „Gerätewart“ als Ausbildungs- und Lehrgangleiter zuständig und mit der Besichtigung und Überprüfung der 73 Feuerwehren im gesamten Landkreis Regen betraut. Neben seiner Funktion als Kreisschirmmeister betreut März als Gebietskreisbrandmeister auch sieben Freiwillige Feuerwehren aus der Verwaltungsgemeinschaft Ruhmannsfelden und der Gemeinde Patersdorf. Mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen, das nur alle zwei Jahre verliehen wird, dankt der In-

nenminister Joachim Herrmann den Feuerwehrlern für ihre herausragenden Leistungen. Übergeben wurde die Auszeichnung im Namen des Staatsministers von Regierungspräsident Rainer Haselbeck am 10. November 2023 im Großen Sitzungssaal der Regierung von Niederbayern. Für ihre „unschätzbar wertvollen Leistungen für Niederbayern und dessen Bürgerinnen und Bürger“ würdigte der Regierungspräsident die vielen Feuerwehrfrauen und -männer in seiner Festrede. Er sprach den verdienten Feuerwehrkräften für ihr herausragendes und unverzichtbares Engagement seine Hochachtung aus: „Sie haben

sich mit Ihrem Einsatz, Ihrer Leistung und Ihrem Verantwortungsbewusstsein in besonderer Weise um das Feuerwehrwesen in Niederbayern verdient gemacht. Thomas März lobte er hinsichtlich seiner Einsatzführung, die geprägt ist von hervorragendem fachlichen Können und ausgezeichnetem Einfühlungsvermögen für die jeweilige Schadens- und Notstandssituation. Damit habe März bei vielen Einsätzen „Schäden von Menschen sowie von großen Sachwerten im Landkreis Regen erfolgreich abwenden können. Heute wollen wir, heute will der Staat Ihnen etwas zurückgeben, und Sie mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen als Steckkreuz auszeichnen.“

Einweihung des neuen Tennisplatzes

Am 12. Juni begann die Firma Sportbau Krainz aus Wolkersdorf in Kärnten/Österreich, mit dem Einbau eines Tennis Force2 Sandplatzes, der ganzjährig genutzt werden kann. Am 05.07.2023 war die Firma Krainz mit dem Umbau der neuen Anlage fertig, sodass die TCR-Iler am Tag darauf mit dem Training beginnen konnten. Die letzten intensiven Arbeiten waren noch das Herrichten der Wege und Böschung rund um die gesamte Anlage sowie das Anbringen der Werbetafeln von zahlreichen Unterstützern des TCR am Zaun zur Straße. Bei all diesen Firmen und Unternehmen bedankt sich der TCR recht herzlich, ebenso wie bei allen Umbau-Helfern für ihre äußerst engagierte und sehr viel Zeit umfassende Arbeit. Ein großes Dankeschön geht auch an folgende Firmen, die die ganze Bauzeit über den TCR termingerecht, verständnisvoll und sehr tatkräftig unterstützt haben: H&T Baugesellschaft, Heizung-Sanitär Wühr GmbH, Anton Wittenzellner KG (Patersdorf), Heigl Pflasterbau GmbH, Fliesenverlegung Kastner, Herr Hollmayr-Kroner vom Granitwerk Prünst und Zankl Zaunbau. Ein sehr großes Vergelt's Gott verdienen auch die drei Nachbarvereine TC Achslach, TC Linden und TC Teisnach für die Bereitstellung ihrer Anlagen für Punktspiele bzw. Training. Ohne ihre Hilfe und Unterstützung hätten die zwölf Teams des TCR fast alle Spiele auswärts austragen müssen. Immerhin konnten im Juli noch fünf Heimspiele auf den neuen Plätzen ausgetragen werden.

Im Rahmen der 9. Landkreis-Mixed-Meisterschaft wurde am Samstag, dem 2. September, die neu gestaltete Anlage des TC Ruhmannsfelden eingeweiht. Dazu begrüßte der 1. Vorstand des TCR Simon Wiesinger den Ehrenvorstand und Gründungsvater des TCR Rudolf Radlbeck, den Minister a.D. und Schirmherrn der Meisterschaft Helmut Brunner, Ehrenmitglied Uli Voit sen., den Bürgermeister der Gemeinde Zachenberg Hans Dachs und Diakon Sepp Schlecht. Entschuldigt waren der Bürgermeister des Marktes Ruhmannsfelden Werner Troiber und der BLSV-Kreisvorsitzende Wolfgang Kammerl. Ebenso hieß Wiesinger einige anwesende Eigentümer der am Umbau beteiligten Firmen und die vielen Zuschauer aus der Tennisgemeinschaft des Landkreises Regen herzlich willkommen. Der Vorstand gab einen kurzen Überblick über die von September 2022 bis Juli dieses Jahres andauernden Umbaumaßnahmen. Ein großes Dankeschön ging auch an den Landkreis Regen,

die Gemeinden Ruhmannsfelden und Zachenberg sowie an den BLSV für die finanzielle Unterstützung. Minister a.D. Helmut Brunner bezeichnete die neue Anlage als notwendige, aber teure Investition in die Zukunft des TCR. Er beglückwünschte die Verantwortlichen zu dieser Maßnahme und lobte den Verein für sein Engagement. Bürgermeister Hans Dachs meinte, dass der Verein stolz sein könne auf das, was er mit dieser Anlage geschaffen hat. Er freute sich, dass sehr viele TCR-Mitglieder aus seiner Gemeinde diese Anlage nutzen können. Anschließend ging der Diakon, der bereits am 30. April 1995 Platz 4 weihte, zur Einweihungszeremonie über. Nach einer kurzen, würdevollen Andacht und der Segnung der gesamten neuen Anlage per Rundgang meinte Schlecht, er habe gerne diesen Festakt übernommen, da jetzt die komplette Anlage von ihm geweiht worden ist. *Bericht und Fotos: Uli Voit sen.*



Die neue Anlage mit den drei Sandplätzen, der neuen Stützmauer zur Stockbahn und den Flutlichtmasten

Für unsere jungen Kunden.

Kostenfreies Jugend-Girokonto mit 3,00% Guthabenzins bis 750 Euro.

Ihre Ansprechpartner in unserer Geschäftsstelle Ruhmannsfelden erreichen Sie telefonisch unter 09921 602-800 oder per E-Mail unter ruhmannsfelden@sparkasse-regen-viechtach.de



Sparkasse
Regen-Viechtach

Weil's um mehr als Geld geht.



Großes Bild oben:
Gruppenfoto: Eltern
und Kinder am
Freitagnachmittag
nach dem Eltern-
Kids-Spiel



Das Midcourt-Meisterteam v.l.n.r.: Luka Stiller, Tobias Voit, Maximilian Hansbauer, Anna Seiderer, Lorenz Becher und Emma Kilger



Bild oben: Teilnehmer
Schleiferturnier mit
den Siegern
Sophia Kauschinger
(5.v.l.hinten) und Uli
Voit sen. (ganz rechts
hinten)

Alle Punktbesten der
Trainingswoche vorne
v.l.n.re.: Florian Voit,
Ida Sagerer, Matilda
Voit, Maximilian
Hansbauer, Anna-Maria
Brem, Isabell Müller,
Johannes Kraus,
Johanna Michl.hinten
v.l.n.r.: Lisa Schreiner,
Max Loibl



TCR Ruhmannsfelden

Das Tennisjahr 2023 neigt sich dem Ende zu. Aber es ist sportlich nicht ein Ende wie in den letzten Jahrzehnten, denn die TCR-Mitglieder können, eine geeignete Witterung vorausgesetzt und Dank der neuen Flutlichtanlage für Platz 2 und 3, jetzt das ganze Jahr über auf ihrer neuen Anlage Tennis spielen.

SPORTLICHE HÖHEPUNKTE

1. Punkterunde

Der Tennisclub Ruhmannsfelden ging heuer mit 12 Mannschaften in die insgesamt 50. Punktespielrunde für TCR – Teams. Jeden Spieltag boten die 12 Mannschaftsführer mindestens 54 Spielerinnen und Spieler auf. Acht Mannschaften (Juniorinnen, 2 x Mädchen, Bambini, Midcourt U10, U9 und 2 x U8) schickte der TCR im Jugendbereich in die Punkterunde 2023, die alle hervorragende Leistungen und tolle Spiele ablieferten. Alle überragend war das Midcourt-Team, das mit 9:1 Punkten und 23:7 Matchpunkten ungeschlagen Meister in seiner Gruppe wurde. Die Vizemeisterschaft errangen die U9 und die Mädchen 1, die U8-1 wurde Dritter. Vier Mannschaften (Damen, Herren, Herren 30-1 + 2) gingen bei den Erwachsenen an den Start und zeigten hochinteressante und sehr spannende Spiele, wie z.B. die Herren im Saisonfinale um den Titel zuhause gegen

den ESV Plattling vor ca. 80 Zuschauern. Leider ging das Match klar mit 0:9 verloren, aber das Team wurde trotzdem Vizemeister (12:2 P.). Auch die Damen und H30-1 wurden Zweiter, die H30 2 schlossen mit Platz 3 ab. Somit war es für alle aktiven Spielerinnen und Spieler der 12 Punktrundenmannschaften des TCR, ob jung oder alt, trotz der bekannten Umstände – keine Heimspiele bis Anfang Juli und keine Trainingsmöglichkeit zuhause für die Erwachsenenteams – eine hervorragende Jubiläumssaison.

2. Herrendoppel-Landkreis-Meisterschaft

Bei den Doppel-Landkreismeisterschaften in Linden zeigten alle gestarteten TCR-Akteure tolle Leistungen und gewannen einen kompletten Medallensatz: 1. Platz Stephan Schmidecker/Gottfried Loibl (HD-B), 2. Platz Andi Sagerer/Simon Wiesinger (HD-A) und 3. Platz Tobi Kilger/Bast Wiesinger (HD-B).

3. Ferientrainingswoche und 25 Jahre SAG

Tennistraining, Motorik, viele Spiele und großen Spaß erlebten 40 Kinder in der ersten Sommerferienwoche auf der neuen Anlage des Tennisclubs Ruhmannsfelden am Lerchenfeld. In der jahrzehntelang bewährten und traditionellen Ferientrainingswoche wur-

den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen ein umfang- und abwechslungsreiches Trainings- und Turnierprogramm geboten. Die jüngsten Teilnehmer sind in der Sportarbeitsgemeinschaft (SAG/besteht seit 1998 und feiert heuer 25 – jähriges Jubiläum) Tennis, die ganzjährig – im Winter in der Mehrzweckhalle und im Sommer auf den Tennisplätzen – von ÜL Uli Voit sen. und seinen tenniserfahrenen Helfern trainiert werden. Die SAG umfasst ca. 25 Mädchen und Buben im Alter von vier bis sieben Jahren, einige davon sind vielversprechende Talente. Drei Mädels und vier Jungs aus dieser SAG machten heuer in der U8 ihre ersten Punktspiele und konnten wichtige spielerische sowie emotionale Erfahrungen sammeln. Bei der Ferienmaßnahme kümmerten sich insgesamt 12 Trainer, davon täglich sieben, um die Kinder, die in fünf Leistungsgruppen aus Mädchen/Knaben, Bambini, Midcourt und Kleinfeld 1 und 2 aufgeteilt waren. Für die Kids war natürlich der 54:14 Sieg im Eltern-Kinder-Match zum Ende der Trainingswoche das Wichtigste. In diesem Zusammenhang geht ein großes „Vergelt's Gott“ an alle Mannschaftsführer für ihre vorbildlichen, zuverlässigen, engagierten und für den Verein sehr hilfreichen Dienste und Arbeiten während der Punkterunde. Zum Abschluss führten Uli Voit jun. und sen. sowie Verena Kilger und Ramona Vogl die Ehrung der zwei Punktbesten ihrer Trainings- bzw. Altersgruppe durch. Geehrt wurden: MÄD/KNA: 1. Lisa Schreiner,

2. Max Loibl; BAMB: 1. Maximilian Hansbauer, 2. Johannes Kraus; Midcourt: 1. Matilda Voit, 2. Johanna Michl; Kleinfeld1: 1. Ida Sagerer, 2. Florian Voit; Kleinfeld2: 1. Isabell Müller, 2. Anna-Maria Brem. Die hervorragenden Leistungen der besten Buben und Mädchen wurden mit Pokalen und Urkunden belohnt, alle Teilnehmer erhielten eine Siegermedaille.

4. Mixed-Landkreis-Meisterschaft

Ein sowohl sportlicher als auch gesellschaftlicher Höhepunkt war die 9. Landkreis-Mixedmeisterschaft, an der am ersten Septemberwochenende die Rekordzahl von 22 Paaren aus zehn verschiedenen Tennisclubs teilnahmen. 10 Paare nahmen an der Mixed-A- und 12 Paare an der Mixed-B-Meisterschaft teil. Alle Vorrundenspiele wurden am Samstag und alle Finalspiele dann am Sonntag durchgeführt. Mit großer Freude am Tennissport und viel Engagement absolvierten alle 44 Teilnehmer ihre Matches. In beiden Gruppen wurde den zahlreichen Zuschauern gutes und teilweise sehr spannendes Tennis geboten. Nachdem der 2. Matchball im 40. und letzten Turnierspiel verwandelt war, standen Alexandra Weber/Alex Weber (beide TC Langdorf und Titelverteidiger) und die „Youngster“ Elina Aichele (TC Zwiessel)/Philipp Lemberger (TC Linden) als Sieger der neunten landkreisinternen Mixedmeisterschaft fest. Aber auch der TCR durfte sich über

zwei 3. Plätze freuen: im Mixed A durch Kristina Aschenbrenner/Simon Wiesinger und im Mixed B durch Sophia Zeiner/Uli Voit sen.. Am Sonntag gab es erstmals während der LKM einen öffentlichen Mittagstisch, zu dem auch die Bevölkerung und Vereine aus Ruhmannsfelden und Umgebung eingeladen waren. Der TCR dankt den vielen Besuchern und Vereinen für ihr Kommen.

5. vereinsinternes Schleiferturnier

Eine Woche nach den Mixedmeisterschaften fand das vereinseigene Schleiferturnier, das alljährlich zu Ehren des 1979 verstorbenen ehemaligen 2. Vorsitzenden Matthias Scheueck eingeführt wurde und seit 1980 traditionell als sportlicher Saisonabschluss gilt. Acht Paare trafen sich bei herrlichem Wetter und spielten in vier Mixedrunden, die immer neu zusammengelost wurden, ihre Sieger aus. In jeder Runde erhielten die favorisierten Doppel ein Handicap, um so spielerische Vorteile auszugleichen. Nach vier spannenden und hart umkämpften Spielrunden hatten Sophia Kauschinger und Uli Voit sen. die meisten Schleiferl gewonnen und kürten sich somit zum Siegerpaar 2023. Das Endergebnis: 1. Sophia Kauschinger/Uli Voit sen.; 2. Ulla Zeiner/Michael Kauschinger; 3. Lisa Schreiner/Uli Voit jun.; 4. Viktoria + Jakob Aichinger; 5. Sophia und Franz Zeiner;

6. Eva Linsmeier/Josef Zeiner; 7. Gerlinde Voit/Moritz Vogl; 8. Simone Voit/Maximilian Schreiner.

6. Clubmeisterschaften in den letzten Wochen

Sechs Kinder der U8 spielten ihren Meister aus, dabei zeigten die jüngsten Mannschaftsspieler des TCR recht gutes Tennis. Nach spannenden Gruppen – und Platzierungsspielen kam es zu folgendem Endergebnis: 1. Ida Sagerer, 2. Magdalena Kopp, 3. Max Achatz, 4. Johannes Kopp, 5. Julian Völkl und 6. Greta Krieb. Acht Mädels und Jungs des künftigen Midcourt – Teams kämpften in zwei Vorrundengruppen und in den Platzierungsspielen um den Titel. In den oft recht ausgeglichenen Partien zeigten alle Teilnehmer sehr starkes Tennis. Das Endergebnis: 1. Tobias Voit, 2. Matilda Voit, 3. Leni Hirtreiter, 4. Jonas Zitzelsberger, 5. Lorenz Becher, 6. Emma Hacker, 7. Johanna Michl und 8. Milena Kastner. 14 Herren spielten ihren Einzel-Champion 2023 aus. Da es viel regnete wurden nur alle Gruppenspiele, das Viertel- und Halbfinale sowie das Finale ausgespielt. Am besten mit den Bedingungen kam Simon Wiesinger zu recht, der sich im Finale gegen Mike Kufner mit 6:3 durchsetzte und seinen 12. Einzeltitel holte. Andi Sagerer und Tom Koppera wurden gemeinsam Dritter.



Landesliga-Team legt vier Siege hin

Start in die neue Tischtennis-Saison mit guten Ergebnissen, aber neuen Verletzungssorgen

Alle Beiträge von Michael Kramhöller

Der TV hat sechs Erwachsenen-Mannschaften und drei Jugendteams, eines mehr als in der vorigen Saison. Eine erste Zwischenbilanz der Wettkampfrunde 2023/2024 bis Stand 25. Oktober 2023: Im Blickpunkt steht natürlich die Landesliga-Truppe, die mit vier Siegen einen glänzenden Start hingelegt hat. Neben der Verletzungsbedingten Pause von Ernst Wirth und der Laufbahnbeendigung von Christian Hagl muss der TV mit Franz Stern einen weiteren Ausfall verkraften. Für ihn kam bislang Bernd Urban erfolgreich zum Einsatz. Er, die 13-jährigen Talente Jonas und Fabian Rinderer sowie Neuzugang Manuel Datzmann (vorher SG Metten-Neuhausen) wiesen vier Gegner in die Schranken: TSV Heining-Neustift mit 6:4, TSV Oberalteich II mit 8:2, TSV Niederbergkirchen mit 9:1 und TuS Töging mit 7:3. Team II spielt noch mit sechs Akteuren, war in der Bezirksliga Nord-West dreimal im Einsatz und weist 3:3 Punkte auf. Die Ergebnisse: 8:8 gegen TTC Wallersdorf, 9:4 gegen DJK Eging II, 2:9 gegen TSV Oberalteich III.

Fleißig Punkte gesammelt hat die „Dritte“ mit fünf Siegen in der Bezirksklasse A/Gruppe 2: 7:3 im Vereinsduell gegen die IV. Mannschaft, 6:4 gegen TSV Spiegelau, 8:2 gegen TTC Frauenau, 6:4 gegen SpVgg Teisnach II, 10:0 gegen SV Gotteszell II. Gegen Titelanwärter SV Bischofsmais zog dann der TV mit 4:6 erstmals den Kürzeren.

Für das in der gleichen Liga spielende IV. Team stehen 3:5 Zähler zu Buche nach 3:7 gegen die Vereinskameraden, 3:7 gegen SpVgg Teisnach II, 5:5 gegen SV Gotteszell, 8:2 gegen SV Gotteszell II. Ebenfalls 3:5 Punkte weist die „Fünfte“ in der Bezirksklasse B/Gruppe 3 auf, die Resultate: 5:5 gegen SpVgg Stephansposching, 2:8 gegen SG Metten/Neuhausen II, 8:2 gegen Team VI und 2:8 gegen TSV Reggen. Viel „Sand im Getriebe“ ist bislang bei den Routiniers der VI. Mannschaft. Nach vier Pleiten (3:7 gegen TSV Deggendorf III,



Starker Neuzugang: Manuel Datzmann (22), von der SG Metten-Neuhausen zum TV gewechselt, überzeugte in den ersten Landesliga-Partien mit mehreren Siegen
Foto: Kramhöller

1:9 bei FC Rinchnach II, 3:7 gegen TV V, 2:8 gegen SV Gotteszell III) gab es endlich das erste Erfolgserlebnis mit einem 9:1 gegen SpVgg Teisnach III.

Die Jugend I hat in der Bezirksliga Nord erst eine Partie bestritten mit dem 8:2-Erfolg gegen SG Metten/Neuhausen. Das II. Nachwuchsteam (Bezirksklasse A-Gruppe Nord) unterlag Hafner Straubing III mit 4:6 und bezwang TTC Wallersdorf mit 9:1 und TTC Landau mit 8:2. Die III. Jugend kam in der Bezirksklasse B-Gruppe West zu einem Unentschieden (5:5 gegen TSV Bogen III) und verlor zwei Partien (4:6 gegen DJK SV Leiblfing und 1:9 gegen TTC Straubing III).

Jonas und Fabian Rinderer bei Turnieren auf nationaler und internationaler Bühne-Überragende – Erfolge der 13-jährigen Zwillinge

Die Deutsche U15-Meisterschaft in Bad Friedrichshall bei Heilbronn, das U13-Bundesranglistenturnier in Bad Blankenburg in Thüringen, der Grand-Prix in der tschechischen Hauptstadt Prag oder die Euro-Mini-Champs im französischen Schiltigheim bei Straßburg: Sowohl bei nationalen als auch bei internationalen Tischtennis-Turnieren haben die beiden

13-Jährigen Toptalente des Turnvereins 1892 Ruhmannsfelden in den vergangenen Monaten für Aufsehen gesorgt. Jonas und Fabian Rinderer warteten auf allen Bühnen mit grandiosen Leistungen auf, die mit Titeln, Siegen und Spitzenplätzen belohnt wurden.

Bei den deutschen Meisterschaften der U15 in Bad Friedrichshall zählten die Zwillinge zu den jüngsten Teilnehmern und zogen sich sehr gut aus der Affäre. Im Einzelwettbewerb schaffte Jonas den Sprung ins Achtelfinale, in dem er mit 2:3-Sätzen ganz knapp den Kürzeren zog. Zwillingsbruder Fabian musste in der Vorrunde die Segel streichen. In der Doppelkonkurrenz erreichten die Rinderers die zweite Runde, auch im Mixed kamen die TV-Talente (mit Partnerinnen aus bayerischen Vereinen) in Runde zwei.

Jonas Rinderer Champion der 24 besten deutschen Tischtennis-Buben der U13

Dem Ranglistenturnier mit den 24 besten deutschen Nachwuchsspielern der Altersklasse U13 setzte Jonas Rinderer seinen Stempel auf: Er deklassierte beinahe die Konkurrenz. Cornel Borsos, Nachwuchstrainer des Bayerischen Tischtennisverbandes (BTTV), geriet ins Schwärmen: „Ganz stark. In allen Spielen ist Jonas nie ernsthaft in Gefahr geraten. Er hat die deutsche Elite der U13 wirklich beherrscht. Ich ziehe verbal meinen Hut.“ Bei diesem nationalen Vergleich, der in der Landessportschule Bad Blankenburg (Thüringen) an zwei Tagen über die Tische ging, ließ Jonas schon in den fünf Gruppenspielen die Kontrahenten deutlich abblitzen. In der K.o.-Runde musste das TV-Nachwuchssass gegen Bruder Fabian ran, gegen den er den zweiten und letzten Satz in diesem Ranglistenbewerb abgab. Auch Fabian Rinderer wartete mit einer tollen Leistung auf und belegte im Endklassement den glänzenden siebten Platz.



Im Trikot der deutschen Nationalmannschaft sammelten Fabian (links) und Jonas Rinderer erste Weltranglistenpunkte bei Turnieren in Tschechien. -Foto: Kramhöller

In Schiltigheim/Frankreich präsentierte sich Jonas Rinderer ebenfalls in Gala-Form. Cornel Borsos, BTTV-Coach und Betreuer, zeigte sich begeistert und beeindruckt vom Ruhmannsfeldener Youngster: „Jonas hat ein bärenstarkes Turnier gespielt und mit Platz fünf unter 120 Startern bewiesen, dass er der erweiterten Spitze in Europa angehört“. Auch der 13-Jährige war natürlich happy. „Das war schon das beste Turnier, das ich bisher gespielt habe“, meinte Jonas. Vater Hans, der seinen Sohn begleitet hatte, ergänzte. „13 Siege, darunter Erfolge gegen die Rang-

Jonas behielt souverän die Oberhand im Achtel- und Viertelfinale. Das Aus kam dann im Halbfinale und so erreichte er bei seiner U15-Premiere in Senec den ausgezeichneten dritten Platz.

TOP 14 Wettbewerb

Beim zweitägigen TOP 14 des Bayerischen Tischtennisverbandes (BTTV) im schwäbischen Thannhausen errang Fabian Rinderer den zweiten Platz. Hier wartete Fabian Rinderer mit einer großartigen Leistung auf. Der 13-jährige Ruhmannsfeldener, der auf Verbandsebene erstmals in der U15 starte-

In seinem Rechenschaftsbericht bedankte sich der TV-Boss für finanzielle Zuwendungen von der örtlichen Geschäftswelt, Marktgemeinde, Landkreis und dem Freistaat Bayern, sowie bei Vorstands- und Ausschussmitgliedern, Übungs- und Spartenleitern, Jugendtrainern und -betreuern und dem Hausmeister-Ehepaar Rinderer für die wertvolle Arbeit und Unterstützung. Wesentlich mehr Zeit für seine Rückschau benötigte Josef Kramhöller, mittlerweile seit 25 Jahren der Chef der Abteilung Tischtennis. In den ersten Punktspielen der neuen Runde 2023/24 habe es „Licht und etwas Schatten“ bei den sechs Erwachsenen- und drei Jugendteams gegeben. Dann listete er die langen Erfolgslisten der beiden hoffnungsvollen Talente in den Reihen der Ruhmannsfeldener Tischtennis-Spieler auf. Die 13-jährigen Zwillinge Jonas und Fabian Rinderer glänzen auf bayerischer Ebene, zählen zu den besten

Euro-Mini-Champs in Frankreich

listen-Ersten aus Frankreich und Belgien: Das war schon ein Statement, mehr geht nicht“.

Jonas und Fabian in Senec/Slowakei

Eine Woche vorher waren Jonas und Fabian bei der „Satellite Tour“ in Senec/Slowakei im Einsatz. Beide starteten erstmals in der Altersklasse U15. In der K.o.-Runde musste Fabian etwas unglücklich die Segel streichen.

te, ließ zwölf Kontrahenten meist deutlich abblitzen. Im letzten Spiel des zweitägigen Turniers kam es zum Showdown gegen den ebenfalls ungeschlagenen Favoriten Kazuro Itagaki (TSV Bad Königshofen), dem sich Fabian nach tollem Kampf mit 2:3-Sätzen knapp beugen musste.

U15 Grand-Prix-Wettbewerb in Bissendorf (Niedersachsen)

Beim Stelldichein der besten U15-Nachwuchscracks aus ganz Deutschland setzten sich die beiden TV-Youngster wieder hervorragend in Szene. Nach drei vergebenen Matchbällen in der letzten Partie musste Jonas Rinderer sich mit Rang vier zufriedengeben. Direkt hinter ihm erreichte Fabian den fünften Platz. Die Rinderer-Buben sowie der jetzt für den TSV Starnberg spielende Kuhl (vorher DJK Altdorf) beherrschten im Mannschaftsbewerb das Geschehen. Das Bayern-Trio errang die Siegetrophäe nach klaren Erfolgen gegen ein Gastteam aus Tschechien (5:0), Niedersachsen (5:0), Hessen (5:0) und Baden-Württemberg (4:1).

Aus der Generalversammlung des TV 1892

Ausrichter des 73. Ruhmannsfeldener Volksfestes und wieder voller Sportbetrieb

Gut bewältigt hat der TV 1892 die pandemiebedingten Einschränkungen. Im vergangenen Vereinsjahr konnte der Übungs- und Wettkampfbetrieb in allen Sparten wieder im gewohnten Umfang durchgeführt werden, was Vorsitzender Florian Kopp bei der Generalversammlung des viertältesten Sportvereins des Landkreises herausstellte. Im nächsten Jahr wartet viel Arbeit auf den TV, der turnusgemäß das 73. Ruhmannsfeldener Volksfest ausrichten wird. Zu den Vorbereitungen für die Traditionsveranstaltung, die der Turnverein im Jahr 1950 ins Leben gerufen hat und die 2024 vom 19. bis 22. Juli über die Bühne gehen wird, gab Kopp bekannt, dass wichtige Vereinbarungen unter Dach und Fach gebracht wurden. Der Vereinschef nannte die Verpflichtung von drei Festkapellen: „Pröllergeisda“ für Freitag, „Wilderer“ für Samstag und „Steckdosenlosen“ für Montag. Zur Gestaltung des Festsonntags gab es schon einige Ideen.

Nachwuchsakteuren Deutschlands und sorgen auch bei internationalen Wettbewerben für Aufsehen. Die Rinderer-Buben und Valentin Urban holten Gold bei der bayerischen Mannschaftsmeisterschaft der Altersklasse U13. Einen bemerkenswerten Erfolg verbuchte Matthias Bayerer mit dem Titelgewinn bei den niederbayerischen Meisterschaften der Herren C.

Die finanzielle Lage des Turnvereins beleuchtete Schatzmeister Michael Sattler. Erfreulich sei der leichte Anstieg der Mitgliederzahl, unerfreulich die wesentlich höheren Ausgaben für Betrieb und Erhalt der vereinseigenen Sportstätte. Florian Kopp beendete die Versammlung mit der Bitte um tatkräftige Mitarbeit bei der Abwicklung des Volksfestes 2024 und dem Hinweis auf eine Veranstaltungspremiere: Der Turnverein führt Anfang nächsten Jahres ein Watterturnier im Pfarrheim durch. Weiter im Aufwind befindet sich die Sparte Jumping-Fitness unter Leitung von Steffi Schropp. Sie sagte, dass sie eine Yoga-Fortbildung absolviert habe. Mit Yoga werde neuerdings die jeden Donnerstag abgehaltene Jumping-Stunde beendet, was bei den Teilnehmerinnen sehr gut ankomme. Leben in die altherwürdige TV-Halle bringen auch die Damen, die sich dienstags zu ihren Übungsstunden treffen, sowie die Eltern-Kind-Gruppe, die am Mittwochnachmittag zusammenkommt.

Rinderer-Zwillinge trumpfen auf in Prag

Jonas setzte seinen famosen Siegeszug fort beim internationalen Grand-Prix-Turnier in der tschechischen Hauptstadt Prag. In der mit 78 Buben besetzten Altersgruppe U13 dominierte er erneut. Der Champion stand nochmals auf dem Siegetreppchen als Dritter beim Teamwettkampf mit Zwillingsbruder Fabian, der in der Einzelkonkurrenz das Viertelfinale erreicht hatte. Beim zweitägigen Turnier in Prag war die ganze Familie dabei. Vater Hans und Mutter Petra fungierten als Betreuer der Zwillinge. Die gleiche Aufgabe übernahm deren älterer Bruder Daniel, Teamkapitän des Zweitbundesligisten TTC Fortuna Passau, der vor allem bei den Spielen von Jonas als Coach hinter der Bande saß.

Text und Bilder: Michael Kramhöller

Familienbild nach dem Grand-Prix-Turnier vor der Sporthalle in Prag: Die Rinderer-Brüder Jonas (Mitte), Fabian (rechts) und der in Passau spielende Daniel (2. von links) mit Vater Hans und Mutter Petra. -Foto: Privat



Steffi Schropp, leitet die Jumpingstunde und beschließt diese mit Yogaübungen (Bild li.). Die beiden Vorturnerinnen am Dienstag in der Gymnastikstunde li. mit gestreiftem Pulli ist Monika Englmeier und re. Roswitha Ebner (beide Bilder von Isolde Deiser)



Zehn neue Minis für St. Laurentius

Die neuen Ministrantinnen und Ministranten wurden bei einem feierlichen Gottesdienst mit Pfarrer Helmut Meier und Gemeindereferentin Michaela Probst in ihr Amt eingeführt.

Foto:

Die zehn neuen Minis: Hannes Engelhardt (2. Reihe 3.v.li.) und Jakob Urban (2. Reihe 2.v.re.) vorne v. li. Sophia Hödl, Monika Bender, Leni Hirtreiter (sie halten das Herz), weiter Leni Rester und Lorenz Becher, (sie halten den Wimpel), weiter folgen Emma Kilger, Simon Liebl, Tobias Voit mit den Ministranten und ihren Gruppenleitern.



Erstes Dienstgespräch des neuen Seelsorgeteams, v. li. Kaplan Kishimbe, Gemeindereferentin Stefanie Haimerl, Pfarrer Tobias Magerl und Pater Christopher

Das sind die drei neuen Geistlichen

Pfarrer Tobias Magerl

Pfarrer Tobias Magerl ist Jahrgang 1979 und stammt aus Moosham im südlichen Landkreis Regensburg. 2006 zum Priester geweiht ist er seit 2012 Pfarrer in Teisnach und Patersdorf, ab 2019 auch für March und ab März 2022 zusätzlich in Gotteszell. Zum 1. September 2023 schließlich hat ihm der Bischof auch die Pfarreien Achslach und Ruhmannsfelden verliehen und so die neue Pfarreiengemeinschaft Teisnachtal gebildet.

Unterstützt wird Pfarrer Magerl seit 2019 von Gemeindereferentin Stefanie Haimerl. Sie wurde 1992 geboren und ist in Pirka bei Viechtach aufgewachsen. Gemeindereferentin und Pfarrer wohnen beide im Pfarrhaus in Teisnach und sind dort unter 09923/1012 zu erreichen.

Grußwort von Pater Christopher

Liebe Pfarrangehörige, ich möchte mich heute kurz bei Ihnen vorstellen und ein bisschen von mir erzählen. Mein Name ist Pater Christopher. Ich gehöre dem Orden des Heiligen Franz von Sales an. Ich komme aus Südtindien, genauer gesagt aus dem Ort Valparai im Bundesstaat Tamil Nadu. Valparai befindet sich im üppig grünen Anamalai-Gebirge und liegt auf mehr als 2.000 Meter Höhe. Hier leben viele Wildtiere wie z. B. Leoparden, Elefanten, Bären, Affen. Einerseits ist das schön, andererseits für die Menschen, die dort leben, auch sehr gefährlich. Valparai ist außerdem auch ein

großes Teeanbaugbiet. Im Gegensatz zu Südtindien gibt es im Norden Indiens nur wenige katholische Priester. Nach meiner Priesterweihe im Jahr 2004 war ich für 18 Monate Kaplan in Pune, das ist in der Nähe von Mumbai. 2006 kam ich nach Deutschland und war an unterschiedlichen Stellen Seelsorger. 2015 kehrte ich nach Indien zurück und wurde von meinem Orden nach Nordindien entsendet. Als Missionar im Unionterritorium in Dadra Nagar Haveli (oberhalb von Mumbai) habe ich ein großes Grundstück gekauft und ein Haus für arme Kinder mit einer Wohnung für Priester und kleiner Kapelle errichten lassen. Heute werden dort Kinder aus ca. 45 katholischen Familien in der Abendschule unterrichtet. Die Gottesdienste, die dort stattfinden, werden auch von einigen Hindus besucht. Viele von ihnen entschlossen sich auch dazu, zum Katholizismus zu konvertieren. Diese Aufgabe, die mehrere Jahre andauerte, war eine große Herausforderung für mich. Es gab viele Hürden und Probleme, bis diese Abendschule eröffnet werden konnte. Ein Kollege hat dieses Jahr meine Stelle dort übernommen. Nun bin ich wieder in Deutschland. Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe und die Zeit mit Ihnen.

Mit herzlichen Grüßen
P. Christopher

Grußwort von Kaplan Kishimbe
Meine Heimatstadt Lubumbashi ist die zweit-

größte Stadt der demokratischen Republik Kongo und befindet sich im Süden des Landes. Dort bin ich mit sieben Geschwistern aufgewachsen und zur Schule gegangen. Nach dem Besuch des Gymnasiums wechselte ich zur katholischen Universität in die Hauptstadt Kinshasa und studierte dort Theologie. Durch ein Stipendium des Bistums Fulda erhielt ich die Möglichkeit nach Deutschland zu kommen, um mein Theologiestudium abzuschließen. 2010 wurde ich im Dom zu Fulda zum Diakon geweiht, 2011 erhielt ich die Priesterweihe in meinem Heimatbistum Kamina. Wieder zurück in Fulda promovierte ich im Fach Fundamentalthologie bis 2014. Nach der Promotionszeit erhielt ich eine Anstellung im Bistum Regensburg. Nach einem Jahr als Krankenhausseelsorger im dortigen Bezirksklinikum wurde ich in die Pfarreiengemeinschaft Kulmain-Immenreuth versetzt. Nach acht Jahren in der Oberpfalz haben mich die Verantwortlichen im Bistum als Pfarrvikar der neuen Pfarreiengemeinschaft Teisnachtal ernannt und wohne jetzt in Achslach. Ich bedanke mich bei allen für die freundliche Aufnahme und die Hilfsbereitschaft und freue mich, hier zu sein.

Mit meiner Heimat Kongo bin ich noch immer tief verbunden. Der Kongo ist ein reiches Land, da der Staat über wertvollste Rohstoffe, große Süßwasserreserven und riesige Regenwälder verfügt. Doch ausbeuterische Kolonialherrschaft, Diktatur sowie Kriege haben das Land zum „failed state“ („gescheiterten Staat“) gemacht. Es kümmert sich z.B. niemand um Kinder, die keine Eltern mehr haben. Sie müssen ihren Lebensunterhalt auf der Straße bestreiten (Kinderarbeit) oder geraten in die Kriminalität (Diebstahl, Drogenhandel u.dgl.). Ich unterstütze seit mehreren Jahren in Lubumbashi solche Straßenkinder. Was als kleines Projekt im Jahre 2010 für eine geringe Anzahl an Kindern begann, hat sich mittlerweile zu einem ganzen Kinderheim mit 50 Kindern entwickelt.

Mit freundlichen Grüßen
Kaplan Kishimbe

Erntedankfeier

In der Pfarrkirche St. Laurentius wurde beim Vorabendgottesdienst am letzten Septemberwochenende der Erntedank gefeiert. Festlich zogen Pfarrer Tobias Magerl mit den Ministranten, dem Trachtenverein „d'Teisnachtaler“ und dem Gartenbauverein mit der Erntekrone in die Pfarrkirche ein. Die Trachtenjugend legte dann Körbchen mit Früchten aus Garten und Flur am Erntedankaltar ab. Die Gartler hatten auch den Erntedankaltar zusammen mit der Trachtenjugend unter Leitung von Roswitha Tax festlich geschmückt. Das i-Tüpfelchen dazu war das Körnerbild der Ministrantengruppe „Maria“. Pfarrer Magerl bedankte sich beim Trachtenverein „d'Teisnachtaler“, dem Gartenbauverein und den Minis recht herzlich für die Gestaltung des Erntedankaltars.



Pfarrer Tobias Magerl zelebrierte den Erntedank-Gottesdienst (Mitte). Vorne der wunderschön geschmückte Erntedankaltar mit dem Körnerbild und links hinten die Erntekrone

Spende an »Help the Children«

Die Firmlinge freuten sich, mit ihrer Spende Hilfe für Nepal leisten zu können, die direkt ankommt. Die jungen Leute hoben hervor, „mit Unterstützung unserer Gemeindereferentin Michaela Probst und unseren Eltern, die mit uns gekocht, Kuchen gebacken und bei den Vorbereitungen halfen, können wir einen Beitrag leisten“ und übergaben im Pfarrgarten mit Gemeindereferentin Michaela Probst (stehend 3.v.re.) einen symbolischen Spendenscheck über 1.142,02 Euro an die beiden Vereinsvertreter Stefan Heigl und Heidi Becher. (v.li.)



Firmung 5. Klasse



Firmung 6. Klasse

Firmung für 72 Mädchen und Jungen
Die Pfarrkirche St. Laurentius war beim Firmgottesdienst am 29. Juli 2023 bis auf den letzten Platz gefüllt. Domkapitular Johann Ammer spendete den jungen Christen aus den Pfarreien

Achslach, Gotteszell und Ruhmannsfelden das Sakrament der heiligen Firmung. Auf dem Bild li. die Firmlinge der 5. Klassen mit Pfarrer Donald, Domkapitular Johann Ammer, Pfarrer Helmut Meier (hi.v.re.) und Gemeindereferentin Michaela

Probst (hi.li.) und den Ministranten. Bild rechts, die Ministranten und die Firmlinge der 6. Klassen mit Gemeindereferentin Michaela Probst, Domkapitular Johann Ammer, Pfarrer Helmut Meier und Pfarrer Donald (hi.v.li.)



Pfarreiengemeinschaft Teisnachtal

Neues Pfarr Logo

Im Rahmen der Neustrukturierung der Pfarrgemeinden gibt es ein neues Logo für die Pfarreiengemeinschaft Teisnachtal in dem alle sechs Kirchen abgebildet sind.

Fronleichnamsprozession

„Das letzte Mal“ stand über der diesjährigen Fronleichnamsprozession, die mit dem beliebten Seelsorger Pfarrer Helmut Meier gefeiert wurde, denn er verabschiedete sich am 31. August 2023 in den wohlverdienten Ruhestand. Die Prozession zog an den mit Birken und Fahnen geschmückten Häusern vorbei zu den vier festlich geschmückten Altären. Voran der Musikzug, gefolgt von Vereinen und Feuerwehren. Zum Abschluss der Prozession stimmte der Musikzug Ruhmannsfelden die Bayernhymne an. Das anschließende „Weißwurstfest!“ der Ministranten im Pfarrgarten war gut besucht.



Pfarrer Helmut Meier (Mitte) erteilt am vierten Altar den Segen. Rechts hinten der Musikzug Ruhmannsfelden



Die Kaikenrieder Wolfausläusser versammelten sich im Rund auf dem Marktplatz

Wolfauslassen

Ein alter Brauch lebt heuer wieder auf

Bürgermeister Troiber und Andreas Tax, Vorstand vom Trachtenverein, begrüßen die zahlreichen Gäste

Der Marktplatz bebte wieder als die Goaßlschnalzer und Wolfausläuter auf den Marktplatz einzogen. Maria Aichinger von der Tourist-Info und der Trachtenverein „d’Teisnachtaler“ mit Vorstand Andreas Tax haben diesen alten Brauch in unserer Region wieder aufleben lassen.

Die Goaßlschnalzer kündigten die jungen Wolfausläuter mit ihrem Hirten am Marktplatz an. Nach seinem Hirtaspruch schlug der Hirte mit seiner Gerte auf den Boden und endete „und dass es wisst’s, das moang Martini is“.

Höhepunkt war der Auftritt der Kaikenrieder Wolfausläuter, die mit ihren gut 60 Wolfauslassern schnell das Rund des Marktplatzes ausfüllten und mit Applaus empfangen wurden. Die Glocken in verschiedenen Größen mit unterschiedli-

chen Tönen ließen den Marktplatz wieder erbeben, wie zuletzt 2018. Wie ein Dirigent gab der Hirte Sepp Wittenzeller die Einsätze für die einzelnen Glockengruppen von den kleinen Glöckchen bis hin zu den Froschmaul- und den großen Glocken, die bis zu 20 Kilo wiegen. Das Wolfausläuten ist nämlich nicht einfach ein wildes Geläute sondern ein Zusammenspiel wie bei einem Orchester. In einer kurzen Verschnaufpause zwischendurch schwärmte der Kaikenrieder Oberhirte Sepp Wittenzeller, „der Marktplatz in Ruhmannsfelden ist mein zweites Wohnzimmer“, denn das erste Wohnzimmer sei natürlich daheim in Kaikenried.

Alle Akteure bekamen vom Trachtenverein eine Brotzeit spendiert.



Der Trachtenverein sorgte für das leibliche Wohl



Die Wolfausläuter-Jugend mit ihrem Hirten



KT exakt
Handwerksdienstleistungen

- Renovierung
- Zaunbau
- Trockenbau
- Sanierung
- An- und Umbauten

Markus Kraus
Annabergstr. 21
94239 Gotteszell

0170 / 5426573
ktexakt@gmx.de

Jetzt den Sommerurlaub buchen!

Auf Europas Flüssen unterwegs - jede Flussreise **exklusiv** für unsere Kunden!

7-Tage Donaukreuzfahrt mit MS Carmen ab/bis Passau

23.06. - 29.06.24
11.08. - 17.08.24

Bratislava - Budapest - Donauknie - Wien - Wachau/ Melk - inkl. Vollpension und Ausflugsprogramm

ab 879.- p. P.

8-Tage Flusskreuzfahrt von der Ostsee bis Berlin mit MS Johannes Brahms

15.06. - 22.06.24

Stralsund - Rügen - Usedom - Stettin - Berlin inkl. Vollpension und Ausflugsprogramm

ab 1299.- p. P.

Alle anderen

Flugreisen - Kreuzfahrten - Hotels - Fähren
- Gruppenreisen - Ferienhäuser - etc.

buchen wir gerne bei den gängigen Veranstaltern!



Ihr (Reise-) Partner in Ruhmannsfelden

Bavaria Tours GmbH Int. Reiseservice

Gerhard Aichinger
Bergstr. 1

94239 Ruhmannsfelden

Tel. 09929 / 7403300

info@bavariatours-gmbh.de



Anzeige

eBike Service



An der Teisnach 6
94239 Gotteszell

0173 / 4614870
09929 / 9599308

info@schneider-at-systems.de
www.sradlgschaeft-schneider.de

"Ob Beratung oder Reparatur -
ich nehme mir Zeit für eure Anliegen.
Das ist bei uns **Chefsache!**"

Radl und no vui mehr Fahrradversicherungen

Reparaturen Fahrräder
E-Bikes Inspektion
Fahrradzubehör
Leasing





AUFTAKT IN DER LANDESLIGA MITTE

SPIEL 1 Zum Auftakt der neuen Saison gastierten wir in Bogen. In dem Niederbay-erderby boten wir eine sehr intensive Partie und ließen den Gästen wenig Raum, um ihre Stärken zu zeigen. Das Tor zur 1:0 Führung erzielte Robert Peter, diese wurde kurz vor Schluss durch einen Elfmeter ausgeglichen.

SPIEL 2 Im ersten Heimspiel der Saison war die SpVgg GW Deggendorf zu Gast am Lerchenfeld. Das Spiel war sehr umkämpft und beide Teams hatten gute Chancen. Das Tor des Tages erzielte aber die heimische SpVgg mit einem direkten Freistoß von Marco Dachs, als er den Gästekeeper zwei Minuten vor Schluss überraschte.

SPIEL 3 Am Bürgerfestwochenende verlor man das Heimspiel gegen Kareth-Lappersdorf etwas unglücklich, jedoch verdient. Die Oberpfälzer gingen durch einen Freistoß in Führung, diese konnte Sebastian Tremmel ausgleichen. Nach der Pause sah Philipp Macht nach einer guten Stunde die Gelb-Rote Karte. In Unterzahl musste man kurz vor Schluss nach einem Kopfball das 1:2 hinnehmen. Leider brachte die Schlussoffensive nichts mehr ein.

SPIEL 4 Starker Auftritt – nicht belohnt, so kann die Überschrift zum Gastspiel in Lam bei den „Osserbuam“ heißen, denn dort bot man einen sehr engagierten Auftritt und konnte den Rückstand durch Robert Peter und Marcel Steinbauer in eine 2:1 Führung

umwandeln. Das dritte Tor wollte trotz guten Möglichkeiten an diesem Tag einfach nicht gelingen, so musste man eine bittere 3:2 Niederlage hinnehmen.

SPIEL 5 Gegen den Mitaufsteiger TB/ASV Regenstein gab es Zuhause eine schmerzliche 1:3 Niederlage. Die Gäste gingen früh in Führung, doch unsere Jungs steckten nicht auf und spielten munter weiter, konnten aber die zahlreich gebotenen Chancen nicht nutzen. So half der Gast mit, denn der zwischenzeitliche Ausgleichstreffer entstand nämlich durch ein Eigentor. Nach der Pause ging wiederum der Gast in Führung und konnte in der Schlussphase sogar noch auf 3:1 erhöhen.

SPIEL 6 Bei tropischer Hitze ging man in Hauzenberg sprichwörtlich baden. Bei den hoch gehandelten Gästen hatte man an diesem Tag keine Chance und zudem Glück, dass die Niederlage nicht noch höher ausfiel. Endstand – 2:0 für FC Sturm Hauzenberg.

SPIEL 7 Gegen schwache Gäste aus Tegernheim gingen wir früh durch Fabian Schiller in Führung. Dieser Treffer gab uns keine Sicherheit und die Gäste drehten die Partie zu ihren Gunsten. Kurz vor Schluss war es wieder Schiller, der an diesem Tag zumindest einen Punkt rettete. Das anschließende Elfmeterschießen ging aber auch in die Binsen, denn das Ligaspiel galt gleichzeitig auch als Pokalspiel.

SPIEL 8 Einen starken Auftritt am roten

Steg boten unsere Jungs am Freitagabend. Die zahlreichen Gästefans nutzten die Gelegenheit um Vor- und Nachher beim Lindnerbräu einzukehren. Armin Pfeffer brachte die SpVgg nach einer Ecke in Führung, diese wurde aber noch in der ersten Halbzeit ausgeglichen. In der zweiten Halbzeit hatten beide Teams gute Chancen, somit ein gerechtes und ehrenwertes Unentschieden.

SPIEL 9 Gegen den Absteiger aus Weiden zahlte man viel Lehrgeld, den der zu dem Zeitpunkt etwas schwächelnde Gast war heute deutlich effektiver. Wir spielten gut mit und hatten vor jedem Gegentor selbst eine sehr gute Möglichkeit, doch der Gast um den jungen Stürmer, machte dies deutlich besser. Die 4:0 Niederlage war völlig verdient, aber eindeutig zu hoch.

SPIEL 10 Auswärtssieg im Kellerduell in Osterhofen! Mit einem knappen, aber sehr verdienten Auswärtssieg durfte man die Heimreise antreten. Eng wurde es nur, da die besten Chancen an diesem Tag nicht genutzt worden sind. Vor und nach dem 1:2 Anschlusstreffer von Osterhofen blieben mehrere Hochkaräter ungenutzt, so zitterte man nach dem 2:3 bis zum Abpfiff. Torschützen waren Sebastian Tremmel und Doppelpacker Korbinian Menacher.

SPIEL 11 SpVgg zwingt TSV Seebach in die Knie. Durch eine kämpferisch souveräne Leistung konnten wir das Heimspiel gegen das

Spitzenteam aus Seebach verdient mit 3:1 für uns entscheiden. Die Gäste wurden von der ersten Minute an mit tollen Zweikämpfen und guter Laufbereitschaft in Zaum gehalten und so ging man mit einem 2:0 in die Halbzeitpause. Der Anschlusstreffer nach einer knappen Stunde, brachte die Gäste wieder etwas in die Spur, doch durch den dritten Treffer konnte man den Sieg nach Hause bringen und in der Tabelle kletterte man auf den zwölften Rang.

Torschützen: Michael Wittenzellner, Jonas Achatz, Sebastian Tremmel.

SPIEL 12 Nächster Spitzenkandidat – nächster Sieg. Beim SV Schwandorf-Ettmannsdorf konnte man an die Leistung von Seebach anknüpfen, wobei der Matchplan aufgegangen ist. Robert Peter und Korbinian Menacher brachten uns in der zweiten Halbzeit mit 2:0 in Führung, nach dem Anschlusstreffer in der 85. Minute musste man noch bange Minuten überstehen. Doch durch eine geschickte Verteidigung und einen gut aufgelegten Keeper Greil, konnte der Sieg festgehalten werden. Außerdem blieb man zum dritten Mal in Folge unbesiegt und dadurch katapultierten wir uns auf Tabellenplatz neun.

SPIEL 13 Im Heimspiel gegen den SC Luhe-Wildenaue setzte es eine bittere 0:2 Heimmiederlage. An diesem Tag wollte uns einfach nichts gelingen und die Gäste kamen somit zu einem verdienten Auswärtssieg. Leider verlor man gegen einen direkten Konkurrenten,

der uns zudem in der Tabelle überflügelte und unsere Mini-Serie nach drei Siegen war auch dahin.

SPIEL 14 Auswärtscoup beim ASV Burglengenfeld: Dieser Sieg war an diesem Tag hochverdient, wenn auch etwas glücklich, da die Heimelf mit einer der wenigen Chancen nur den Außenposten traf. Dafür wurde der bärenstarke Auftritt unserer Mannschaft belohnt. Torschütze: Korbinian Menacher.

SPIEL 15 Nach dem starken Auftritt in der Ferne, gab es beim Heimspiel gegen den TB 03 Roding wieder eine 0:1 Niederlage. Man investierte viel in das Spiel, konnten uns mehrere gute Torchancen erarbeiten, doch das Tor machten die Gäste an diesem Tag in der 82. Minute.

SPIEL 16 Niederlage in Unterzahl, hieß es nach dem 1:4 gegen die Spielvereinigung Landshut. Josef Schmidt sah nach 30 Minuten die rote Karte. Die Gäste wussten diese Überzahl geschickt zu nutzen und gingen mit dem Halbspitzpfeiff in Führung und konnten kurz nach der Halbzeit auf 2:0 erhöhen. Nach dem Anschlusstreffer drückte die Heimelf auf den Ausgleich, wurde dann aber zum 3:1 ausgekollert, der Treffer zum 4:1 Endstand nahm man zur Kenntnis, war aber deutlich zu hoch.

SPIEL 17 Auch im dritten Heimspiel in Folge gab es eine herbe Enttäuschung. Der TSV Bogen konnte in einem umkämpften Spiel die Punkte etwas glücklich mit nach

Hause nehmen. Die Gästeführung konnte Robert Peter noch in der 1. Halbzeit ausgleichen. Der Führungstreffer für die SpVgg wollte aber einfach nicht fallen, so dass die Gäste in der 82. Minute mit einem direkten Freistoß den Siegtreffer erzielten.

SPIEL 18 Beim Auswärtsspiel in Deggendorf hat man sich gegen die starken Donaustädter viel vorgenommen. Der Auftakt war gut und wir spielten munter mit, zudem hatten wir auch Glück, dass die Heimelf zwei gute Chancen vergab. Kurz vor der Halbzeit dann der Schreck für die Gäste. Nach einem Ballverlust an der Grundlinie, wurde ein Deggendorfer im Strafraum gefoult. Der berechnete Elfmeter wurde zum 1:0 Pausenstand verwandelt. Nach der Pause investierten die Lerchenfelder mehr, doch der Ball wollte auch dieses Mal nicht ins Tor.

SPIEL 19 Trotz starker Unterstützung durch die treuen Fans, konnte man auf Kareths Höhen nichts ernten. Nach dem frühen Führungstreffer der Heimelf erzielte Korbinian Menacher auf dem engen Kunstrasenplatz noch in der 1. Hälfte den Ausgleichstreffer. Zu Beginn der 2. Halbzeit gingen die Einheimischen nach einer Ecke wieder in Führung. Der Ausgleich wollte uns nicht gelingen. In der 75. Minute erhöhte die Heimmannschaft auf 3:1 und kurz vor Schluss gelang den starken Lappersdorfern sogar noch das 4:1, wobei wir zu diesem Zeitpunkt nicht mehr viel entgegensetzen konnten.

SPIEL 20 Im letzten Heimspiel des Jahres wollte man den Abstand zum rettenden Ufer wiederherstellen. In einem Spiel zweier Mannschaften denen die Unsicherheit anzumerken war, gab es nur wenig Torchancen. Als ein Spieler der SpVgg Lam mit Gelb-Rot zum Duschen musste, keimte bei den heimischen Fans die Hoffnung auf, doch das Tor an diesem Tage machte wie so oft der Gegner. Nach einem katastrophalen Abwehrschnitzer, konnte der Gästespieler nach einem langen Abschlag alleine vor Torwart Greil den 0:1 Treffer erzielen. Korbinian Menacher scheiterte an der Latte, so dass letztendlich die sechste Pleite am Stück feststand.

SPIEL 21 Spiel Regenstein - Ruhmannsfelden wurde verlegt vom 26.11.2023 auf den 1.4.2024, 15:00 Uhr

Tabelle Landesliga Mitte

Platz	Team	S	N	U	Tore	Punkte
1.	SpVgg Weiden (Ab)	23	16-2-5	39:15	44	50
2.	Hauzenberg	20	11-5-4	43:24	19	41
3.	Seebach	20	12-5-3	45:22	23	39
4.	Kareth-Lappersdorf	20	12-5-3	56:23	25	39
5.	Ettmannsdorf	20	10-5-5	43:28	15	35
6.	Deggendorf	20	10-5-5	22:25	-4	33
7.	Bad Rötzling	18	7-5-6	26:22	4	26
8.	TB Roding	20	7-5-8	54:38	-4	26
9.	SpVgg Lam	19	7-4-8	22:27	-6	25
10.	Regenstein	21	8-0-13	31:57	-4	24
11.	SpV Landshut	20	6-5-9	24:28	-4	24
12.	Osterhofen	20	7-3-10	30:43	13	24
13.	Luhe-Wildenaue (Auf)	18	5-5-8	29:32	-3	20
14.	Bogen	20	4-7-9	24:30	-6	19
15.	Regenstein (Auf)	18	5-4-9	26:38	-12	19
16.	FC Sturm Hauzenberg	20	5-3-12	22:37	-16	18
17.	Regenstein	19	2-3-14	14:40	-46	9

Die Jugend bei der SpVgg

Mannschaft D-Jugend



Die SpVgg Ruhmannsfelden-Zachenberg startet in der Saison 2023/24 mit 9 Jugendmannschaften.

Während die Kleinsten (G-Jugend – ab 5 Jahre) noch durch Trainingseinheiten an die Sportart Fußball herangeführt werden, spielt die F-Jugend schon in einer Kleinfeldliga und kann mit Spaß und Begeisterung bei den Zuschauern punkten. Hallentraining (Grundschulturnhalle) für die G-Jugend ist jeden Mittwoch von 15:30 Uhr-17:00 Uhr. Trainer Alois Wittenzellner freut sich über alle, die Lust haben mal vorbei zu kommen. Auch bei der F-Jugend (6-7 Jahre) können alle Kinder gerne vorbeikommen und beim Training mitmachen. Hans Fischer trainiert jeden Freitag, von 14:00 Uhr-15:30 Uhr in der Grundschulturnhalle Ruhmannsfelden.

Unsere beiden E-Jugend Mannschaften belegen momentan den 2. und den 1. Platz in ihren Spielklassen. Die Trainer Michael Wittenzellner, Matthias Scheweck und Frank Augustin sind sehr zufrieden und freuen sich schon mit ihren Jungs auf die bevorstehende Hallensaison. Das Training in der Halle findet jeden Montag von 15:30 Uhr-17:00 Uhr statt. Bedanken möchte sich die SpVgg Ruhmannsfelden bei der Firma Scheweck Textildruck und Beschriftungen für die gesponserten E2-Trikots.

Auch die D-Jugend, mit dem Trainerteam Josef Ebner und Harald Stadler, durfte sich über neue Trikots freuen. Gesponsert wurden sie vom Auto-Service Amberger aus Viechtach. In der Kreis-kategorie belegt die Mannschaft momentan den 7. Platz.

Mannschaft E-Jugend



In der Kreisliga kämpft unsere C-Jugend um Tore und Punkte. Die neu aufgestellte Mannschaft von Stefan Zinsmeister und Robert Kronschnabl findet sich zurzeit auf dem 8. Platz wieder. Ebenfalls in der Kreisliga ist unsere B-Jugend zu finden. Mit einem guten 4. Platz kann die Mannschaft mit Trainer Bastian Kilger entspannt in die Hallensaison gehen.

Das Trainerteam Andreas Wolfsegger und Herbert Weinberger kämpft mit der A-Jugend in der Bezirksoberliga um Punkte. Die Mannschaft kann sich in der fordernden Spielklasse durchaus behaupten und mit einem sehr zufriedenstellenden 5. Platz in die Winterpause gehen. Alle Ansprechpartner und die Trainingszeiten der Mannschaften sind auf unserer Homepage www.spvgg-ruhmannsfelden.de ersichtlich.

Zweite Mannschaft – Kreisklasse Regen

Die zweite Mannschaft, die von Wolfgang Kammerl und Andre Tremmel trainiert wird, lieferte eine tolle Saisonleistung und überwintert auf dem zweiten Tabellenplatz.

Zum Auftakt gastierte der SV Arnbruck am Lerchenfeld. Das erste Heimspiel konnte mit 2:0 gewonnen werden. Gegen den Angstgegner Prackebach verlor man etwas unglücklich 2:1. Im folgenden Match gegen Kollnburg ließ man der Heimelf keine Chance und gewann 5:0. Im Heimspiel gegen Viechtach setzte es eine enttäuschende, aber verdiente 3:1 Niederlage. Gegen March machten wir es mit einem 3:0 wieder gut. Dieser Sieg beflügelte die Mannen um Kapitän Pfeffer, da man am nächsten Spieltag gegen den starken Aufsteiger aus Langdorf mit 4:1 gewann, ehe man im Heimspiel gegen Regen trotz bester Möglichkeiten nur zu einem 1:1 kam. Eine bittere Niederlage (0:1) musste man in Kirchdorf gegen die tief stehenden Gäste erleben. Doch dann begann eine tolle Serie, die man mit einem fulminanten 5:0 Heimsieg gegen den Mitfavoriten Habischried startete. Der feine und überzeugende 3:0 Auswärtssieg beim WSV St. Englmar wurde überschattet durch die schwere Knieverletzung von Nico Wagner. Im Heimspiel gegen Geiersthal konnten

die Gäste in der 90. Minute ausgleichen. Im Derby gegen Patersdorf ließ man aber nichts anbrennen und man fuhr einen verdienten 5:1 Auswärtssieg ein. Eine schwere Auswärtspartie in Arnbruck konnte man durch eine hervorragende Tormannleistung vom Routinier Manuel Kopp in den letzten zehn Minuten noch drehen. Die Zellertaler lagen bis zur 80. Minute mit 2:0 in Führung, doch wir steckten nicht auf und drehte die Partie zum umjubelten 3:2 durch Tore von Kammerl, Schiller und Wirrer. Zum letzten Spiel vor der Winterpause gastierte der SV Prackebach am Lerchenfeld. Auf dem Kunstrasen zeigte man eine geschlossene Mannschaftsleistung, die mit einem 5:1 Heimsieg belohnt wurde.

Es darf gespannt auf die Frühjahrsrunde geschaut werden. Diese beginnt mit einem Schlager am 24.03.2024 mit dem Auswärtsspiel beim Tabellenführer 1. FC Viechtach. Dort soll nach einer guten Vorbereitung die schmerzvolle Heimmiederlage wieder ausgemerzt werden. Beste Torschützen: Stadler Lukas (8), Wolfgang Kammerl jun. und Niklas Pfeffer, Fabian Schiller (5)

Dritte Mannschaft – A-Klasse Deggendorf

Nach der Umgruppierung in die A-Klasse Deggendorf sah man gespannt auf die neue Liga mit vielen neuen Gegnern. Zum Saisonauftakt mussten wir gegen den TSV Metten leider eine bittere Heimmiederlage hinnehmen. Generell ist festzustellen, dass sich die dritte Mannschaft in dieser Spielklasse deutlich schwerer tut als in der A-Klasse Regen. So konnte man nur zwei Siege und zwei Unentschieden einfahren. Während gegen Neuhausen II und in Metten gewonnen werden konnte, gab es zwei Unentschieden zu Hause gegen Grafing und gegen Allersdorf. Die Dritte musste gegen die Spitzenteams aber auch drei herbe Niederlagen erfahren, doch die Tendenz vorm Winter macht Mut und zeigt welches Potenzial in der Mannschaft steckt. Hauptmannko ist und bleibt die Chancenverwertung, denn in der Vorrunde erzielte man nur ganze 3! Tore. Diesen Wert konnte man bereits in den ersten drei Rückrundenspielen mehr als verdoppeln. Nach dem Winter reist man zuerst zum Nachbarn aus Grafing, ehe das Spitzenteam der Reserve der SpVgg GW Deggendorf am Lerchenfeld gastiert.



Der Seniorenbeauftragte Franz Bauer (hi. stehend) erklärt die Mundartwörter aus dem Buch „Hund sama scho“

Biergartentreff im Juli im Stammlokal Kopp
Bei traumhaft schönem Sommerwetter trafen sich die Silberdisteln zum monatlichen Treffen.

Quiznachmittag Bei herrlichem Spätsommerwetter gab es an diesem Nachmittag viel zu lachen über die Mundartwörter in dem Quiz, das der Seniorenbeauftragte Franz Bauer ausgearbeitet hatte und danach die Begriffe erklärte. Für die Besten gab es schöne Sachpreise.

Bei den Silberdisteln ist immer etwas los

Ausflüge & Aktivitäten

Vorträge, Feiern &

Zusammenkünfte



Ehrenamtstag Beim Ehrenamtstag am 10. September in der Eishalle Regen waren die Kreissenoren ebenfalls vertreten. von li.: Kreissenorenbeauftragte Christl Kreuzer, Katharina Zellner, Seniorenbeauftragte von Bischofsmais und der Seniorenbeauftragte von Ruhmannsfelden Franz Bauer.



Tanznachmittag Über 20 „Silberdisteln“ aus Ruhmannsfelden und die Senioren aus Zachenberg vergnügten sich beim Unterhaltungsnachmittag des Landkreises in der Arberlandhalle in Bayerisch Eisenstein.



Bürgermeister bei den Senioren Franz Bauer begrüßte beim Mai-Stammtisch der „Silberdisteln“ Bürgermeister Werner Troiber (Mitte sitzend), der über aktuelle Themen im Markt informierte und jedem Silberdistel-Mitglied einen „Klopper“ spendierte.



Mit der Waldbahn nach Grafenau Nach dem Mittagessen beim „Stodbärn“ war im Kur- und Erlebnispark „BÄREAL“ Entspannung nach Bärenart angesagt mit den Seniorenbeauftragten Franz Bauer, Ruhmannsfelden, (li.) und Maria Bielmeier, Zachenberg (2.v.re.)



Vorsicht! Verbrechen... Polizeihauptkommissar Manfred Reumann informiert die Silberdisteln über die neuesten Betrugsmaschen, wofür ihm der Seniorenbeauftragte Franz Bauer (li.) recht herzlich dankte.



Naturparkwelten in Bay. Eisenstein

Ausflug in die Naturparkwelten mit Einkehr in der „Schmugglerhütte“, wo Rita und Richard Brem von den Zachenberger Senioren einen Eisbecher und ein kühles Bier genießen. Die Ausstellung über den früheren Eisernen Vorhang zwischen Tschechien und Bayern ist immer wieder sehenswert.



Sommerfest mit den Zachenbergern

Die Seniorenbeauftragten Franz Bauer und Maria Bielmeier begrüßten im Gasthaus Egginger in Auerbach die fröhliche Runde und kündigten einen Überraschungsgast an, der Torten spendieren würde. Derweil spielten die Musiker Georg und Günther mit flotten Melodien auf. Ganz besonders gefreut haben sich alle über den Besuch von Pfarrer Tobias Magerl und der Gemeindefereferentin Steffi Haimerl. „Ein fröhlicher Nachmittag mit Kaffee und Kuchen sei eine Möglichkeit, die Menschen zusammenzubringen und Freude zu teilen“, so Pfarrer Magerl. Als Martin Behringer, Landtagskandidat und Bürgermeister von Thurmansbang, ein gelernter Bäcker und Konditor mit drei selbst gebackenen Torten eintraf, war die Begeisterung groß. Der musikalische Nachmittag mit Musik, Kaffee und köstlichen Torten war ein voller Erfolg.



Franz Bauer bedankte sich bei Claudia Wildfeuer und Gisela Dengler für die Infos über den häuslichen Entlastungsdienst

Häuslicher Entlastungsdienst

Der häusliche Entlastungsdienst „Lebenswert dahoam“ hat sein Domizil in der Deggendorfer Straße 26 in Regen. Gisela Dengler Tel. 0151/42813673 und Claudia Wildfeuer 0151/42813154 sind die Ansprechpartnerinnen. Kosten werden ab Pflegestufe eins bis zu 125 Euro monatlich von der Pflegekasse übernommen.



Helmut Plenk beim Juni-Stammtisch

VdK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk und Pflegeberaterin Katharina Garhammer (v.li. stehend) informieren die „Silberdisteln“ über die Pflegesituation im Landkreis und die Pflegeberatung, wofür ihnen der Seniorenbeauftragte Franz Bauer (re. sitzend) dankt.

Hof Car Tec HOF CAR TEC
FREIE WERKSTATT 
0170 54 200 24

Mit uns fahren Sie gut und günstig!



Junge Gebrauchtfahrzeuge der Marken Nissan und Dacia

- Reparatur aller Marken
- HU* / AU
- Inspektion
- Klima-Service
- Räder- und Reifen-Service



HOF CAR TEC

Huberweidstr. 32 • 94239 Ruhmannsfelden
Mobil: +49 (0) 170 54 200 24 • Fax: +49 (0) 9929 7199 994
josephof@yahoo.de • www.hofcartec.de

* Hauptuntersuchung nach §29 StVZO, durchgeführt durch externe Prüfingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen



Helmuth Linnecker (91 Jahre alt, inzwischen verstorben) bekam von seinen Verwandten regelmäßig das Marktblatt zugeschickt



Erinnerungsfoto an den Ruhmannsfeldenbesuch von Corinna und Jens Reinhardt



Christine Kreuzer, Kreisseniorenbeauftragte, zeigt das Marktblatt

Leserpost von Fern und Nah

Der Seniorenbeauftragte Franz Bauer und viele andere Marktbürger verschicken das Marktblatt regelmäßig an Freunde und Bekannten in ganz Deutschland. Nachfolgend ein kleiner Ausschnitt an Statements und Leserbriefen, die uns erreichten. Vielen Dank dafür!

Dr. Simon Bunke aus München schreibt, „beindruckend ist zuallererst die hochwertige Aufmachung des Blattes, das professionelle Layout wie auch das hochwertige Papier. Auch wenn wir als Münchner die Ereignisse in Ruhmannsfelden natürlich nur aus der Ferne wahrnehmen, lesen wir das Heft dennoch gerne und mit Gewinn; man fühlt sich ein wenig, als wäre man vor Ort. Besonders spannend finde ich die historischen Artikel über die Ruhmannsfeldener Geschichte, etwa über das ehemalige Krankenhaus oder über den Schulunterricht vor 100 Jahren.“

Corinna & Jens Reinhardt aus Hörden/Harz schicken herzlich-herzliche Grüße. Sie schrieben unter anderem, „uns gefällt die Hochglanzauf-

machung im DIN A4 Format mit den vielen kulturellen Berichten und Fotos. Natürlich hat uns das Marktblatt auch auf Ruhmannsfelden neugierig gemacht. Ist es da wirklich so schön? Oder sind die Bilder aus dem Marktblatt etwas retuschiert? Also machten wir uns im Sommer auf unseren Bayerwald Urlaub auch nach Ruhmannsfelden auf den Weg. Ein ausgiebiger Spaziergang durch Ruhmannsfelden hat uns davon überzeugt, die Bilder im Marktblatt sind nicht retuschiert, es ist dort wirklich so schön! Kulturig, sauber, sonnig! Ohne dem Ruhmannsfelder Blatt, hätten wir die kulinarischen und die fürs Auge blickenden Sehenswürdigkeiten nicht entdecken können. Ich denke, wir müssen wiederkommen. Herzlichen Dank für das Ruhmannsfelder Marktblatt.“ (Beim Bericht über die Blumenpracht am Marktplatz ist ein Foto von Jens Reinhardt zu sehen).

Roland Wegener und Gisela Scholl-Wegener aus Leverkusen, Freunde von Ruhmannsfelden und Franz Bauer schreiben, „wir freuen uns immer,

wenn das „Marktblatt“ bei uns im Briefkasten ist um das Neueste aus Ruhmannsfelden zu lesen, und zwar was im Alltag passiert und nicht nur, was für Touristen interessant ist. Das „Marktblatt“, das wir regelmäßig bekommen, lockt mit seinen unterhaltsamen Artikeln über das ‚bunte‘ Leben in Ruhmannsfelden, dass wir bald unsere Reisepläne in die Tat umsetzen. Wir planen, bald wieder in Richtung Bayrischer Wald zu fahren. Wir freuen uns, endlich wieder Franz zu treffen und mit ihm schöne Stunden in Ruhmannsfelden zu verbringen. Wir wünschen dem „Marktblatt-Team“ weiterhin viel Freude und Erfolg bei der Arbeit.

Die Kreisseniorenbeauftragte im Landkreis Regen Christine Kreuzer bekommt von Franz Bauer immer das aktuelle Marktblatt zugeschickt. Sie schreibt, „das Marktblatt lese ich gerne und mit Interesse, vor allem natürlich die Beiträge über die Aktivitäten der Senioren. Ich halte dieses Blatt, das noch dazu kostenlos ist, für sehr informativ und gut gelungen. Machen Sie weiter so!“

Allfinanz



Früher an Später danken!

Vermögensaufbau für jeden!

Sichern Sie sich im Beruf und im Alter ab

Damit Sie auch bei Berufsunfähigkeit und im Alter keine Geldsorgen haben

Regionaldirektion Christine Troiber

Sudetenstraße 3 • 94239 Ruhmannsfelden
Telefon 09929 - 958 359 • Mobil 0170 - 80 20 223



HAARSTUDIO KATJA TREML

Jetzt Termin buchen



Viechtacher Str. 10
94239 Ruhmannsfelden
0151 10760473
haarstudio@katja-treml.de
www.katja-treml.de

Forstbetrieb

Alfred Aichinger

Baumeisterweg 10
94239 Ruhmannsfelden
Mobil: 0171 6842077
E-Mail: alfred.aichinger@t-online.de

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Waldarbeit

TAXI DORNER

Taxi und Mietwagen
Anita Dorner

Sichertweg 29 • 94239 Ruhmannsfelden
Fax: 09929 / 902255



09929 / 736

Frohe Weihnachten und einen gutes Neues Jahr

Wir möchten uns bei allen Anzeigenkunden für Ihre Unterstützung und gute Zusammenarbeit bedanken, verbunden mit den besten Wünschen für besinnliche Festtage sowie Ruhe und Erholung zwischen den Jahren.
Herzlichst Ihr Marktblatt-Team

Das nächste Marktblatt erscheint am 20. Juni 2024
Anzeigenschluss ist der 20. Mai 2024

Unser neuer stylischer Hingucker!

Die NEUE Kobold! VSD Staubroboter

ZUM TEUFEL MIT DEM Dreck!

VORWERK

NUR SO BLEIBT DEIN KOBOLD EIN ORIGINAL!

Original Premiurersatzteile gibt's bei mir – Lieferung und Gerätecheck inklusive!

Deine Kobold-Kundenberaterin
Kerstin Fischl
Kollnburg • Patersdorf
Geiersthal • Ruhmannsfelden
☎ 01 71 / 2 89 26 78
kerstin.fischl@kobold-kundenberater.de

Bereit für eine Schnupperprobe? Dann melde dich gern bei mir

airumo

NEU!



Neben den Pfarrgemeinderatsvorsitzenden von Achslach, Gotteszell und Ruhmannsfelden standen Pfarrer Tobias Magerl, H.H. Dekan Geismar, Kaplan Justin Kishimbe und Minis Spalier (v.li.)



Pfarrer Tobias Magerl (2.v.re.) im Gespräch mit Minister a. D. Helmut Brunner (3.v.re.) und Christa Muhrhauser (re.) sowie der Mesnerin aus Teisnach Christine Oswald (li.)

Im Pfarrheim beim Stehempfang, Bürgermeister Troiber im Gespräch mit den Eltern von Pfarrer Magerl

„Ich bin bereit mit Gottes Hilfe“, bekräftigte Pfarrer Tobias Magerl (vorne re.) seine Bereitschaft das große Amt zu übernehmen, als ihn H. H. Dekan Geismar (vorne li.) danach fragte

Installation von Pfarrer Tobias Magerl

Große Pfarreiengemeinschaft ist eine Zeitenwende in der Kirche

Die Installation von Pfarrer Tobias Magerl in der Pfarrkirche St. Laurentius in Ruhmannsfelden wurde am 24. September 2023 durch Dekan Geismar aus Plattling bei einem feierlichen Gottesdienst vollzogen, den fünf Geistliche zusammen zelebrierten. Es war für die drei neuen Pfarreien und die ganze Pfarreiengemeinschaft „Teisnachtal“ ein herausragendes Ereignis mit überwältigender Beteiligung. Ein Novum ist die große Pfarreiengemeinschaft auch im Bistum Regensburg. Das war eigentlich erst für den Zeitraum 2024-2034 geplant. Durch den Ruhestand von Pfarrer Helmut Meier musste die Maßnahme auf den 1. September 2023 vorgezogen werden. Die Pfarreien Teisnach, March, Patersdorf und die neu hinzugekommenen Pfarreien Ruhmannsfelden, Achslach und Gotteszell bilden nun die Pfarreiengemeinschaft Teisnachtal.

Am Sonntagnachmittag hatten sich am Marktplatz die Vereine und Feuerwehren der drei neuen Pfarreien sowie viele Katholiken aus der Pfarreiengemeinschaft versammelt. Der Musikzug Ruhmannsfelden führte den langen Festzug zur Pfarrkirche St. Laurentius an. Mit dabei waren auch Ministranten aus den drei neuen Pfarreien, Dekan Geismar, Pfarrer Tobias Magerl, Pater Christopher Rajamani, Kaplan Justin Kishimbe und die Gemeindeoberhäupter aus der Pfarreiengemeinschaft mit Gaby Witzenzellner Achslach, Georg Fleischmann Gotteszell, Werner Troiber Ruhmannsfelden, Hans Dachs Zachenberg, Adolf Muhr Patersdorf, Richard Gruber Gei-

ersthal, Daniel Graßl Teisnach und Andreas Kroner Regen für die Pfarrei March.

Zu den Klängen des Musikzuges standen die Ministranten, Pfarrer Tobias Magerl, Dekan Geismar, die beiden Pfarrvikare und die Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Spalier. Zum Schluss marschierten sie selbst in die Pfarrkirche ein, die nun innerhalb drei Wochen zum zweiten Mal proppenvoll war. Die Fahnenträger der Vereine und Feuerwehren fanden nicht alle Platz im Altarraum und stellten sich deshalb beidseitig davon auf.

H. H. Dekan Geismar erinnerte, Pfarrer Magerl sei vor 17 Jahren zum Pfarrer geweiht worden und habe nun durch das Vertrauen des Bischofs Rudolf die Aufgabe, eine große Pfarreiengemeinschaft zu führen, wobei ihm Gemeindefereferentin Steffi Haimerl und zwei Priester zur Seite stünden. In Anlehnung an das Evangelium stellte Dekan Geismar in seiner Predigt fest, egal wann der Mensch zu Gott finde, er bekomme auch den gleichen Lohn, ganz gleich wann er zu ihm gefunden hat. Wir sollten ihm trotzdem den Lohn gönnen. Danach stand Pfarrer Tobias Magerl in seinem goldenen, rot verzierten Messgewand vor Dekan Geismar, der ihm verschiedene Fragen stellte, ob er bereit sei, diese große Aufgabe zu übernehmen, die er mit „Ich bin bereit“, beantwortete und zum Schluss sagte er, „Mit Gottes Hilfe bin ich bereit“. Dekan Geismar stellte fest, „Der Bischof setzt sein Vertrauen auf dich“.

Kanonikus Karl Raster freute sich, dass er in seiner Heimatpfarre sein dürfe. Rasters

Willkommensgruß galt auch der Gemeindefereferentin Steffi Haimerl. Er gratulierte Pfarrer Tobias Magerl für die Bereitschaft und den Mut, diese große Aufgabe zu übernehmen. Noch nie habe ein Pfarrer sechs Pfarreien gehabt, das sei eine Zeitenwende in der Kirche. Der große Priestermangel werde hier deutlich, konstatierte der Kanonikus. Gewaltiges müsse Pfarrer Magerl bewegen und zu einer Einheit zusammenzuführen. Bischof Rudolf setze großes Vertrauen in ihn und meinte abschließend „Gott schütze dich und die ganze Gemeinde“, wobei ihm die Gläubigen mit großem Beifall beipflichteten.

Unter Federführung der Ruhmannsfeldener Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Anita Fischl hatten die Vorsitzenden Katrin Aichinger und Christine Schlecht, beide Achslach und Monika Kaiser, Gotteszell, mit ihren Teams ganze Arbeit geleistet. Nach dem Begrüßungssekt konnten sich die vielen Gäste an dem verführerisch angerichteten kalten Buffet mit Herzhaftem und Süßem nach Herzenslust bedienen und Getränke nach Belieben aussuchen. Die Gäste nahmen die besondere Gelegenheit war zu Gesprächen mit Dekan Geismar und Kanonikus Karl Raster. Aber auch Pater Christopher Rajamani, Kaplan Justin Kishimbe und Gemeindefereferentin Steffi Haimerl lernte man an diesem Abend näher kennen. Dicht umringt war natürlich den ganzen Abend Pfarrer Tobias Magerl, der nun die große Aufgabe hat, alle seine neuen „Schäfchen“ kennen zu lernen, wobei dieser Stehempfang eine ausgezeichnete Gelegenheit bot.

INFO@ARCH-ING-WEBER.DE
WWW.ARCH-ING-WEBER.DE

ARCHITEKTEN
INGENIEURE
WEBER



TIEFBAU ■ HOCHBAU ■ STÄDTEBAU

STANDORTE:

ALLERSDORF 26
94262 KOLLNBURG

MARKTPLATZ 10
94239 RUHMANNSFELDEN

FON: 09929 - 95778-0
FAX: 09929 - 95778-99



optik
herrmann

www.optik-herrmann.com

In Bodenmais und Ruhmannsfelden

Wir fertigen in
eigener Meisterwerkstatt
&
bieten Ihnen einen
24h Express Brillen-Service

Sonnenbrillengläser* ab 59 €

Autofahrerbrillen* ab 139 €
inkl. Superentspiegelung

Gleitsichtbrillengläser* ab 230 €
inkl. Superentspiegelung

*Glasstärken +/- 4,00dpt cyl +2,00 dpt



Weihnachtsmarkt

2023

Nikolausparade



Die Vereine haben wieder einen wundervollen Weihnachtsmarkt organisiert



Glühwein und gute Laune. Die Stimmung war trotz eisiger Kälte mega gut



Der Christbaum präsentiert sich im winterlichen Schneegewand



Die Wärmeöfen waren sehr gefragt



Strahlende Kinderaugen bewundern die Nikolauspaare



Gute Laune am Stand beim Dartclub

Den zweitägigen Weihnachtsmarkt haben die Vereine unter Koordination von Marktrat Wolfgang Kammerl wieder attraktiv gestaltet. Neu dabei waren heuer der Förderverein der SpVgg Ruhmannsfelden-Zachenberg und der Dartclub Drunken Unicorns. Höhepunkt am Sonntag war der Auftritt der Kindergartenkinder, die Bürgermeister Werner Troiber herzlich willkommen hieß. Mit ihren Liedern zauberten die Kleinen vorweihnachtliche Stimmung auf den festlich geschmückten Marktplatz. Der Nikolaus las aus seinem „Goldenen Buch“ und sein Krampus verteilte Geschenkpäckchen an die Kinder, die vom Markt Ruhmannsfelden gespendet wurden. Die Gäste erfreuten sich am kulinarischen Angebot der Vereine und am Abendklang der Weihnachtsmarkt 2023 gemütlich aus.



Kindergartenkinder auf der Weihnachtsmarkt Bühne

Nikolausparade vom Naturverein

Die Nikolausparade am Marktplatz schlug auch heuer wieder Kinder und Erwachsene in ihren Bann und war aufs Neue ein Ereignis für Jung und Alt aus der näheren und weiteren Umgebung. Bereits ab 16 Uhr konnten sich die Kinder auf der Bühne mit dem Vortrag von Gedichten und Liedern einstimmen auf den großen Einzug der Nikolauspaare, die in blinkenden Autos auf den Marktplatz fuhren und dann durch die Menge auf die Bühne schritten. An die Kinder wurden auch heuer von den Nikolauspaaren gut 600 Päckchen verteilt, die von den Naturvereinsmitgliedern liebevoll gepackt worden sind. Finanzielle Unterstützung hierfür bekam der Verein von den Gemeinden Ruhmannsfelden und Zachenberg, der VR – Genobank, Bonnfinanz und der Marien Apotheke Familie Voit. Großer Dank galt der Freiwilligen Feuerwehr, die den Straßenverkehr regelte und für die Sicherheit der Besucher sorgte.



Förderverein der SpVgg



Heißbegehrt waren auch heuer wieder die Sengzelten vom Trachtenverein



Wer noch ein Weihnachtsgeschenk suchte wurde bei Roswitha Tax fündig

Wir verabschieden uns und sagen leise Servus



Ursula Münzberg
96 Jahre



Nikolaj Dragunov
70 Jahre



Elfriede Jilek
88 Jahre



Therese Riedl
84 Jahre



Anna Ernst
93 Jahre



Josef Jungbeck
84 Jahre



Herbert Greil
86 Jahre



Hedwig Saller
90 Jahre

Gedenken am Volkstrauertag

Bürgermeister Werner Troiber bei seiner Gedenkrede vor dem Kriegerdenkmal. »Am heutigen Volkstrauertag stünden der Schmerz und die Trauer über die Unvollkommenheit der Menschheit auf der ganzen Welt im Mittelpunkt. Der Krieg in Europa sei keine Vergangenheit mehr, sondern eine Gegenwart und werde im Gedenken an die beiden

Weltkriege in Europa wieder vermehrt wahrgenommen, realisiert und thematisiert. Bürgermeister Troiber endete mit den Worten: „Ich wünsche mir für alle Frieden, ein Verstummen der Waffen, ein friedliches, von Mitgefühl geprägtes Miteinander mit Achtung, Menschlichkeit mit Herz, Gewissen und Verantwortung für das Jetzt und für die Zukunft“.



V. li.: Rektorin Katrin Knollmüller, Pfarrer Tobias Magerl und Gemeindefereferentin Steffi Haimerl bei der Adventskranzsegnung

Adventskranzsegnung

Es ist schon Tradition, dass vor dem ersten Advent an der Grundschule die Adventskränze der einzelnen Klassen sowie der große Kranz in der Aula gesegnet werden. Pfarrer Magerl war mit Gemeindefereferentin Steffi Haimerl in die Grundschule gekommen. Das freute Rektorin Katrin Knollmüller ganz besonders, dass sie sich trotz der großen Aufgaben in sechs Pfarreien Zeit

genommen hatten bei einer kleinen Andacht mit Kindern und Lehrkräften die Adventskränze zu weihen. Wie schon seit vielen Jahren, wurde auch heuer der große Adventskranz von Heidi Becher aus Zachenberg der Grundschule gestiftet und von ihr mit einigen Mamas gebunden. Die weiteren Klassenadventskränze besorgten die Klassenelternsprecher der jeweiligen Klassen.



**Bestattungsdienstleistungen
mit 45-jähriger Erfahrung**

BESTATTUNGEN
STANGL
GmbH

Geschäftsführer: Marcus Stangl

Ihre Ansprechpartnerin im Büro Ruhmannsfelden:

Frau Helga Lippl

Tel. 09929/9576045 Fax 9576046

ruhmannsfelden@bestattungen-stangl.de



Wir bieten Ihnen:

Erd-, Feuer-, Fluss und Seebestattungen

Naturbestattungen in Trauerwälder, Diamant- und Edelsteinbestattungen

Überführungen von und nach allen Orten, national und international

Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Bestattungstreuhand

Erledigungen sämtl. Formalitäten, Abmeldungen, Wohnungsaufösungen, etc.

Unsere Geschäftsstellen

94209 Regen · Amtsgerichtstraße 5
Tel. 09921/9402-0 · Fax 9402-19
regen@bestattungen-stangl.de

94209 Regen/March · Dorfplatz 13
Tel. 09921/9402-0 · Fax 9402-19
regen@bestattungen-stangl.de

94239 Ruhmannsfelden · Schulstraße 23
Tel. 09929/9576045 · Fax 9576046
ruhmannsfelden@bestattungen-stangl.de

94244 Teisnach · Deggendorfer Straße 12
Tel. 09923/801989 · Fax 801994
teisnach@bestattungen-stangl.de

94249 Bodenmais · Kötztlinger Straße 26
Tel. 09924/9432644 · Fax 9432645
bodenmais@bestattungen-stangl.de

94481 Grafenau · Schwarzmaierstraße 4
Tel. 08552/920040 · Fax 920044
grafenau@bestattungen-stangl.de

94513 Schönberg · Marktplatz 14
Tel. 08554/3279 · Fax 943450
schoenberg@bestattungen-stangl.de

94518 Spiegelau · Hauptstraße 55
Tel. 08553/979437 · Fax 979467
spiegelau@bestattungen-stangl.de

Dienstbereit Tag und Nacht, Sonn- und Feiertag

Der neue Hyundai KONA

Live unlimited.



Finanzierung mtl. für:
282,32 EUR³

Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.



Digitaler Fahrzeugschlüssel^{1,2}



Volldigitales Cockpit

Der neue Hyundai KONA überzeugt mit seinem noch größeren Platzangebot, seinem neuen ikonischen Design, zukunftsweisenden Antriebsoptionen und smarten Technologien, wie dem digitalen Fahrzeugschlüssel^{1,2}, Over-the-Air-Updates, oder der 360°-Kamera¹. Damit ist er so vielseitig, dass er zu jedem Lebensstil passt. Lernen Sie ihn bei uns kennen!

Muster-Angebot für Ihre HYUNDAI Ziel-Finanzierung: Hyundai KONA Select 1.0 T-GDI, Schaltgetriebe, 88 kW (120 PS)

Fahrzeugpreis	26.900,00 EUR
Anzahlung	0,00 EUR
Nettodarlehensbetrag:	27.073,00 EUR
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlauflistung	40.000 km
48 mtl. Raten à	282,32 EUR ³
Schlussrate	17.485,00 EUR ³
Gesamtbetrag	31.036,36 EUR
Effektiver Jahreszins	4,49 %
Gebundener Sollzinssatz p. a.	4,40 %
Finanzierungsrate:	282,32 EUR³

Hyundai KONA Select 1.0 T-GDI, Schaltgetriebe, 88 kW (120 PS): Kraftstoffverbrauch Kurzstrecke: 7,3 l/100 km; Stadtrand: 5,9 l/100 km; Landstraße: 5,2 l/100 km; Autobahn: 6,4 l/100 km; kombiniert: 6,1 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 138 g/km; CO₂-Effizienzklasse: n. v.. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt. Mehr zum WLTP-Verfahren unter: hyundai.de/wltp.

Autohaus Aichinger GmbH & Co. KG
Deggendorfer Str. 2, 94239 Ruhmannsfelden
www.aichinger.hyundai.de



5 JAHRE **Garantie**
ohne Kilometerlimit*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien.

¹ Optional, aufpreispflichtig.

² Kompatibles Smartphone vorausgesetzt.

³ Ein unverbindliches Finanzierungsbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verpflichtung zum Abschluss einer Teilkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Überführungskosten in Höhe von 980,00 EUR enthalten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 31.12.2023.